

Bücher zu T_EX, L^AT_EX, METAFONT und WEB

Günter Partosch*

27.11.2002, 14:02 Uhr

- In der folgenden Aufstellung werden Bücher zu T_EX, L^AT_EX, METAFONT und WEB (Literate Programming) aufgeführt.
- Als Quellen dienten mir im Wesentlichen <http://www.amazon.de/>, <http://www.buch.de/> und `texbook3.bib` (CTAN).
- Im Augenblick werden die Bücher ohne weitere Auswahlmöglichkeiten aufgelistet und sind nach Autor / Jahr sortiert.
- Wenn es die Zeit zulässt, werde ich demnächst auch noch zusätzliche Auswahl- und Sortiermöglichkeiten zur Verfügung stellen.
- Zur Zeit nicht verfügbare Bücher sind mit (*) gekennzeichnet.
- Bücher, die nur in einer Sonderbestellung (z.B. BOD, Book on Demand) erhältlich sind, werden mit (**) gekennzeichnet.

Bücher zu T_EX, L^AT_EX, METAFONT und WEB

Abdelhamid1992*: Abdelhamid, Rames: *Das Vieweg L^AT_EX-Buch – Eine praxisorientierte Einführung*; 1992; Vieweg, Braunschweig; ISBN 3-528-05145-0; XIII+169 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: L^AT_EX;

BESCHREIBUNG [DTK, 2/1992]:

Rezension (Reinhard Zierke): Neben den beiden sehr voluminösen L^AT_EX-Büchern von Helmut Kopka und dem fast tabellenartig knappen *Kompaktführer L^AT_EX* von Reinhard Wonneberger gibt es nun ein weiteres deutschsprachiges L^AT_EX-Buch:

Rames Abdelhamid

Das Vieweg L^AT_EX-Buch: *Eine praxisorientierte Einführung*

Vieweg-Verlag, Braunschweig, 1992

ISBN 3-528-05145-0

An Kopkas Büchern stört mich, dass sie für den L^AT_EX-Anfänger viel zu umfangreich und unübersichtlich sind (z.B. befindet sich der Abschnitt „T_EX-Installation auf PCs“ im Kapitel „Benutzereigene Strukturen“). Vor allem aber erscheinen sie mir weit mehr als eine Sammlung von L^AT_EX-Tricks und -Kniffen denn als ein Lehrbuch zur Vermittlung der Konzepte von L^AT_EX.

*<mailto:Guenther.Partosch@hrz.uni-giessen.de>

Abdelhamid präsentiert dagegen auf unter 200 Seiten und für etwa den halben Preis einen sehr übersichtlichen und verständlichen Einstieg in \LaTeX . Im ersten Kapitel werden die Konzepte von \TeX und \LaTeX erklärt. Kapitel 2 beschreibt die Eingabe von Texten, Kapitel 3–6 die Formatierung von Texten, angefangen von Zeichen über Absätze und Seiten bis hin zum gesamten Dokument. Die Kapitel 7–15 enthalten Wissenswertes über Textgliederung, das Erstellen von Inhaltsverzeichnis und Verweisen, Fußnoten, Listen und Tabellen, mathematische Formeln, Textboxen und einfache Grafiken mit der `picture`-Umgebung. Zum Schluss wird auf die Aufteilung der \LaTeX -Eingabe in mehrere Dateien, Kommandodefinitionen und auf Fehlermeldungen eingegangen. Im Index würde mir eine alphabetische Einsortierung der \LaTeX -Befehle in die sonstigen Stichworte besser gefallen.

Abdelhamid benutzt im gesamten Buch konsequent die Stiloption `german`, was mir sehr gut gefällt. Puristen mögen jedoch einwenden, dass er nicht im einzelnen darauf eingeht, welche Eingaben Standard- \LaTeX sind und welche Befehle aus `german.sty` stammen (oder dass das erste Beispiel für die `german`-Option einen englischen Text enthält ...)

Das Vieweg- \LaTeX -Buch ist eine reine \LaTeX -Einführung. Abdelhamid verzichtet auf die Vorstellung der um \TeX und \LaTeX herum verwendeten Programme wie `MakeIndex` und `BIBTeX` sowie für die Einbindung von extern erstellten Grafiken. Dafür bietet er dem Anfänger einen sehr guten Einstieg in \LaTeX .

Abdelhamid1993*: Abdelhamid, Rames: *Das Vieweg \LaTeX -Buch – Eine praxisorientierte Einführung*; 2. verbesserte Auflage, 1993; Vieweg, Wiesbaden; ISBN 3-528-15145-5; XVI+169 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: \LaTeX ;

Abdelhamid1996: Abdelhamid, Rames: *Das Vieweg $\LaTeX 2_{\epsilon}$ -Buch – Eine praxisorientierte Einführung*; 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, 1996; Vieweg, Braunschweig; ISBN 3-528-25145-X, 3-528-15145-5; XVIII+226 Seiten; kartoniert/broschiert; 24 cm;

KATEGORIE: \LaTeX ;

PREIS: 24,90 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bud/2850877_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/352825145X.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

Für die dritte Auflage wurde das Vieweg- \LaTeX -Buch komplett überarbeitet. Es behandelt nun den neuen Standard $\LaTeX 2_{\epsilon}$. Die leicht verständliche Einführung richtet sich nach wie vor an den Einsteiger, der sich rasch in \LaTeX einarbeiten möchte. Erfahrenen Anwendern dient es als Nachschlagewerk. Es werden das \LaTeX -System und die wichtigsten Zusatzpakete vorgestellt. Der Aufbau orientiert sich an den praktischen Bedürfnissen eines Autors. Er wird Schritt für Schritt – immer anhand von Beispielen – in die Möglichkeiten des Systems eingeführt. Nach kurzer Zeit wird er Texte jeder Art in ansprechender, gut lesbarer Form setzen können.

Aus dem Inhalt:

- Textgliederung und Inhaltsverzeichnis
- Verweise im Text
- Kopfzeilen, Fußzeilen, Fußnoten
- Listen und Verzeichnisse
- Aufbau und Gestaltung von Tabellen
- Formelsatz
- Grafik

- Verwaltung großer Texte
- Selbstdefinierte Kommandos
- Umgang mit Fehlermeldungen
- Index der L^AT_EX-Meldungen

Abrahams1990*: Abrahams, Paul W.; Berry, Karl; Hargreaves, Kathryn A.: *T_EX for the Impatient*; 1990; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-51375-7; XVII+357 Seiten;

KATEGORIE: T_EX;

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1991]:

Rezension (Joachim Lammarsch): Dies ist das erste T_EX-Buch, das in englischer Sprache nach Band A der Reihe *Computers and Typesetting* von Donald E. Knuth erschienen ist. Es ist nicht dazu gedacht, das T_EXbook (Band A) zu ersetzen, sondern es ist eine sinnvolle Ergänzung, die all diejenigen schätzen werden, die sich nach DEKs Regeln der *Dangerous Bends* durch das T_EXbook gearbeitet (gequält) haben.

Es ist keine Einführung in T_EX, dafür ist immer das T_EXbook da. Allerdings kann man nach dem ersten Gang durch DEKs Bibel direkt zu dem Buch von Paul W. Abrahams, das er in Zusammenarbeit mit Karl Berry und Kathryn A. Hargreaves geschrieben hat, überwechseln.

Kapitel 1–3 enthalten einen kurzen Einstieg in T_EX, die wichtigsten Informationen, die man zu Beginn benötigt. In Kapitel 3 sind Beispiele in Ein- und Ausgabe aufgeführt, die eine Vorstellung davon vermitteln, was man tun kann und wie man es tun kann. In Kapitel 4 ist für bestimmte Schlagwörter, die man am Ende des Buches in einem gesonderten Index aufgelistet bekommt, alles Wichtige zusammengefasst. Um das Verständnis zu erleichtern, sind viele Beispiele eingestreut.

Die Kapitel 5–9 bieten eine Aufstellung aller T_EX-Kommandos nach Anwendungen geordnet. Das beginnt mit Befehlen für das Erstellen eines Absatzes, geht über zu denen für den Aufbau einer Seite, für den horizontalen und vertikalen Modus, dem mathematischen Modus bis hin zu ganz allgemeinen Befehlen.

In Kapitel 10 sind noch mal praktische Tipps und Tricks zusammengefasst. Auch der versierteste T_EXer wird hier noch Dinge finden, die er gebrauchen kann.

Kapitel 11 befasst sich mit den Fehlermeldungen und Kapitel 12 bietet eine Aufstellung von nützlichen Makros. Alles in allem ist dieses Kapitel eine Beschreibung des Makropaketes `eplain.tex`.

Einen Index über alle besprochenen Kommandos enthält das Kapitel 13, Kapitel 14 ist dem schon angesprochenen Schlagwortverzeichnis gewidmet. Es beschreibt ferner T_EX 3.0, allerdings nur rudimentär, da zu dem Zeitpunkt, als der Autor das Buch geschrieben hat, nur eine erste Testversion des neuen T_EX existierte.

T_EX for the Impatient ist meiner Meinung nach bestimmt kein Buch, um T_EX zu lernen – aber ein sinnvolles Nachschlagewerk, wenn man in etwa weiß, was man sucht. Nach einer gewissen Zeit der Gewöhnung wird man es immer mehr dem T_EXbook vorziehen und auf dieses nur noch bei ganz speziellen Fällen zurückgreifen.

Appelt1988*: Appelt, Wolfgang: *T_EX für Fortgeschrittene – Programmiertechniken und Makropakete*; 1988; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-115-1; 170 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: T_EX;

Appelt1994*: Appelt, Wolfgang: *T_EX für Fortgeschrittene – Programmiertechniken und Makropakete*; 2. Auflage, 1994; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-695-1; 200 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: T_EX;

Baun2003*: Baun, Christian: *L^AT_EX für Dummies – L^AT_EXten mit Leichtigkeit! Der unkomplizierte Einstieg in L^AT_EX. Mit vielen Beispielen für ansprechende Dokumente und Formeln*; 2003; International Thomson Publishing; ISBN 3-8266-3035-1; 448 Seiten; mit CD-ROM; kartoniert/broschiert; 24 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 24,95 EUR (mit Preisbindung);

ANMERKUNG: mit Abbildungen und Cartoons von Rich Tennant

Borde1993*: Borde, Arvind; Rokicki, Tomas: *A User's Guide for T_EXHelp – The On-Line T_EX Handbook*; 1993; Academic Press, New York; ISBN 0-12-117640-1; V+28 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: T_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

T_EX is a scientific typesetting package used by mathematicians, physicists, computer scientists and many within the social sciences. The program is an extremely complex and technical system, challenging the most experienced users. This software package provides T_EX users with a set of data files and on-line access to help screens for definitions and explanations of all T_EX commands. It describes which commands are to be used for which typesetting purposes. The package offers information on many commonly used typesetting terms and techniques, and also includes descriptions of virtually every T_EX command. "T_EXHelp" should prove a useful resource for authors, professionals, technical typists and those teaching T_EX to others. It should also be a useful quick reference for commands not used frequently. The program is written in C and runs on IBM PCs and clones operating under DOS or Microsoft Windows 3.0. It will also run on UNIX workstations. The program was developed by Arvind Borde, with the assistance of Tomas Rokicki. This program allows users to save entries in files, which can be processed with T_EX and printed or previewed. It also permits, on select systems, direct T_EX previewing of entries by simply pressing a single key.

BESCHREIBUNG [TEXBOOK3.BIB]:

This small booklet documents the T_EXHelp program for IBM PC and compatible microcomputers.

Borde1992*: Borde, Arvind: *T_EX by Example*; 1992; Academic Press, New York; ISBN 0-12-117650-9; XIV+169 Seiten;

KATEGORIE: T_EX, L^AT_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

This book was designed by the author, with some assistance from the production department of Academic Press, Boston. The covers were done by the publisher. It was typeset by the author using plain-T_EX plus specially written macros. The code for all macros used for the book are reproduced in it so that the book itself contains all the information – page layout specifications, fonts used, and so on – about its own typesetting. Over half the book consists of T_EX input and output shown side-by-side, providing an explicit example of how a part of the book was typeset. The Academic Press logo on page iii, the cataloging-in-publication data on page iv, and the diagrams on page 33 were pasted in place by the production department of Academic Press. The diagrams were drawn using L^AT_EX. Sample printouts of pages were made on various laser printers. When everything seemed satisfactory, the dvi files were copied onto IBM diskettes and were mailed to Academic Press, and from them to the American Mathematical Society. The final copy was produced by the $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$, using an APS micro-5 phototypesetter. All fonts used in the book are from the Computer Modern family. Parts of the covers of the book, inside and outside, were done in T_EX by the author (the code for this is not included in the book). The outside cover was designed by Camille Pecoul of Academic Press and produced at Allison Associates in Boston. The font used for the title (on the covers) is Meridien. The background pattern was obtained by shooting a handmade marble paper as a black-and-white halftone and then overprinting with the Pantone Matching System (PMS). The placement of

material on the cover was done by hand by Ms. Pecoul using a mechanical board. The drop shadow effect was done at Allison Associates.

Borde1992-2*: Borde, Arvind: *Mathematical T_EX by Example*; 1992, 1993; Academic Press, New York; ISBN 0-12-117645-2; XII+352 Seiten; Taschenbuch;
KATEGORIE: T_EX;

Borde1993-2*: Borde, Arvind: *T_EX by Example: – A Beginner’s Guide*; 1993; Morgan Kaufmann Publishing; ISBN 0-12-117651-7; Taschenbuch;
KATEGORIE: T_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Based on the premise that people learn best by imitation or example, this guide to T_EX is written for absolute beginners – people who want simply to use T_EX, but who have no desire to understand the program’s inner working. The bulk of this guide has two interwoven parts. Pages on the right, called “output pages”, explain the basic features of T_EX and illustrate some of the things the program can do. Pages on the left contain input boxes that show what was typed to produce the output. By glancing at these input boxes can see quickly how a typesetting or formatting effect is obtained, without having to read long explanations. The examples in this book illustrate the standard of features of T_EX – they cover everything that one would need to produce a letter, technical report or other document. The book can be used visually, by flipping through the pages for the item or typesetting feature you need (for example, a bulleted list or an integral sign), then reading the matching input. A key feature of the book is the extensive appendix, which contains an alphabetical listing of many features of T_EX and all its commonly used commands. “*T_EX by Example*” contains recipes to create formats of varying kinds, but little analysis of the ingredients. It is all practice and no theory. It aims to allow the complete beginner to use T_EX right away, essentially by copying.

Braune1998*: Braune, Klaus: *T_EX-Tools – Software zum Arbeiten mit T_EX unter Linux*; 1998; dpunkt, Heidelberg; ISBN 3-920993-81-0; XII+331 Seiten; mit CD-ROM; broschiert;
KATEGORIE: L^AT_EX, T_EX;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3920993810.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Die vorgestellten Programme (public domain bzw. Shareware) sowie eine eigens dafür entwickelte Installationsoberfläche (basierend auf Tcl/Tk) befinden sich auf der beigefügten CD-ROM.

Kurzbeschreibung: Beim Arbeiten mit T_EX und L^AT_EX gibt es zahlreiche nützliche Tools und Hilfsmittel, die die Textverarbeitung und Satzerstellung wesentlich erleichtern. Viele dieser T_EX-Hilfsprogramme sind für das Betriebssystem Linux frei verfügbar. Dieses Buch stellt die wichtigsten dieser Pakete vor und beschreibt deren effizienten Einsatz. Know-how wird zu folgenden Bereichen vermittelt:

- Tools für die Textverarbeitung (Rechtschreibprüfung, Stichwortverzeichnisse, Anschluss an das WWW)
- Textorientierte, grafische und WYSIWYG-ähnliche Benutzeroberflächen
- Grafikeinbindung in T_EX (Mal- und Zeichenprogramme, technische und mathematische Zeichnungen, Bildbearbeitung und -konvertierung)
- Nachbearbeitung und Ausgabe von T_EX-, PostScript- und PDF-Dokumenten

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1999]:

Rezension (Gerd Neugebauer): *T_EX besteht nicht nur aus dem eigentlichen Satzprogramm.*

Daneben gibt es noch eine Vielzahl von nützlichen Programmen. Das hier beschriebene Buch ist angetreten, etwas Ordnung in die Vielzahl der Zusatzprogramme zu bringen.

Was soll ich mit den ganzen Programmen anfangen, die heute mit einer T_EX-Distribution mitkommen? Oder andersherum: Wie finde ich das Programm aus dem T_EX-Umfeld, das genau das leistet, das ich im Augenblick brauche? Das Buch „*T_EX-Tools*“ von Klaus Braune ist angetreten, wenigstens einen Teil dieser Fragen zu beantworten. Bevor ich darauf eingehe, in wie weit dies gelungen ist, werde ich kurz den Inhalt des Buches skizzieren.

Das Buch orientiert sich grob an den Bearbeitungsschritten rund um ein T_EX-Dokument. Entsprechend beginnt das Buch mit „Erweiterungen des Betriebssystems, Editoren“. In diesem Kapitel werden kurz Shells (Kommandozeileninterpreter), Toolkits für graphische Benutzeroberflächen und Editoren beschrieben. Die besprochenen Editoren sind *vi*, *ex*, *joe*, *Xedit* und *Emacs*.

Im nächsten Kapitel werden „Tools für die Textverarbeitung“ beschrieben. Hierunter zählen die Rechtschreibprüfung *ispell*, Indexprozessoren *MakeIndex* und *Xindy* und WWW-Themen mit Hyperlinks und PDF-Markierungen und Konversion nach HTML.

In dem Kapitel über „Oberflächen“ wird *Emacs* mit AUC-T_EX, XT_EX-Shell, *Xtem*, *LyX*, XBIB-T_EX und *BibView* vorgestellt. In dem Kapitel „Nachbearbeitung und Ausgabe“ geht es um die Manipulation von dvi- und PostScript-Dateien und die Viewer *xdvi*, *ghostview* und *gv*.

Schließlich liegt dem Buch auch eine CD-ROM bei, die die besprochene Software enthält. Diese Software ist nur für Linux vorhanden. An dieser Stelle zeigt auch der Untertitel des Buches „Software zum Arbeiten mit T_EX unter Linux“ seine Berechtigung. Alles andere ist nämlich nicht Linux-spezifisch, sondern gilt in gleicher Weise auch für andere UNIX-Derivate und zum Großteil auch darüberhinaus.

Immer wieder spürt man dem Buch die Gradwanderung an, die der Autor zwischen einer vollständigen Beschreibung aller Eigenschaften eines Paketes und einer kurzen Vorstellung versucht hat. Wenn man bedenkt, dass für einige der vorgestellten Pakete eigene Bücher oder Dokumentationen vorliegen, die den Umfang dieses Buches erreichen oder überschreiten, dann wird klar, dass eine vollständige Beschreibung nicht gelingen kann. Trotzdem hatte ich an manchen Stellen den Eindruck, dass der Autor dieses aus den Augen verloren hat. Oftmals wäre mir mit einer – auch subjektiven – Bewertung und der Vorstellung von Höhepunkten mehr geholfen gewesen.

Auf der anderen Seite werden einige Themen auch überflogen, bei denen ich den Zusammenhang zu T_EX nur entfernt sehe. Insbesondere ist hier das Kapitel „Erweiterungen des Betriebssystems, Editoren“ zu nennen. Die Editoren hätte man unter Oberflächen einordnen können und den Rest ersatzlos streichen. Auch ist der Titel des Kapitel etwas merkwürdig. Das Betriebssystem wird durch die vorgestellten Programme nicht erweitert, außer man sieht jedes installierte Programm als Betriebssystemerweiterung an. Dies ist auch ein Effekt, der an anderen Stellen auftritt. Einiges scheint mit heißer Nadel gestrickt und hätte eine gründlichere Redaktion vertragen können.

Gut gefallen hat mir, dass *Xindy* besprochen wird. Hierzu gibt es noch nicht allzu viele Literatur. Wie vieles andere ist die Besprechung allerdings recht kurz. Das hätte ich mir auch an anderen Stellen gewünscht.

Einige Dinge habe ich in diesem Buch vermisst. Wenn man Graphikbearbeitungs-Software behandelt, dann muss auf jeden Fall *gimp* enthalten sein. Vielleicht wäre auch *povray* erwähnenswert. Wenn man PDF-Werkzeuge behandelt, dann sollte man pdfT_EX und pdfL^AT_EX aufführen. Auch der *Acrobat Reader* gehört in diese Kategorie. Bei der Beschreibung von AUC-T_EX habe ich die Besprechung von *lacheck* vermisst, ein recht hilfreiches Programm, um L^AT_EX-Quellen überprüfen zu lassen.

Beim Lesen sind mir einige typographische Schwächen aufgefallen. Alle möglichen Benutzereingaben bei interaktiven Programmen wie Menüs, Knöpfe, Felder und Mausclicks werden durch

Kästen dargestellt, die mit einem mehr oder weniger dunklen Grauton hinterlegt sind. Auf den ersten Blick ist das eine nette Idee. Aber schon beim zweiten Blick fallen diese Gimmicks beim Lesen eher als störend auf.

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass ich das Buch für einen befürwortenswerten Schritt in die richtige Richtung halte. Wünschenswert wäre es, eine vollständigere Liste der Zusatzprogramme zu erhalten, die alle mit dem gleichen Detaillierungsgrad beschrieben sind. Bis so ein ideales Buch erscheint, hat das vorgestellte Buch sicher seinen berechtigten Platz im Bücherschrank.

Brown1994*: Brown, Vicki (Herausgeber): *Prime Time T_EX cetera*; 1994; Prime Time Freeware, Sunnyvale/CA; ISBN 1-881957-10-1; 96 Seiten; mit CD-ROM;

KATEGORIE: T_EX;

Bruells1995*: Brülls, Peter: *T_EX- und L^AT_EX-Zusatzkomponenten – Probleme, Beispiele, Lösungen*; 1995; VMI-Buch, Bonn; ISBN 3-92982148-6; 300 Seiten; Taschenbuch;

KATEGORIE: L^AT_EX, T_EX;

Bruells1996*: Brülls, Peter: *T_EX unter UNIX – Probleme, Beispiele, Lösungen*; 1996; VMI-Buch, Bonn; ISBN 3-92982149-4; 300 Seiten; Taschenbuch;

KATEGORIE: T_EX;

Buerger1989*: Buerger, David J.: *L^AT_EX for Scientists and Engineers* (Computing That Works Series); 1989?, 1990?; McGraw-Hill, New York; ISBN 0-07-008845-4; XVI+198 Seiten; Taschenbuch;

KATEGORIE: L^AT_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Synopsis: A primer on the powerful software tool used to produce typeset technical documents. Instructions move from typing a simple document with L^AT_EX to formatting complex multiline equations. Shows how to change typefaces and sizes, generate quality tables, and handle two-column copy.

Chassell1999*: Chassell, Robert J.; Stallman, Richard M.: *T_EXinfo – The GNU Documentation Format (for T_EXinfo version 4.0, 28 September 1999)*; 1999; Free Software Foundation, Cambridge/MA; ISBN 1-882114-67-1; X+244 Seiten;

KATEGORIE: T_EX;

Clark1990*: Clark, Malcolm: *T_EX Applications, Uses, Methods*; 1990; Prentice-Hall; ISBN 0-13-912296-6; gebunden;

KATEGORIE: T_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

T_EX is a ‘standard’ advanced typesetting and page make-up system in use on over 50 different types of mini and mainframe computers worldwide, planned to remain in its present format for at least the next five years. Particularly well suited to scientific and technical text, it is designed for the high quality production of technical manuscripts: however, it is ideally suited to the production of many other types of manuscripts, from letters and memos through to reports, theses, and books. This new book is a complete review of current methods, uses and applications of T_EX, bringing together many T_EX users for a discussion of

- desktop and traditional publishing,
- document structure,
- AI and Expert System approaches,
- page description languages,

- micro and macro inputs,
- T_EX environments, and
- applications of T_EX in engineering, chemistry, physics and the biological sciences.

Designed to stimulate an interchange of ideas and approaches, it provides an ideal blend of ‘hands on’ experience with more formal discussion, and illuminates both the advantages and the disadvantages of the system. The text will be of benefit to researchers and practitioners in electronic publishing systems.

Clark1992*: Clark, Malcolm: *A Plain T_EX Primer*; 1992; Oxford University Press, Oxford; ISBN 0-19-853784-0; 481 Seiten; gebunden; 15 x 23 cm;

KATEGORIE: T_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

The intention of this primer is to introduce T_EX and to provide the reader with sufficient information to get started with the majority of tasks which he or she wishes to tackle. It explains why T_EX approaches its subject in the way it does, and provides the “context” into which it fits. plain-T_EX is the common starting point for T_EX users and can be extended or modified to suit individual needs. This work is aimed at people who typeset mathematical text as well as mathematicians, scientists, and their secretaries.

Clark1992-2*: Clark, Malcolm: *A Plain T_EX Primer*; 1992?, 1993?; Oxford University Press, Oxford; ISBN 0-19-853724-7; 481 Seiten; Taschenbuch; 15 x 23 cm;

KATEGORIE: T_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

The intention of this primer is to introduce T_EX and to provide the reader with sufficient information to get started with the majority of tasks which he or she wishes to tackle. It explains why T_EX approaches its subject in the way it does, and provides the “context” into which it fits. plain-T_EX is the common starting point for T_EX users and can be extended or modified to suit individual needs. This work is aimed at people who typeset mathematical text as well as mathematicians, scientists, and their secretaries.

Dalheimer2000: Dalheimer, Matthias Kalle: *L^AT_EX kurz & gut* (O’Reillys Taschenbibliothek); Nachdruck, 2000; O’Reilly & Associates, Newton/MA; ISBN 3-89721-204-8; 72 Seiten; kartoniert/broschiert; 18 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 8,00 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de/bud/2943053_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3897212048.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

Dieses Büchlein enthält alle oft verwendeten Befehle und deren Optionen auf, die jeder, der mit L^AT_EX arbeitet, immer wieder schnellen Zugriff benötigt. Auch einige Zusatzaspekte wie beispielsweise zur Grafikanbindung und für die Anpassung an den deutschen Sprachraum werden behandelt.

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1998]:

Rezension (Martin Schröder): Das Buch „L^AT_EX kurz & gut“ von Matthias Kalle Dalheimer ist ein kleines preiswertes Taschenbuch über L^AT_EX, das ein „unentbehrliches Hilfsmittel“ sein will. Zweifel sind angebracht.

Das Auffallendste an diesem Buch über L^AT_EX ist seine Kürze und Kleinheit: 64 Seiten und etwa A6. Ein kleines preiswertes Taschenbuch also, das in Buchhandlungen an der Kasse

liegen könnte und das viele L^AT_EX-Neulinge „mal eben so“ kaufen dürften. Dies erst recht nach Lektüre des Klappentextes, denn der verkauft es als „[...] enthält alle oft verwendeten Befehle und deren Optionen, auf die jeder, der mit L^AT_EX arbeitet, immer wieder schnellen Zugriff benötigt. [...] Damit wird L^AT_EX *kurz & gut* schnell zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel, das griffbereit auf jedem Schreibtisch liegen sollte.“ Wir werden sehen, ob es diesem Anspruch gerecht wird.

Aufgrund der Kürze ist das Buch notgedrungen ein Parforceritt durch L^AT_EX – dass dabei einiges auf der Strecke bleiben muss, ist eigentlich klar: Die Frage ist, was. Einerseits versucht das Buch, umfassend alle Befehle/Möglichkeiten von L^AT_EX aufgeteilt nach Gebieten darzustellen (so wird etwa auch die `proc`-Dokumentenklasse beschrieben), andererseits fehlen wichtige Konzepte (2.09/2e, globale/lokale Optionen) oder sinnvolle Erweiterungen; beispielsweise wird nicht auf die Koma-Klassen verwiesen und \mathcal{AMS} -L^AT_EX nur am Rande erwähnt. Und bei der Aufzählung verschiedener sinnvoller Pakete sollte aus `tools` nicht nur auf `multicol`, sondern auch auf `array` hingewiesen werden. Die `verbatim`-Umgebung und der `\verb`-Befehl fehlen völlig; ebenso eine Einführung in zerbrechliche Argumente und ihre Probleme – auf `\protect` wird nur in einer Randbemerkung verwiesen („Haben sie vielleicht `\protect` vergessen?“). Da die Warnungen und Fehlermeldungen von L^AT_EX auch nicht ansatzweise beschrieben werden, wird der Anwender im Zweifelsfall ziemlich dumm dastehen. Das wird er sogar schon, wenn L^AT_EX die übliche „`overflow hbox`“ meldet.

Das Buch enthält drei vollständige Beispiele für L^AT_EX-Dokumente, die jedoch nicht besonders aussagekräftig sind; eines enthält sogar Überflüssiges: Bei der Verwendung des `german`-Pakets (dessen Erläuterung bei einem deutschen Buch nicht an dessen Ende stehen sollte) muss man `\ccname` etc. entgegen dem Beispiel nicht mehr für die deutschen Texte redefinieren. Und die Beispiele sind anhand des Buches nicht verständlich: so wird in ihnen zwar `\`, benutzt, um Zwischenraum nach Abkürzungspunkten zu erzeugen – bei der Beschreibung von `\`, fehlt diese Verwendung aber; es wird auch nicht erklärt, dass `\`, nicht nur im mathematischen Modus verwendet werden kann (im Gegensatz etwa zu `\:`).

Allerdings ist auch erstaunlich, wie viel auf dem knappen Raum beschrieben wird: eigentlich wird L^AT_EX mit allen seinen Möglichkeiten recht umfassend dargestellt (aber nicht erklärt), wenngleich an vielen Stellen ein kurzer Satz ausreichen muss.

Schwerwiegender ist für mich das Fehlen eines Hinweises, dass Layout-Änderungen nur von erfahreneren Anwendern vorgenommen werden sollten. Dabei ist gerade dies eine Stärke von L^AT_EX: dass es quasi „ab Werk“ gutes Layout produziert, an dem der Anwender möglichst nicht „rumspielen“ sollte. Stattdessen werden etwa auf anderthalb Seiten alle Satzspiegelparameter beschrieben – quasi eine Einladung zum Einstellen eines eigenen Layouts („die Ränder sind so breit ...“).

Insgesamt wirkt das Buch unsicher: es wird nicht recht klar, was es will. Erklärlich wird dies nach einem Studium des Impressums: „Fachkorrektur und Satz: Lothar Meyer-Leebs, Bremen“. Wahrscheinlich haben wir es hier mit anderthalb Autoren zu tun: Matthias Dalheimer hat das Grundkonzept geliefert und Lothar Meyer-Lerbs hat die größten Unstimmigkeiten beseitigt und versucht, trotz der Kürze dem Leser soviel wie möglich (d.h. zumindest ein wenig) Hilfsmittel für gute L^AT_EX-Texte zu vermitteln. Leider ist das Buch aber zu kurz, um beide Ziele (Referenz und Einführung) gut zu erreichen; da es sich für keines entscheiden mag, bleiben die Einführung deutlich und die Referenz knapp auf der Strecke. (Der Satz ist aber wie erwartet sehr gut und dem Format angemessen.)

Das Gesamtergebnis ist unbefriedigend: Mir wäre bei diesem Format und Preis eine reine Befehlsreferenz, dann aber vollständig, lieber. Das wäre dann auch ein Buch, „das griffbereit auf jedem Schreibtisch liegen sollte“, und ein längeres L^AT_EX-Buch, etwa von Christine Detig [1] oder Leslie Lamport [2], stünde im Regal.

Literatur:

- 1 Christine Detig: *Der L^AT_EX-Wegweiser*, International Thomson Publishing, Bonn, Albany, Attenkirchen, 1997.
- 2 Leslie Lamport: *Das L^AT_EX-Handbuch*, Addison-Wesley, Bonn, Paris, Reading/MA, 1995.

Daly1993*: Daly, Patrick W.; Kopka, Helmut: *A Guide to L^AT_EX – Document Preparation for Beginners and Advanced Users*; 1993; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-56889-6;
KATEGORIE: L^AT_EX;

Daly1995*: Daly, Patrick W.; Kopka, Helmut: *A Guide to L^AT_EX 2_ε – Document Preparation for Beginners and Advanced Users*; 2nd Edition, 1995; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-42777-X; X+554 Seiten;
KATEGORIE: L^AT_EX;

Daly1999: Daly, Patrick W.; Kopka, Helmut: *A Guide to L^AT_EX – Document Preparation for Beginners and Advanced Users*; 3rd Edition, 1999; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-39825-7; XV+600 Seiten; kartoniert/broschiert; 17 x 23 cm;
KATEGORIE: L^AT_EX;
PREIS [WWW.BUCH.DE, 14.10.2002]: 63,10 EUR (ohne Preisbindung);
PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 48,79 EUR (ohne Preisbindung);
BILD [WWW.BUCH.DE]:
http://www2.buch.de//bum/859593_01.jpg
BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201398257.01.LZZZZZZZ.jpg>

Desarmenien1986: Désarménien, Jacques (Editor): *T_EX for Scientific Documentation – Second European Conference, Strasbourg, France, June 19-21, 1986. Proceedings. Supported by CNRS (Centre national de la Recherche scientifique), SMF (Société Mathématique de France), Université Louis-Pasteur de Strasbourg (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 236)*; 1986, 1988; Springer, Berlin, Heidelberg, London, New York; ISBN 3-540-16807-9, 0-387-16807-9; 204 Seiten; kartoniert/broschiert; 24,5 cm;
KATEGORIE: T_EX;
PREIS: 38,52 EUR (mit Preisbindung);
BILD [WWW.BUCH.DE]:
http://www2.buch.de//bud/1872562_01.jpg

Detig1997*: Detig, Christine: *Der L^AT_EX 2_ε-Wegweiser*; 1997; International Thomson Publishing, Bonn; ISBN 3-8266-0256-0; XIV+236 Seiten; broschiert;
KATEGORIE: L^AT_EX;
BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/3826602560.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Aufgabenorientiertes Tutorium L^AT_EX 2_ε, das alle Bestandteile eines wissenschaftlichen Dokuments erklärt; umfasst den Einsatz der aktuellen Packages und der wichtigsten Hilfswerkzeuge. L^AT_EX-Kenntnisse sind nicht erforderlich. Die Programmierung des L^AT_EX-Systems wird nicht behandelt. Das Buch wendet sich an Autoren technisch-wissenschaftlicher Dokumente, die schnell professionelle Ergebnisse mit Standardlösungen erzielen wollen, ohne das Layout von Grund auf neu zu gestalten, sowie an Wissenschaftler und Studenten und Fachleute im technischen Umfeld.

BESCHREIBUNG [DTK, 1/1997]:

Rezension (Thomas Koch): *Der L^AT_EX-Wegweiser* kommt bereits durch seinen Umfang von nur gut 230 Seiten als Spezialist daher. Dieses Buch will nicht durch Vollständigkeit

glänzen oder gar ein *reference manual* ersetzen, sondern Grundkonzepte vermitteln und die wichtigsten Möglichkeiten aufzählen. Es geht dabei um die Möglichkeiten, die L^AT_EX 2_ε bietet, um schnell mit vorgegebenen Mitteln zum Ziel zu kommen.

Das Buch richtet sich sowohl an Anfänger als auch fortgeschrittene Benutzer und will insbesondere dem Umsteiger von L^AT_EX 2.09 auf L^AT_EX 2_ε diesen Schritt so richtig schmackhaft machen. Besondere Berücksichtigung findet die Erstellung auch größerer wissenschaftlicher Dokumente. Das Hauptaugenmerk liegt neben einer Einführung in die Standardstrukturen zum Dokumentenaufbau und den Layout-Möglichkeiten auf der Vorstellung zahlreicher Pakete, die Erweiterungen und Anpassungen der Dokumentaufbereitung ermöglichen.

Der Stil ist in einem lockeren Frage- und Antwortspiel gehalten, das die Fragestellungen und Probleme, die beim Entstehen eines Dokumentes auftreten, widerspiegelt. Anhand eines Beispiels mit erfreulichem Inhalt – einem Bericht über eine Weinreise an die Loire – werden die grundlegenden Konzepte mitsamt den vorhandenen Verfeinerungsmöglichkeiten vorgestellt. So wird zum Beispiel bei der Einführung von Listenstrukturen das Zusatzpaket `enumerate` gleich mitbeschrieben. Aber auch aufwendigere Manipulationen, wie etwa die verschiedenen Möglichkeiten zum erweiterten Tabellensatz, werden in einer Art und Weise erklärt, die eine zügige Umsetzung in eigenen Dokumenten ermöglicht.

Erstaunlich ist, dass sich in dieses Buch, bei dessen Herstellung offensichtlich mit einigem Aufwand PostScript zur Darstellung der Beispielausgaben verwendet wurde, ausgerechnet im Kapitel über die Verwendung von PostScript-Schriften einige Ungenauigkeiten eingeschlichen haben. Allerdings hat die Autorin Besserung gelobt und versprochen, auf der WWW-Seite zum Buch (<http://www.iti.informatik.th-darmstadt.de/wegweiser/>) ein Erratum zur Verfügung zu stellen.

Alles in allem ist der *Wegweiser* ein sehr nützliches Buch, das dem Anfänger schnelle Erfolgserlebnisse ermöglicht und auch dem Fortgeschrittenen manches Neue bieten kann, da die Liste der vorgestellten Erweiterungspakete recht eindrucksvoll ist. Es ist durchaus als Vorstufe für das Buch von Samarin, Goossens und Mittelbach „*The L^AT_EX Companion*“ geeignet, zumal die zentrale Botschaft lautet: „L^AT_EX ist nicht kompliziert!“. Den Immer-noch-L^AT_EX-2.09-Benutzern sollte das Buch zur Pflichtlektüre empfohlen werden. Neben seinen inhaltlichen Qualitäten ist *Der L^AT_EX-Wegweiser* auch durch den ungewöhnlich günstigen Preis sehr empfehlenswert, zumal eine kleine Einführung in die Weinkunde mitgeliefert wird.

Dietsche1994★: Dietsche, Luzia; Lammarsch, Joachim: *L^AT_EX zum Loslegen – Ein Soforthelfer für den Alltag*; 1994; Springer, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 3-540-56545-0; X+116 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: L^AT_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Eine Einführung in das Arbeiten mit L^AT_EX. Das Buch ist gegliedert in einen Anfängerteil für Neueinsteiger und einen weiteren Teil für Leser, die schon ihre ersten Schritte mit L^AT_EX gemacht haben. Eine Besonderheit ist die konsequente Gegenüberstellung von Ein- und Ausgabe.

BESCHREIBUNG [DTK, 2/1994]:

Rezension (Rainer Schöpf): Nach langer Abstinenz steigt nun auch der renommierte Springer-Verlag wieder in das Geschäft mit Büchern über T_EX ein: Dort erschienen soeben *L^AT_EX zum Loslegen* von Luzia Dietsche und Joachim Lammarsch, sowie *T_EX/L^AT_EX und Graphik* von Friedhelm Sowa. Beide sind in demselben Layout gehalten, was darauf hindeuten mag, dass in dieser Reihe weitere Bücher folgen werden.

L^AT_EX zum Loslegen geht auf eine Vorlesung zurück, die die Autoren regelmäßig abhielten und noch abhalten. Es macht seinem Titel alle Ehre: auf den elf Seiten des ersten Kapitels werden die wesentlichen Begriffe eingeführt und der Aufbau eines L^AT_EX-Dokumentes beschrieben, auf weiteren vier Seiten die Gliederung mittels L^AT_EX-Anweisungen erklärt. In den folgenden

Kapiteln werden dann die komplexeren Aspekte wie zum Beispiel Schriftauswahl, Umgebungen und Mathematiksatz erläutert und vertieft. Den Autoren gelingt es dabei, die Balance zu halten zwischen knapper Darstellung und ausführlicher Erklärung.

Die Anhänge schließlich enthalten sehr schön zusammengefasst diejenigen Informationen, die sowohl der Anfänger wie auch der erfahrene \LaTeX -Benutzer immer wieder nachschlagen muss, so zum Beispiel eine Liste aller in \LaTeX und seinen Standardstilen verwendeten Längenparameter und Zähler.

Leider muss auch festgestellt werden, dass der Index völlig unzureichend ist: es gibt zwar ein alphabetisches Verzeichnis aller verwendeten \LaTeX -Anweisungen und -Umgebungen, aber darüber hinaus kein Stichwortverzeichnis. Als Beispiel für die Notwendigkeit eines solchen möge die Stiloption `german` dienen: eine Anfängerin, die nicht weiß, wie diese in ein Dokument eingebunden wird [Anmerkung: die Stiloption, nicht die Anfängerin!], hätte ihre Schwierigkeiten, diese Information auf Seite 9 zu entdecken. Dies mindert die Brauchbarkeit des Buches als Nachschlagewerk doch erheblich. Es ist zu hoffen, dass dies in einer zukünftigen Auflage korrigiert wird.

Der (zugegebenermaßen in dieser Beziehung nicht unparteiische) Rezensent hätte sich auch gewünscht, dass $\LaTeX 2_{\epsilon}$ (die neue und aktuelle Version von \LaTeX) zumindest erwähnt worden wäre: Immerhin stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bereits die Testversion von $\LaTeX 2_{\epsilon}$ zur Verfügung und der Zeitpunkt für die Vorstellung der endgültigen Version war bekannt.

Trotz dieser Mängel ist dieses Buch auf Grund seiner Beschränkung auf das Wesentliche und auch wegen seines geringen Preises eine gute Wahl für Einsteiger.

Dietsche1995*: Dietsche, Luzia: *\LaTeX in Beispielen – Probleme, Lösungen, Beispiele*; 1995; VMI-Buch, Bonn; ISBN 3-92982108-7; 300 Seiten; Taschenbuch;
KATEGORIE: \LaTeX ;

Diller1993*: Diller, Antoni: *\LaTeX . Line by Line – Tips and Techniques for Document Processing* (Wiley Professional Computing); 1993; Wiley, Chichester; ISBN 0-471-93471-2; XIII+291 Seiten; Softcover;
KATEGORIE: \LaTeX ;

Diller1993-2*: Diller, Antoni: *\LaTeX . Line by Line – Tips and Techniques for Document Processing* (Wiley Professional Computing); 1993; Wiley, Chichester; ISBN 0-471-93797-5; XIII+291 Seiten; mit Diskette; Softcover;
KATEGORIE: \LaTeX ;

Diller1998: Diller, Antoni: *\LaTeX . Line by Line – Tips and Techniques for Document Processing*; 2nd Edition, 1998, 1999; Wiley, Chichester; ISBN 0-471-97918-X; XIV+311 Seiten; kartoniert/broschiert; 15 x 23 cm;

KATEGORIE: \LaTeX ;

PREIS [WWW.BUCH.DE, 14.10.2002]: 50,11 EUR (ohne Preisbindung);

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 55,13 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bum/1943639_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/047197918X.01.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Book Description: An essential handbook to the \LaTeX text processing system, this complete update of the classic, easy-to-follow guide teaches all users how to produce a wide variety of documents – from business letters to tech reports. Author Antoni Diller clearly explains the basics of text formatting, including helpful step-by-step techniques for presenting even the

most complex formulas and expressions. Includes several practical examples and ready-to-use templates.

Contents:

- Why Use It?
- Getting Started
- Fancy Prose
- List-Like Environments
- Boxes and Tables
- Making Bibliographies
- Making Indexes Standard Document Classes
- Basic Mathematical Formatting
- More Mathematical Formatting
- Introducing \mathcal{AMS} - \LaTeX
- Simple Diagrams Mathematical Symbols
- Useful Notions
- Glossary
- When Things Go Wrong Differences
- Bibliography
- Index

Dol1995*: Dol, Wietse (Editor): *Proceedings of the Ninth European \TeX Conference – September 4–8, 1995, Arnhem, The Netherlands*; 1995; III+441 Seiten; broschiert; 22 x 17 cm;
KATEGORIE: \TeX , \LaTeX , METAFONT;

Doob1993*: Doob, Michael: *\TeX from Square 1 – A Manual for Self Study*; 1993; Springer, Berlin, Heidelberg, London, New York; ISBN 3-540-56441-1, 0-387-56441-1; broschiert; 18 x 23 cm;
KATEGORIE: \TeX ;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

\TeX from Square 1 bietet dem Leser den „sanften“ Einstieg in \TeX . Es beschränkt sich auf die wesentlichen Funktionen und führt den Anfänger über einfache Aufgaben und Beispiele in \TeX und in das Schreiben und Setzen kleiner Text-Dokumente ein. Das Buch bietet dem \TeX -Novizen die notwendige Hilfe für die „ersten Schritte“ und dem fortgeschrittenen \TeX -Benutzer ein kompaktes Nachschlagewerk für die gängigen \TeX -Befehle.

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Designed for newcomers to the field, this guide uses graded exercises to explain a word processing package which allows the printing of high quality mathematical text. The situations covered include many different types of mathematical constructions and tables.

BESCHREIBUNG [DTK, 1/1995]:

Rezension (Luzia Dietsche): Hinter diesem Titel verbirgt sich ein Buch, das zwar nicht neu auf dem Markt ist, aber erst jetzt meine Aufmerksamkeit erregt hat. Es ist beim Springer-Verlag in Heidelberg erschienen und in der Art und Weise hergestellt, wie man sie bei diesem Verlag erwartet – ohne marktschreierisches Äußeres, mit schönem Layout und guter Druckqualität. Auch der Inhalt entspricht dem: in übersichtlicher Form bringt der Autor den Interessierten die ersten Schritte zu (plain)- \TeX nahe.

Laut Vorwort ist das Buch dazu gedacht, all Denjenigen \TeX zu erklären, die mathematische Texte in hoher Qualität setzen wollen. Dabei geht der Autor nicht davon aus, dass bereits

Kenntnisse von \TeX vorhanden sind. Er vergleicht das Lernen von \TeX mit dem Erlernen einer Fremdsprache – man beginnt mit einfachen Sätzen und verschiebt die Feinheiten auf später. Und genau so ist das Buch aufgebaut. Eine große Hilfe für die, die mehr wissen möchten, sind dabei die Randmarkierungen, die jeweils auf die entsprechend ausführlicheren Beschreibungen im \TeX book verweisen.

In diesem kleinen Buch (115 Seiten) wird auf alles eingegangen, was man für einen einfachen Text benötigt. Das beginnt damit, dass \TeX , der Aufbau dieses Systems, wie es aufgerufen wird und wie eine Ausgabe aussieht, erklärt wird. Es geht weiter mit der Beschreibung der in \TeX verfügbaren Zeichen und Schriften, wie man in \TeX ein Layout bestimmt und was Gruppen sind. Und es darf natürlich auf keinen Fall fehlen, wie man mathematische Besonderheiten setzt. Tabellen und Boxen (eines der wichtigsten Elemente von \TeX) finden genauso Erwähnung wie die Definition eigener Befehle. Ein für Neueinsteiger sehr wichtiges Kapitel ist mit Sicherheit die Erklärung von auftretenden Fehlermeldungen. Das Ganze wird abgerundet durch die Lösungen zu den Übungen, die in jedem Kapitel enthalten sind. Auch das ist sicher ein Kapitel, das Neulinge mit Dankbarkeit zur Kenntnis nehmen werden. Im Anhang finden sich ein Befehls- und ein Stichwortregister sowie die Zusammenstellung aller Tabellen aus dem Buch.

Mein Urteil zu dem Buch: eine knappe Einführung für Alle, die einen ersten Eindruck erhalten möchten, übersichtlich, leicht verständlich und gut lesbar. Wer sich danach tiefer in die Materie einarbeiten will, erhält sozusagen als zusätzlichen Service immer gleich die entsprechenden Seitenzahlen für das \TeX book mitgeliefert. Nur einen kleinen Schönheitsfehler dürfte es für den Einen oder die Andere haben – es ist in Englisch geschrieben und meines Wissens nach ist eine Übersetzung ins Deutsche nicht geplant.

Doob1994*: Doob, Michael: *Eine \TeX -Einführung*; 1994; Springer, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 3-540-56445-4; broschiert;

KATEGORIE: \TeX ;

Eijkhout1992*: Eijkhout, Victor: *\TeX by Topic: – A \TeX nician's Reference*; 1992; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-56882-9; VII+307 Seiten; Taschenbuch;

KATEGORIE: \TeX ;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

For readers already familiar with the \TeX computer typesetting system, but have specific questions or want to explore advance features. A reference manual designed to complement tutorial guides

Erlmeier1990*: Erlmeier, M.: *Amiga \TeX* ; 1990; ISBN 3-92325092-4; 330 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: \TeX ;

Goossens1997: Goossens, Michel; Mittelbach, Frank; Raatz, Sebastian: *The \LaTeX Graphics Companion – Illustrating Documents with \TeX and PostScript* (Tools and Techniques for Computer Typesetting); 1997; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-85469-4; XXI+554 Seiten; kartoniert/broschiert; 19 x 24 cm;

KATEGORIE: \LaTeX , \TeX ;

PREIS [WWW.BUCH.DE, 14.10.2002]: 62,01 EUR (ohne Preisbindung);

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 14.10.2002]: 52,04 EUR (ohne Preisbindung);

ANMERKUNG: XXI Farbseiten

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bum/857730_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201854694.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

Incorporation of graphics into text is one of the most common needs among users of the \LaTeX typesetting system. This book shows how to incorporate complete PostScript pictures into a \LaTeX document, providing a wide range of tips and tricks for making graphics an integral part of the document production.

The book illustrates how to achieve special effects with small fragments of embedded PostScript fonts and shows how to manipulate whole \LaTeX pages in PostScript. Included are several chapters on colour and device drivers.

BESCHREIBUNG [DTK, 2/1998]:

Rezension (Ulrik Vieth): Der im Frühjahr 1994 erschienene *\LaTeX Companion* – auch bekannt als das Bernhardiner-Buch – ist eines der wenigen \LaTeX -Bücher, das sich schon bald nach Erscheinen einen Ruf als Standardreferenz zu $\LaTeX 2_{\epsilon}$ erwerben konnte. Abgesehen davon, dass es sich um die erste seinerzeit verfügbare Beschreibung der neuen Features von $\LaTeX 2_{\epsilon}$ handelte, ist dieser Erfolg nicht zuletzt auch darauf zurückzuführen, dass es sich dabei nicht einfach nur um eine weitere \LaTeX -Einführung handelte, sondern vielmehr um eine umfassende Übersicht über die zum damaligen Zeitpunkt verfügbaren Zusatzpakete zu $\LaTeX 2.09$ aus verschiedensten Anwendungsbereichen.

Unter der Vielfalt der im *\LaTeX Companion* behandelten Themen waren auch zwei Kapitel der Einbindung von Grafiken unter Verwendung von \LaTeX - bzw. PostScript-Methoden gewidmet. Schon damals war den Autoren bewusst, dass sich das Thema in diesem Rahmen keineswegs erschöpfend behandeln lassen würde und dass eine ausführliche Behandlung genügend Material für ein weiteres Buch ähnlichen Umfangs liefern würde. Dieser zweite Band liegt mit dem im Frühjahr 1997 erschienenen *\LaTeX Graphics Companion* nun vor.

Angesichts des Titelbilds könnte man meinen, dass es dem \LaTeX -Löwen wohl, zu gut geht, seitdem er ein stolzes „2e“ auf seiner Brust trägt, denn er hat sich auf das Eis gewagt und dreht dort seine Kreise. (Handelt es sich dabei um Bezier-Kurven oder Polygonzüge?) Für den Fall der Fälle steht auch der Bernhardiner im Hintergrund bereit, doch wird seine Hilfe offenbar nicht benötigt. Im Hinblick auf Format, Umfang, Layout und Preis ist die Verwandtschaft zum *\LaTeX Companion* unverkennbar, nur wurde diesmal eine andere Schriftfamilie verwendet (Adobe Minion Multiple Master anstelle von Lucida Bright). Auch die Zusammensetzung des Autoren-Teams hat eine Änderung erfahren, doch sind zwei der drei Autoren dieselben geblieben.

Wie der Titel schon andeutet, beschäftigt sich der *\LaTeX Graphics Companion* praktisch ausschließlich mit der Erstellung und Einbindung von Grafiken sowie verwandten Themen wie dem Einsatz von Farbe oder der Installation und Anwendung von PostScript-Schriften. Der Hauptteil des Buches gliedert sich in insgesamt elf Kapitel, die abgesehen von den einleitenden Kapiteln weitgehend unabhängig voneinander betrachtet werden können. Hinzu kommen zwei überwiegend technische Anhänge mit Zeichensatztabellen und Befehlsübersichten sowie Hinweisen zu den Bezugsquellen der besprochenen Programme in den CTAN-Archiven. Den Abschluss bildet eine umfassende Bibliographie sowie ein sehr umfangreicher Befehlsindex.

In der Einleitung empfehlen die Autoren allen Lesern, sich zunächst die ersten zwei Kapitel zu Gemüte zu führen, woran anschließend die übrigen Kapitel je nach Interesse und Anwendungszweck unabhängig voneinander in Angriff genommen werden können. In Kapitel 1 findet sich zunächst eine allgemeine Diskussion der verschiedenen Grafikformate und deren jeweiligen Anwendungen sowie eine Übersicht der in den folgenden Kapiteln besprochenen Strategien und Techniken, die zur Erstellung bzw. Einbindung von Grafiken in \LaTeX verwendet werden. Kapitel 2 behandelt das \LaTeX -Paket `graphics`, das als offizielles Standard-Interface die noch im *\LaTeX Companion* besprochenen Pakete `epsfig` und `rotating` inzwischen ersetzt haben sollte und zur Einbindung jeglicher mit externen Programmen erstellter Grafiken benötigt wird.

Die folgenden drei Kapitel enthalten eine ausführliche Beschreibung einiger recht umfassender Grafikpakete, die zur Generierung verschiedenster Arten von Grafiken benutzt werden können. Kapitel 3 beschreibt METAFONT sowie insbesondere METAPOST als eine Methode zur Erstellung technischer Zeichnungen (als Bitmap-Fonts oder PostScript-Grafiken) unter Verwendung einer speziellen Grafik-Programmiersprache. Kapitel 4 beschreibt das PSTricks-Paket zur Erstellung von Grafiken mit PostScript-Befehlen, die in den \LaTeX -Quelltext eingebettet und mit Hilfe von `\special`-Befehlen durch den Ausgabetreiber *dvips* bei der Konvertierung der `.dvi`-Datei nach `.ps` ausgewertet werden. Kapitel 5 beschreibt schließlich das Xy-Pic-Paket zur Erstellung kommutativer Diagramme mit \LaTeX -Befehlen, zu deren Darstellung auf spezielle Symbolzeichensätze zurückgegriffen wird.

Nach dieser Diskussion recht allgemeiner Pakete beschäftigen sich die nächsten drei Kapitel mit anwendungsspezifischen Grafik-Lösungen. Kapitel 6 behandelt dabei den Einsatz von Grafiken im technisch-wissenschaftlichen Bereich, beispielsweise zum Zeichnen von Strukturformeln in der Chemie oder Feynman-Graphen in der Physik sowie zur Darstellung elektrischer oder optischer Schaltbilder und Versuchsaufbauten, Kapitel 7 den Musiksatz mit dem MusiX \TeX -Paket. Kapitel 8 beschreibt schließlich „spielerische“ Anwendungen von Grafiken zum Satz von Karten- oder Brettspielen sowie zur Generierung von Kreuzworträtseln. Kenner der \TeX -Szene mögen dabei dem Rätsel auf S. 307 mit der Frage nach dem Spitznamen des \LaTeX -Teams in der Usenet-News-Gruppe `comp.text.tex` ein Schmunzeln abgewinnen können. Offenbar mangelt es den Autoren nicht an Selbstironie.

Im Anschluss an die an dieser Stelle eingeleiteten Farbtafeln behandelt Kapitel 9 die Verwendung von Farbe mit der Standard-Schnittstelle des \LaTeX -Pakets `color`. Weiterhin wird in diesem Kapitel auch die Gestaltung farblich hervorgehobener oder abgesetzter Tabellen mit dem Paket `colortbl` sowie die Benutzung des Pakets `seminar` zur Erstellung farbiger Seminar-Folien besprochen.

Die letzten zwei Kapitel des *\LaTeX Graphics Companion* wenden sich schließlich einem Thema zu, das mit Grafik im engeren Sinne eigentlich nichts zu tun hat, aber dennoch von großer Bedeutung ist. Kapitel 10 enthält eine sehr ausführliche Beschreibung der Installation und Anwendung von PostScript-Schriften. Neben einem Überblick über das \LaTeX -Paket `psnfss` findet sich auch eine tiefergehende Diskussion der \TeX - und PostScript-spezifischen Zeichensatzformate, eine Beschreibung der Namensgebung und Klassifizierung von Zeichensätzen, sowie eine Einführung in die Benutzung von `fontinst` zur Installation neuer Schriften. In Kapitel 11 findet sich schließlich eine ausführliche Beschreibung verschiedener PostScript-verarbeitender Programme, darunter insbesondere des Ausgabebetreibers *dvips*, der Programme des Pakets *psutils* zum Umsortieren und Skalieren von Ausgabeseiten, sowie *GhostScript* und *ghostview* zum Ausdruck und zur Bildschirmdarstellung von PostScript-Dokumenten.

Insgesamt gesehen handelt es sich beim *\LaTeX Graphics Companion* um eine willkommene Ergänzung und Aktualisierung des *\LaTeX Companion*, die der Qualität des Originals in nichts nachsteht. Bei einigen Kapiteln handelt es sich wohl um die beste und ausführlichste derzeit verfügbare Darstellung des jeweiligen Themas. Andere Kapitel sind hingegen recht stark an existierende Online-Dokumente angelehnt wie beispielsweise die Beschreibung des \LaTeX -Pakets `graphics` in Kapitel 2. Angesichts der recht speziellen thematischen Ausrichtung dürfte der *\LaTeX Graphics Companion* primär für fortgeschrittene \LaTeX -Anwender von Interesse sein, die den *\LaTeX Companion* sowie weitere einführende \LaTeX -Bücher bereits in ihrem Bestand haben. Ob sich der *\LaTeX Graphics Companion* einen ähnlich guten Ruf als Standardreferenz erwerben kann, bleibt abzuwarten. Ob und gegebenenfalls wann es eine deutsche Übersetzung geben wird, ist ebenfalls noch nicht abzusehen. Dennoch ist dieses Buch sicherlich eine Empfehlung wert.

Goossens1993: Goossens, Michel; Mittelbach, Frank; Samarin, Alexander: *The \LaTeX Companion* (Tools and Techniques for Computer Typesetting); Reprint a/o 2nd Edition, 1993, 1998; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-54199-8; XXI+528 Seiten; kartoniert/broschiert;

19 x 23 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS [WWW.BUCH.DE, 14.10.2002]: 51,31 EUR (ohne Preisbindung);

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 43,37 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bum/856715_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201541998.03.MZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1993]:

Rezension (Reinhard Zierke): Um das eigentliche L^AT_EX herum, wie es in den Büchern von L^Ampo^rt [3] und Kopka [2] beschrieben ist, entstanden im Laufe der Jahre eine Fülle von Erweiterungen als zusätzliche L^AT_EX-Styles oder als Zusatzprogramme wie *MakeIndex*. Dokumentation zu diesen Erweiterungen gab es jedoch bisher nur vereinzelt, z.B. als Artikel in den Zeitschriften „Die T_EXnische Komödie“ und TUGBoat oder als auf den CTAN-Servern vorgehaltene Beschreibungen einzelner Styles. Mit dem *L^AT_EX Companion* von Michel Goossens, Frank Mittelbach und Alexander Samarin [1] ist nun zum ersten Mal ein Buch erhältlich, das keine L^AT_EX-Einführung sein will, sondern alles das beschreibt, was Sie schon immer über L^AT_EX wissen wollten, aber bisher noch nirgends gefunden haben. Das klingt vielleicht übertrieben, aber der *Companion* füllt wirklich eine lange offengebliebene Marktlücke. Verglichen mit den vielen Einführungen, die im Augenblick fast monatlich erscheinen, halte ich den *Companion* für das beste L^AT_EX-Buch der letzten zehn Jahre.

Vor allem aber ist der *L^AT_EX Companion* das erste Buch, das das neue L^AT_EX 2_ε beschreibt. Eine Version, die als „Cleanup-Release“ endlich die vielen in den letzten Jahren entstandenen verschiedenen „Dialekte“ – L^AT_EX mit und ohne NFSS, S_UT_EX, A_MS-L^AT_EX, F_OI_LT_EX – wieder zu einer einzigen Version zusammenführt; zum Erstellen von Folien und für mathematischen Satz können Packages wie `slides` und `amstex` nachgeladen werden. Übrigens fließen die Hälfte der Autorenerlöse des *Companion* in das L^AT_EX3-Projekt, in dem Frank Mittelbach und andere an der Neuimplementation und Erweiterung von L^AT_EX arbeiten.

Der *L^AT_EX Companion* enthält Tipps und Tricks zu den folgenden Themen:

- Zur Struktur eines L^AT_EX-Dokumentes: wie die logische Struktur des Dokumentes festgelegt wird und wie das entsprechende Layout an den eigenen Bedarf angepasst werden kann, z.B. durch die Gestaltung von Überschriften und des Inhaltsverzeichnisses;
- Tipps zum Gestalten des laufenden Textes: Sperren von Text, Verändern des Zeilenabstands, Umfließen von Abbildungen und anderen Einfügungen, das Erstellen eigener Listen- oder `verbatim`-Umgebungen, Fuß- und Endnoten, mehrspaltiger Satz;
- Seiten-Layout: Aufbau einer Seite, Schreiben eigener Page-Styles;
- die Gestaltung von Tabellen mit den `tabular`- und `array`-Umgebungen, mehrseitige Tabellen, Tabellen in Tabellen;
- Abbildungen und andere gleitende Objekte und wie sie an der gewünschten Stelle im Dokument erscheinen;
- das neue Font-Auswahlverfahren NFSS; wie man es mit gegebenen Fonts benutzt und wie neue Fonts eingebunden werden können;
- eine ausführliche Beschreibung von A_MS-L^AT_EX;
- internationale Anpassungen: virtuelle Fonts für nicht-englische Zeichensätze, das `babel`-Paket (aber leider keine Beschreibung des in Deutschland stärker verbreiteten `german`-Styles);
- portable Grafiken mit L^AT_EXs `picture`-Umgebung und Erweiterungen;
- Einbindung von PostScript-Abbildungen und Verwendung von PostScript-Schriften;

- Erstellen und Verwalten von Indizes und Literaturdatenbanken;
- Erstellen und Dokumentieren von L^AT_EX-Packages.

Insgesamt werden mehr als 150 L^AT_EX-Packages- und Styles beschrieben; allerdings mussten trotz eines Buchumfangs von 530 Seiten manche Beschreibungen so knapp gehalten werden, dass man ab und zu nur erfährt, was ich mit diesen Styles machen könnte, wenn man denn wüsste, wie es ginge ... Schön wäre es auch, wenn es eine Zusammenstellung all dieser Packages und Styles auf einer oder einigen Disketten als Beigabe zum *L^AT_EX Companion* oder zur Verteilung über DANTE e.V gäbe; vielleicht findet sich ja ein Freiwilliger, der sich der Sisyphus-Arbeit annimmt, alle nötigen Dateien in der jeweils aktuellen Form aus den CTAN-Archiven herauszusuchen.

Beim Lesen des *L^AT_EX Companion* muss (noch) berücksichtigt werden, dass manche beschriebenen Packages wie z.B. *AMS-L^AT_EX* zur Zeit nicht zusammen mit L^AT_EX 2_ε genutzt werden können, weil L^AT_EX 2_ε bisher nur in einer Testversion existiert und manche Packages noch nicht an das innerhalb von L^AT_EX 2_ε verwendete NFSS angepasst sind. Mit der offiziellen Freigabe von L^AT_EX 2_ε in diesem Frühjahr können dann alle beschriebenen Packages und Styles verwendet werden.

Literatur:

- 1 Michel Goossens, Frank Mittelbach, Alexander Samarin, *The L^AT_EX Companion*, Addison-Wesley Publishing Company, Reading/MA, 1994.
- 2 Helmut Kopka, *L^AT_EX: Band 1 – Einführung*, Addison-Wesley (Deutschland), Bonn, München, Paris, 1. Auflage 1994.
- 3 Leslie Lamport, *L^AT_EX, A Document Preparation System, User's Guide and Reference Manual*, Addison-Wesley Publishing Company, Reading/MA, 1985

Goossens1994*: Goossens, Michel; Mittelbach, Frank; Samarin, Alexander: *Der L^AT_EX-Begleiter*; Nachdrucke 1995, 1996, 1997, 1998 und 1999, 1994, 1995 (Nachdruck), 1996 (Nachdruck), 1997 (Nachdruck), 1998 (Nachdruck), 1999 (Nachdruck); Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-646-3, 3-8273-1689-8; XXXIII+554 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: L^AT_EX;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3893196463.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Das Buch bringt eine Fülle zusätzlicher Hinweise, wie man L^AT_EX noch effizienter nutzen kann, z.B. Techniken zur Definition neuer Kommandos, zur Formatierung von Tabellen und Grafiken, zur Verwendung verschiedener Zeichensätze etc. Der L^AT_EX-Begleiter ist eine wertvolle Ergänzung zur Original-Dokumentation von L. Lamport und zu jedem einführenden Buch. Das Buch enthält außerdem eine vollständige Dokumentation des neuen L^AT_EX-Standards.

Goossens2000*: Goossens, Michel; Mittelbach, Frank; Samarin, Alexander: *Der L^AT_EX-Begleiter*; 2. Auflage, 2000; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-8273-1689-8; 600 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: L^AT_EX;

ANMERKUNG: offenbar neue Auflage, aber keine neue ISBN

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827316898.03.LZZZZZZZ.gif>

Goossens1999: Goossens, Michel; Lamport, Leslie; Mittelbach, Frank; Rahtz, Sebastian; Samarin, Alexander: *The L^AT_EX Companions, 4 vols. – Basic, Advanced, Graphics, Web*; 2nd Updated Edition, 1999, 2001; Addison-Wesley Longman, Amsterdam; ISBN 0-201-77591-3; 1184 Seiten; kartoniert/broschiert; 19 x 24 cm;

KATEGORIE: \LaTeX ;
PREIS [WWW.BUCH.DE, 14.10.2002]: 179,71 EUR (ohne Preisbindung);
PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 151,82 EUR (ohne Preisbindung);
BILD [WWW.BUCH.DE]:
http://www2.buch.de//bum/856266_01.jpg
BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201775913.01.LZZZZZZZ.jpg>

Goossens2002: Goossens, Michel; Mittelbach, Frank; Samarin, Alexander: *Der \LaTeX -Begleiter*; korrigierter Nachdruck, 2002; Pearson Studium, München; ISBN 3-8273-7044-2; XX-XIII+554 Seiten; gebunden; 24,5 cm;

KATEGORIE: \LaTeX ;
PREIS: 39,95 EUR (mit Preisbindung);
BILD [WWW.BUCH.DE]:
http://www2.buch.de//bud/860375_01.jpg
BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827370442.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:
Dieses Buch geht auf \LaTeX -Erweiterungen, auf PostScript in \LaTeX , auf die Gestaltung des Layouts von Überschriften, Listen, Seiten etc. ein. Es werden detaillierte Informationen zu Verweisen, zur Erzeugung von Indizes und Stichwortverzeichnissen gegeben.

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Das Buch bringt eine Fülle zusätzlicher Hinweise, wie man \LaTeX noch effizienter nutzen kann, z.B. Techniken zur Definition neuer Kommandos, zur Formatierung von Tabellen und Grafiken, zur Verwendung verschiedener Zeichensätze etc. Der \LaTeX -Begleiter ist eine wertvolle Ergänzung zur Original-Dokumentation von L. Lamport und zu jedem einführenden Buch. Das Buch enthält außerdem eine vollständige Dokumentation des neuen \LaTeX -Standards.

Goossens1999-2: Goossens, Michel; Rahtz, Sebastian: [Unter Mitarbeit von Gurari, Eitan; Moore, Ross; Sutor, Robert] *The \LaTeX Web Companion – Integrating $T_{\text{E}}X$, HTML and XML* (Addison-Wesley Series on Tools and Techniques for Computer Typesetting); 1999; Addison-Wesley Longman, Reading/MA; ISBN 0-201-43311-7; XXII+522 Seiten; kartoniert/broschiert; 19 x 23 cm;

KATEGORIE: \LaTeX , $T_{\text{E}}X$;
PREIS [WWW.BUCH.DE, 14.10.2002]: 51,31 EUR (ohne Preisbindung);
PREIS [WWW.AMAZON.DE, 17.10.2002]: 43,37 EUR (ohne Preisbindung);
ANMERKUNG: längere Lieferzeit, da der Verlag derzeit nicht liefern kann
BILD [WWW.BUCH.DE]:
http://www2.buch.de//bum/857071_01.jpg
BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201433117.03.LZZZZZZZ.jpg>

Goossens2000-2: Goossens, Michel; Rahtz, Sebastian: *Mit \LaTeX ins Web – Elektronisches Publizieren mit $T_{\text{E}}X$, HTML und XML*; 2000; Addison-Wesley, München; ISBN 3-8273-1629-4; XXIII+577 Seiten; gebunden; 24,5 cm;

KATEGORIE: \LaTeX ;
PREIS: 44,95 EUR (mit Preisbindung);
BILD [WWW.BUCH.DE]:
http://www2.buch.de//bud/860943_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827316294.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

Anhand von repräsentativen Beispielen lernen Sie die Möglichkeiten von \LaTeX als Konvertierungstool für die Darstellung auf elektronischen Medien kennen. Es werden dabei Tools und Techniken vorgestellt, mit denen Sie \LaTeX -Quellcode für die Darstellung auf elektronischen Medien in Web-Formate umwandeln bzw. Web-Dokumente für den optimalen Ausdruck in \LaTeX -Texte vorbereiten können.

Graetzer1999*: Grätzer, George: *First Steps in \LaTeX* ; 1999; Springer/Birkhäuser, Berlin, Heidelberg, London, Cambridge/MA, Berlin, Basel; ISBN 3-7643-4132-7, 0-8176-4132-7; XX+131 Seiten; kartoniert/broschiert; 19 x 24 cm;

KATEGORIE: \LaTeX ;

PREIS: 23,00 EUR (mit Preisbindung);

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 23,81 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bum/2095791_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0817641327.01.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Synopsis: This work is aimed at the mathematician, physicist, engineer or scientist who needs to quickly learn how to typeset articles containing mathematical formulae. It includes a “formula gallery” to practice math formulae, and samples to demonstrate basic structure of \LaTeX and $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ articles.

Graetzer1996*: Grätzer, George: *Math into \LaTeX – An Introduction to \LaTeX and $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ - \LaTeX* ; 2nd Printing, 1996, 1997; Springer/Birkhäuser, New York, Cambridge/MA, Berlin, Basel; ISBN 0-8176-3805-9, 3-7643-3805-9; XXVII+451 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: \LaTeX ;

BESCHREIBUNG [DTK, 1/1998]:

Rezension (Torsten Schütze): Während es mittlerweile eine Fülle sehr guter ein- und weiterführender Literatur zu \LaTeX gibt, fehlte bisher eine aktuelle Darstellung von $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ - \LaTeX – dem Erweiterungspaket der American Mathematical Society – in Buchform. Der *\LaTeX Companion* und der *Begleiter* etwa beschreiben nur die – in wesentlichen Punkten verschiedene – Vorgängerversion. [Anmerkung: Inzwischen gibt es zum *Companion* eine aktualisierte Version des entsprechenden Kapitels, siehe CTAN: /pub/tex/info/companion-rev/ch8.pdf.]

Diese Lücke in der Literatur schließt das vorliegende Buch. Während das erste Buch des Autors *Math into \TeX* die Vorgängerversion von $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ - \LaTeX beschreibt, widmet sich *Math into \LaTeX $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ - \LaTeX 1.2* sowie *\LaTeX 2 ϵ* . Der Autor – selbst ein angesehener Mathematiker – konzentriert sich dabei auf den anspruchsvollen Satz von mathematischen Formeln mittels des `amsmath`-Paketes. Getreu dem Motto, dass man am Besten aus Beispielen lernt, ist das Buch mit einer Vielzahl von komplexen Beispielen durchzogen. Eine Besonderheit ist dabei, dass diese Beispiele eigenen bzw. den Forschungsarbeiten von Kollegen entnommen wurden. Im Gegensatz zu anderen \LaTeX -Büchern entbehren sie daher *nicht* einer gewissen Realitätsferne und zeigen die typischen Aufgaben und Probleme im wissenschaftlichen Alltag. Die Komplexität der Beispiele halte ich für eine wesentliche Bereicherung des Buches. Der Leser möge selbst entscheiden, inwieweit sie dem Erlernen von \LaTeX bzw. $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ - \LaTeX dienen.

Das Buch ist in fünf Teile und einen umfangreichen Anhang gegliedert. Nachdem der Autor kurz auf die Unterschiede und Besonderheiten von \TeX , \LaTeX und $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ - \LaTeX eingegangen ist, wird der Leser im Teil I unmittelbar an seinen ersten Artikel herangeführt. Unter Benutzung vieler Beispiele, einer Formelgalerie sowie Artikelmustern ist man danach in der Lage,

selbständig mathematische Texte zu setzen. Die weiteren Teile behandeln \LaTeX in einer systematischen Weise: Im zweiten Teil werden Text- und Mathematikumgebungen dargestellt, darunter die wichtigen Umgebungen zum mehrzeiligen, ausgerichteten Formelsatz aus dem `amsmath`-Paket. Teil III geht zunächst auf die allgemeine Struktur eines \LaTeX -Dokumentes ein. Nach Behandlung der Standardklassen werden die \mathcal{AMS} -Dokumentklassen ausführlich erklärt. Teil IV beschäftigt sich mit der Anpassung von \LaTeX und benutzerdefinierten Kommandos. Im abschließenden Teil IV werden `BibTeX` und `MakeIndex` behandelt. Komplettiert wird das Buch durch einen umfangreichen Anhang, u.a. mit Symboltabellen, den Beispielartikeln sowie den Unterschieden der einzelnen \mathcal{AMS} - \LaTeX -Versionen.

Zu den Vorzügen des Buches gehört ohne Zweifel, dass der Autor wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen in prägnanten Regeln und Tips wiedergibt. Es wird die typische Vorgehensweise erklärt; so wird etwa gezeigt, wie man eine komplizierte Formel stückweise aus einfachen Bausteinen zusammensetzt. Die umfangreichen Beispiele des Buches sind leider nur beim Autor per FTP erhältlich. Eine Beschreibung der \mathcal{AMS} -Dokumentklassen, welche insbesondere den Publikationen der American Mathematical Society zugrundeliegen, habe ich in Buchform noch nicht an anderer Stelle gefunden.

Der erfahrene \LaTeX -Anwender wird aber mit einigen Eigenheiten und Empfehlungen des Autors nicht ganz konform gehen. Ich persönlich halte etwa die Definition neuer Kommandos wie

```
\renewcommand{\gg}{\gamma}% old use >>
\newcommand{\tup}{\textup}% text upright
```

lediglich aus Gründen der Schreibersparnis für schlechten Stil und besonders in einem Lehrbuch für unangebracht, noch dazu, wo der Autor an anderer Stelle auf die Vorzüge moderner Editoren verweist:

Go to line 21 (you do not have to count lines, since most editors have a ‘go to line’ command)

Trotz dieser Eigenheiten halte ich das Buch für eine gelungene Bereicherung der \LaTeX -Literatur. Der Autor konzentriert sich auf die Standardpakete aus `latex/base` nebst \mathcal{AMS} - \LaTeX und AMS-Fonts. Dem anspruchsvollen Mathematiksatz wird ungewöhnlich breiter Raum eingeräumt. Trotz – oder gerade wegen – dieser Beschränkung auf das Wesentliche ist man nach der Lektüre des Buches in der Lage, selbständig relativ anspruchsvolle mathematische Texte zu setzen. Das Buch eignet sich hervorragend als \LaTeX -Einführung für Mathematiker und Naturwissenschaftler, welche in englischsprachigen Zeitschriften veröffentlichen. Das Buch hätte allerdings angesichts seines relativ hohen Preises eine bessere Papierqualität durchaus verdient. Einen umfangreichen Teil des Buches hat der Autor als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. [**Anmerkung:** CTAN: `/pub/tex/info/mil/mil.pdf`]

Graetzer2000:** Grätzer, George: *Math into \LaTeX* ; 3rd Edition, 2000; Springer/Birkhäuser, Berlin, Heidelberg, London, Cambridge/MA, Berlin, Basel; ISBN 3-7643-4131-9, 0-8176-4131-9; XXV+584 Seiten; kartoniert/broschiert; 19 x 24 cm;

KATEGORIE: \LaTeX ;

PREIS: 76,00 EUR (mit Preisbindung);

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 54,16 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bud/962007_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3764341319.03.MZZZZZZZ.jpg>

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0817641319.01.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

L^AT_EX has become the language of choice for all scientists, engineers, and other researchers and scholars who use advanced mathematics. It is a powerful tool for setting mathematical formulas into correct and pleasing forms. With the extension to $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -L^AT_EX, the user has access to the full range of typesetting fonts designed by the American Mathematical Society and accepted world-wide as a standard for publications using mathematics.

This book extends the scope of the work to the newest version of both L^AT_EX and $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -L^AT_EX, while retaining its clear and simple introductory nature. The novice user will be able to get started in a short time while the experienced user will find it possible to extend the range of applications.

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Synopsis: L^AT_EX has become the language of choice for scientists, engineers and other researchers and scholars who use advanced mathematics. After finishing this introduction, the reader should be able to typeset his or her first article.

Graetzer1993*: Grätzer, George: *Math into T_EX – A Simplified Introduction Using $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -L^AT_EX*; 1993; Springer/Birkhäuser, Berlin, Heidelberg, London, Cambridge/MA, Berlin, Basel; ISBN 0-8176-3637-4, 3-7643-3637-4; XXIX+294 Seiten; mit Diskette; Taschenbuch;

KATEGORIE: L^AT_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Synopsis: Provides the beginner with a simple and direct approach to typesetting mathematics with $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -L^AT_EX. Using examples, a formula gallery, sample files and templates, the text guides the reader through everything from setting up the systems to a systematic discussion of all aspects of $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -L^AT_EX.

Griffiths1997*: Griffiths, David F. (Francis); Higham, Desmond J.: *Learning L^AT_EX*; 1997; Society for Industrial and Applied Mathematics, Philadelphia; ISBN 0-89871-383-8; X+84 Seiten;

KATEGORIE: L^AT_EX;

Guenther1998*: Günther, Karsten (Herausgeber); Zilm, Thorsten: *Mit L^AT_EX 2_ε wissenschaftliche Arbeiten erstellen* (edition advanced); 1998; BHV, Kaarst-Büttgen; ISBN 3-89360-960-1; 360 Seiten; Taschenbuch;

KATEGORIE: L^AT_EX;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3893609601.03.MZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1998]:

Rezension (Uwe Baumert): Als ich Anfang des Jahres die Ankündigung dieses Buches im Katalog des Verlages las, war ich begeistert – zumal ich auch Mitte des Jahres mit dem „Zusammenschreiben“ meiner Dissertation anfangen wollte. Dass dies mit L^AT_EX geschehen sollte, war von vornherein klar. Ich schlug daher dieses Buch zur Rezension vor. In der Zwischenzeit war es im Buchhandel erschienen und aus lauter Neugier warf ich einen Blick hinein, ... aber davon später.

Wie schon der Titel „*Mit L^AT_EX 2_ε wissenschaftliche Arbeiten erstellen*“ verrät, „ist dieses Buch als Anleitung zum Erstellen von technischen und wissenschaftlichen Arbeiten mit L^AT_EX – speziell dem neuen L^AT_EX 2_ε – geschrieben worden.“ (Seite 19) Kurzgesagt: der „Bernhardiner“ für Diplom- und Doktorarbeiten. Für Anfänger ist dieses Buch aber nicht geeignet.

Das gesamte Buch ist zweiteilig aufgebaut. Der erste Teil „Arbeiten mit L^AT_EX“ zeigt „anhand einer fiktiven wissenschaftlichen Arbeit, wie mit L^AT_EX umfangreichere Dokumente erstellt

werden können“ (Seite 19). Vorgestellt werden die Standardklassen, die Koma-Script-Klassen, die Klassen `thesis` und `thema` und die $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ - \LaTeX -Klassen. Während sich Koma-Script zu einer Art Standard für Diplom- und Doktorarbeiten entwickelt (legt man die Newsgroup `news:de.comp.text.tex` zugrunde), führen `thesis` und `thema` ein Schattendasein, das sie nicht verdient haben ...

Der zweite Teil „Spezielles Formatieren von Texten“ geht auf die „nicht zum \LaTeX -Standard gehörenden Makropakete ein, die die Arbeit erheblich erleichtern können und über eine ungeheure Leistungsfähigkeit verfügen“ (Seite 19). Angesprochen werden Fuß- und Endnoten, mehrspaltiges Formatieren, Abkürzungen und Akronyme, Verweise und Tabellen, Erstellen von Abbildungen und Grafiken mit \LaTeX , Gleitobjekte (inklusive `graphics` und `graphicx`), Literaturzitate und -verzeichnisse und der Mathematikmodus.

Die Auswahl der \LaTeX -Stile und Makropakete ist natürlich rein subjektiv und kann auch längst nicht vollständig sein. Nun suggeriert der Buchtitel „*Mit $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ wissenschaftliche Arbeiten erstellen*“ einen Umfang, dem dieses Buch nicht gerecht wird und auch nicht gerecht werden kann. Anwendbar ist es auf jeden Fall für Staatsexamens-, Diplom- und Doktorarbeiten aus den Natur- und Geisteswissenschaften. Aber schon Juristen haben mit den hier vorgestellten Dokumenten-Klassen Probleme.

Inhaltlich sind mir einige Punkte aufgefallen, die zumindest erwähnt werden sollten. Wenn dieses Buch nicht für Anfänger gedacht ist, wieso dann eine seitenlange Einführung in das Erstellen von Quelltexten, die Fehlermeldungen nach einem Compiler-Lauf (Seite 31–40) und die Installation von $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ (Seite 321–331)? Werden Anwendungsprogramme genannt, z.B. *BibView*, stammen sie durchweg aus dem UNIX-/Linux-Umfeld. Gerade in diesem Bereich sollte man zumindest auch die Implementierungen für DOS/Windows 3.1, Windows 95, OS/2 und Apple Macintosh erwähnen. Im Kapitel 3, „die Eingabe von Texten“, ist nicht klar, welche Sonderzeichen durch den \LaTeX -Kernel und welche durch die Text-Companion-Fonts definiert werden (Seite 76–78). In den Beispielen werden \LaTeX -Definitionen (mittels `\newcommand`) und plain- \TeX -Definitionen (mittels `\def`) munter miteinander vermischt (beispielsweise Seite 139, 163, 201). Der bekannte Hinweis auf `\makeatletter` fehlt natürlich auch nicht, aber dafür das schließende `\makeatother` (Seite 160). Auch sollten alle im Text erwähnten Makropakete und anderen Hilfsprogramme in den Index aufgenommen werden. An zwei Stellen im Text gibt es eine Auflistung von Literaturdatenbanken (Seite 232–233, Tabelle 9-1; Seite 332–338) und Bib- \TeX -Stilen (Seite 338–345) ohne jegliche Erläuterung über den Sinn und Zweck dieser Dateien. In einem Atemzug mit dem hier vorgestellten `mlbib`-Bibliographie-Stil sollte eigentlich ebenso der `natbib`-Stil genannt werden. Dieser fehlt aber vollständig, obwohl er die vorgestellten Stile `authordate1`, ..., `authordate4` ersetzt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Buches, irgendwann zwischen Juli 1997 und Anfang 1998, konnte er dem `mlbib`-Stil aber nicht das „Wasser reichen“, was implementierte Features betrifft.

Wenn man ein Buch über und mit \LaTeX schreibt, sollte man auch Wert auf gute Typographie legen. Hierzu gehören sowohl Makro- als auch Mikrotypographie. Beim Durchblättern in der Buchhandlung (s.o.) erschien mir die Schriftgröße des Fließtextes für dieses Buchformat zu groß. Dann gibt es Unterabschnitte, beispielsweise Kapitel 3.2.1 und 4.1.1, denen keine weiteren Unterabschnitte der gleichen Gliederungstiefe folgen. Eine klare Abgrenzung von Abbildung und Fließtext ist zwar angestrebt, aber leider nicht geglückt. Ich hatte z.B. Schwierigkeiten, herauszufinden, wo der auf Seite 158 endende Text weitergeht. Die zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit nötige Mikrotypographie wird nicht vermittelt. Hier ist der Leser auf weitere Literatur angewiesen [5, 6, 4]. Da dieses Buch fachübergreifend angelegt ist, kommen hier natürlich fachspezifische Besonderheiten zu kurz. Die folgenden Titel z.B. sind für Naturwissenschaftler/Biologen wichtig: [1, 2, 3].

[...]

Hier noch ein „schönes“ Nachwort (gefunden in der Zeitschrift *c't* 20/1998, Seite 374): „Word im Grenzbereich: Laut Werbung und Handbuch gibt es kein Schriftwerk, das sich nicht mit

Word bewältigen ließe. Doch wer in blindem Gates-Vertrauen den Pfad der Tugend – sprich: T_EX – verlässt und ein Projekt vom Kaliber einer Dissertation mit Word angeht, muss auf die harte Tour lernen: Fast nichts funktioniert wie erwartet, für unzählige Programmfehler muss man ‘Workarounds’ austüfteln.“

Literatur:

- 1 CBE Style Manual Committee: *CBE Style Manual: A Guide for Authors, Editors, and Publishers in the Biological Sciences*, Council of Biology Editors, Inc., Bethesda/Maryland, 4. überarbeitete und erweiterte Aufl., 1983.
- 2 Hans F. Ebel und Claus Bliefert: *Diplom- und Doktorarbeit. Anleitung für den naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs*, VCH Verlagsgesellschaft, Weinheim, New York, Basel, Cambridge, 1993.
- 3 Hans F. Ebel und Claus Bliefert: *Schreiben und Publizieren in den Naturwissenschaften*, VCH Verlagsgesellschaft, Weinheim, New York, Basel, Cambridge, Tokyo, 3. Aufl., 1994.
- 4 Klaus F. Lorenzen: *Das Literaturverzeichnis in wissenschaftlichen Arbeiten. Erstellung bibliographischer Belege nach DIN 1505 Teil 2, 2.*, erw. und verb. Auflage, Jan. 1997, Bezugsquelle: <http://www.fh-hamburg.de/pers/Lorenzen/tum/litverz.ps>.
- 5 Marion Neubauer: *Feinheiten bei wissenschaftlichen Publikationen – Mikrotypographie-Regeln, Teil I*, Die T_EXnische Komödie, 4/1996, S. 23–40, Februar 1997.
- 6 Marion Neubauer: *Feinheiten bei wissenschaftlichen Publikationen – Mikrotypographie-Regeln, Teil II*, Die T_EXnische Komödie, 1/1997, S. 25–44, Mai 1997.

Guenther2002: Günther, Karsten: *L^AT_EX GE-PACKT – T_EX-Befehle ...*; 2002; International Thomson Publishing; ISBN 3-8266-0785-6; 608 Seiten; kartoniert/broschiert; 15 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 14,95 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bud/2812609_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3826607856.03.LZZZZZZZ.jpg>

Guenther1996*: Günther, Karsten: *Einführung in L^AT_EX 2_ε – Lehrbuch und Referenz*; 1996; dpunkt, Heidelberg; ISBN 3-920993-36-5; XXXIV+522 Seiten; kartoniert/broschiert;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 34,77 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3920993365.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

L^AT_EX 2_ε ist die aktuelle Version des weltweit verbreiteten Drucksatz- und Dokumentenverarbeitungssystems L^AT_EX. Mit der Einführung in L^AT_EX 2_ε liegt ein gleichermaßen für Anfänger und Umsteiger von L^AT_EX 2.09 geeignetes Lehrbuch und Nachschlagewerk für die aktuelle Version von L^AT_EX vor. Es beschreibt neben den Basisstrukturen auch die Erweiterungen wie Style Files, Fonts und Makropakete.

- etwa 300 Beispiele für alle in der Praxis wichtigen Strukturen
- ausführlich beschriebene Grafikerweiterungen
- auch als Nachschlagewerk konzipiert

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1998]:

Rezension (Georg Lachenmayr): *Dieses Buch ist eine gründliche Einführung in L^AT_EX 2_ε,*

die sich in ihrem Ansatz und Aufbau von anderen Werken dieser Art unterscheidet. Mit seinen methodisch guten Erläuterungen und den vielen Beispielen ist es für \LaTeX -Neulinge zu empfehlen, aber auch „alte Hasen“ werden ihre Freude daran haben.

„Noch eine Einführung in \LaTeX !“ werden jetzt mache Leser denken, wo doch der Bücher-tisch mittlerweile von derartigen Werken überquillt. Dennoch haben Karsten Günther und der dpunkt-Verlag mit der „Einführung in $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ “ ein Buch geschaffen, das seinen Untertitel „Lehrbuch und Referenz“ zurecht beanspruchen darf und zudem noch eine Marktlücke schließt, da es sich von anderen Werken in seinem Aufbau und Ansatz etwas unterscheidet.

Mit mehr als 550 Seiten, davon 12 Kapitel in rund 300 Seiten und einem umfangreichen Anhang mit 13 Kapiteln, Index und Stichwortverzeichnis ist dieses Buch eher ein Schwergewicht unter der Einführungsliteratur. Es wendet sich in erster Linie an Neulinge in der Anwendung von $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$, die sich insbesondere nicht mehr in die veralteten Befehle und Strukturen von $\text{\LaTeX} 2.09$ einlesen wollen. Auch vom prinzipiellen Aufbau her beschreitet das Buch einen neuen Weg, indem es nämlich die Aufgabe, ein Dokument zu erstellen, in den Vordergrund rückt und dann zeigt, wie dies mit $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ geht; die Darstellung orientiert sich also grob an der Struktur eines \LaTeX -Quelltextes. Am Anfang jeden Kapitels steht ein kurzer Überblick, den Schluss bilden jeweils Übungsaufgaben und weiterführende Anmerkungen.

Die *Einleitung* in Kapitel 1 erklärt die grundlegende Arbeitsweise von \TeX und $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ und betrachtet beide unter dem Aspekt eines Expertensystems für Typographie und Layout.

Kapitel 2 ist den *Dokumenttypen* gewidmet. Es werden die mit $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ verfügbaren Dokumentklassen vorgestellt und der `\documentclass`-Befehl mit seinen Optionen erklärt, des weiteren die Gliederung des Dokuments in Kapitel und Abschnitte. Auch die Gestaltung von Titelseiten und das grundsätzliche Layout der Textseiten werden hier behandelt. So geht der Autor an dieser Stelle schon auf die Nutzung des `multicol`-Paketes ein.

Kapitel 3 zeigt, wie *externe Makropakete* verwendet werden und beschreibt die Funktion und Anwendung von Optionen. So werden beispielsweise die Pakete `german` und `inputenc` genauer besprochen. Interessant ist auch ein Überblick über alle Module der Standard-Distribution und der `tool`-Pakete.

Kapitel 4 behandelt auf rund 50 Seiten die Themen *Zeichensätze, Fonts, Schriftattribute* und Zeichensatzauswahl nach NFSS. Dabei verliert sich das Buch nicht in unnötigen Details, sondern bringt die Interna von \TeX und $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ nur soweit, wie sie ein Anwender braucht, der über die Standardschriften hinaus neue Fonts verwenden möchte. Im Detail eingegangen wird auf die CM-Fonts, die DC-Fonts und die Sauter-Fonts. Auch das Arbeiten mit PostScript-Fonts ist gut erläutert.

Kapitel 5 ist den *Sonderzeichen* gewidmet. Dabei werden zunächst die Zeichen mit besonderen Funktionen, dann die Textsonderzeichen und Satzzeichen sowie die diakritischen Zeichen besprochen. Es folgen die Befehle für horizontale Abstände.

In Kapitel 6 wird das Thema *Umbrüche* behandelt. Auch hier verzichtet der Autor auf unnötige Detailinformationen, beschreibt aber die Befehle für Zeilen- und Seitenumbrüche sowie deren Parameter ausführlich. Dazu gehören natürlich Hinweise zur Absatzformatierung und zur Silbentrennung.

In Kapitel 7 greift das in \TeX und $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ grundlegende *Konzept der Boxen* auf. Es erklärt die verschiedenen Typen und die dazugehörigen Arbeitsmodi mit Beispielen. Bemerkenswert ist der Hinweis an passender Stelle auf das Sperren von Worten und auf das Modul `fancybox`, mit dem beispielsweise ovale Boxen erzeugt werden können.

Kapitel 8 ist mit rund 50 Seiten *speziellen Textstrukturen* gewidmet, mit denen Zitate, Fußnoten, Marginalien, Listen und Tabellen gestaltet werden können. Bei der Erstellung von Tabellen wird sowohl die Benutzung von Tabulatoren als auch die `tabular`-Umgebung ausführlich gezeigt. Hier ist besonders auch den neuen Möglichkeiten von $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ Rechnung getragen; es werden aber auch die Zusatzmodule `longtable`, `array`, `hhline` und `dcolum`

vorgestellt – wieder an der zum Thema gehörenden Stelle. Den Abschluss des Kapitels bilden Ausführungen zur `verbatim`-Umgebung und die damit zusammenhängenden Zusatzpakete.

Kapitel 9 schließlich behandelt den Problemkreis *Mathematiksatz* knapp, aber anschaulich. Auch hier werden wieder Zusatzpakete besprochen. Auch das Thema Änderung der Schriftarten im Mathematikmodus kommt nicht zu kurz.

Kapitel 10 behandelt den großen Problemkreis der *Erstellung von Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen-, Literatur-, Stichwortzeichnis und Glossar*. Dabei geht der Autor auch auf die „Gleitobjekte“ und die Steuerung ihrer Platzierung ein. Breiten Raum nimmt auch die Handhabung von Querverweisen und Zitaten ein. Hier erläutert er die Handhabung von `lab1st`, um einen Überblick über Referenzen und Zitate zu bekommen. Es folgen Hinweise zur Erstellung von Literaturdatenbanken mit `BIBTEX`. Den Schluss bilden Ausführungen zum Erzeugen und Formatieren von Index und Glossar.

Kapitel 11 gibt eine sehr knappe aber gut verständliche Einführung in das *Makrokonzept* von `TEX` und `LATEX2 ϵ` . Ziel ist es, den Anwender in die Lage zu versetzen, sich durch Schreiben eigener Makros die Arbeit zu erleichtern und evtl. die Arbeitsweise von Makropaketen besser zu verstehen. Der Schwerpunkt liegt auch hier wieder auch dem Normalanwender und nicht dem `TEX`-Hacker.

Kapitel 12 ist schließlich dem recht wichtigen Thema *L^ATEX_{2 ϵ} und Grafik* gewidmet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Standardmethoden von `LATEX2 ϵ` sowie dem Modul `epic`. Andere Methoden werden nicht behandelt, aber es findet sich eine Tabelle mit einem Überblick über die Grafikerweiterungen. Bezüglich der Einbindung von Bitmap-Grafiken und der Nutzung der Grafikmöglichkeiten von PostScript verweist der Autor auf die Literatur, was wegen der beabsichtigten Unabhängigkeit von bestimmten Plattformen berechtigt scheint.

In den *Anhängen A–C* beschreibt der Autor die Bezugsquellen für `TEX` und seine Installation, dies am Beispiel `emTEX`. Es folgen in den Anhängen D und E Ausführungen zur Installation von Fonts sowie viele Font-Beispiele. Die Anhänge F–H beschreiben `TEX`-Details wie Längeneinheiten und -Zuweisungen, Zähler und Zahlenformate sowie den `\protect`-Befehl und wenden sich damit an fortgeschrittenere Benutzer, die beispielsweise eigene Makros schreiben wollen. Anhang J gibt wertvolle Hinweise zum Verständnis von Fehlermeldungen und zeigt Methoden zur Fehlervermeidung auf. Die Anhänge K–L runden mit einem Ausblick in die Zukunft von `LATEX`, das `LATEX3`-Projekt und einem ausführlichen Literaturverzeichnis, das auch elektronische Dokumente umfasst, das Thema ab.

Beim Lesen und Benutzen des Buches fällt sehr positiv auf, dass es der Autor vorbildlich versteht, die Balance zwischen zu knapper Darstellung und einem Zuschütten mit Details zu finden. Der Aufbau, der sich am Anwender orientiert und nicht an der Gliederung des Originalbuchs von Leslie Lamport, erleichtert meiner Meinung nach gerade einem Neuling oder Umsteiger die Arbeit mit `LATEX2 ϵ` , weil er eben die Informationen dort findet, wo er sie intuitiv sucht. Damit ist dieses Buch auch für einen fortgeschrittenen Benutzer interessant, der zwar die Grundfunktionen von `LATEX` kennt, aber noch nicht die erweiterten Funktionen von `LATEX2 ϵ` oder den Zusatzpaketen. Natürlich kann und will dieses Buch nicht umfangreiche Referenzwerke wie den „dreibändigen Kopka“, den „*L^ATEX Companion*“ oder den „*L^ATEX Graphics Companion*“ ersetzen.

Beeinträchtigt wird der positive Eindruck dadurch, dass das Buch nicht mehr ganz auf dem neuesten Stand ist, weil beispielsweise Hinweise auf EC-Fonts oder neuere `TEX`-Distributionen wie beispielsweise `MiKTEX` fehlen. Das ist damit zu erklären, dass das Buch schon 1996 erschienen ist. Wünschenswert ist daher meiner Meinung nach eine Überarbeitung anlässlich einer Neuauflage. Trotzdem stellt dieses Buch auch in seiner ersten Auflage insgesamt gesehen eine Bereicherung für jeden ernsthaften `LATEX`-Benutzer dar.

Gurari1994*: Gurari, Eitan M.: *TEX and L^ATEX – Drawing and Literate Programming*; 1994; McGraw-Hill, New York; ISBN 0-07-025208-4; XIV+310 Seiten;

KATEGORIE: T_EX, L^AT_EX, WEB;

Gurari1994-2*: Gurari, Eitan M.: *T_EX and L^AT_EX – Drawing and Literate Programming*; 1994; McGraw-Hill, New York; ISBN 0-07-911616-7; XIV+310 Seiten; mit Diskette;

KATEGORIE: T_EX, L^AT_EX, WEB;

Gurari1994-3*: Gurari, Eitan M.: *Writing with T_EX*; 1994; McGraw-Hill, New York; ISBN 0-07-025207-6; XIV+249 Seiten;

KATEGORIE: T_EX;

Hafner1997*: Hafner, Thomas: *T_EX und L^AT_EX leicht gemacht – Universelles Satzsystem für jeden Computer*; 1997; Pflaum, München; ISBN 3-7905-1505-1; 108 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: L^AT_EX, T_EX;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3790515051.03.MZZZZZZZ.jpg>

Hahn1991*: Hahn, Jane: *L^AT_EX for Everyone – A Reference Guide and Tutorial for Typesetting Documents Using a Computer*; 1991; PersonalTeX Inc., Mill Valley/CA; ISBN 0-9631044-0-3; XI+346 Seiten;

KATEGORIE: L^AT_EX;

Hahn1993: Hahn, Jane: *L^AT_EX for Everyone – A Reference Guide and Tutorial for Typesetting Documents Using a Computer*; 2nd Edition, 1993; Prentice-Hall, Upper Saddle River/NJ; ISBN 0-13-605908-2; XI+346 Seiten; 15 x 23 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 49,88 EUR (ohne Preisbindung);

ANMERKUNG: Schulbuch

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0136059082.01.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Synopsis: Full of easy-to-understand examples, this book is a complete reference guide and tutorial for typesetting documents using L^AT_EX software. It covers matters of style; typesetting mathematics; customization; preparing large documents; more

- shows how to use L^AT_EX to produce professionally typeset documents.
- contains examples of the basic commands as well as advanced features.

Contents:

- 1. Introduction
- 2. The Very Beginning
- 3. Matters of Style
- 4. Typesetting Mathematics
- 5. Rows and Columns
- 6. Customization
- 7. Floating Objects
- 8. Preparing Large Documents
- Appendix A: Defining Your Own Commands
- Appendix B: Customizing Counters
- Appendix C: Style Parameters

- Appendix D: The `picture` Environment
- Appendix E: Errors
- Appendix F: Examples
- Appendix G: Making Slides with `SLiTeX`

Heilmann1996*: Heilmann, Axel: *L^AT_EX-Vademecum – Ein Kompaktführer für Einsteiger und Fortgeschrittene*; 1996; Springer, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 3-540-60522-3; XIX+281 Seiten; gebunden; 14 x 22 cm;

KATEGORIE: `LATEX`;

PREIS: 19,43 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3540605223.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Es gliedert sich in eine allgemeine Einführung, eine nach Themengebieten strukturierte Darstellung des Befehlsumfangs und der einzelnen Kommandos, sowie tabellarische Übersichten und ein umfangreiches Glossar, mit dem schnell die Syntax eines bestimmten Befehls nachgeschlagen werden kann.

Umschlagtext: Das Buch bietet einen kompakten, anwendungsorientierten Einstieg in `TEX` und das dazugehörige Makropaket `LATEX`. Es gliedert sich in eine allgemeine Einführung, eine nach Themengebieten strukturierte Darstellung des Befehlsumfangs und der einzelnen Kommandos sowie tabellarische Übersichten und ein umfangreiches Glossar, mit dem die Syntax eines bestimmten Befehls schnell nachgeschlagen werden kann. Damit werden sowohl die Bedürfnisse des `TEX`-Novizen erfüllt, als auch die Ansprüche des erfahrenen Users, der sich zum Beispiel über den Aufbau eines selten benötigten Kommandos informieren möchte. Ein praktischer Führer, der durch sein Format ideal an den PC-Arbeitsplatz passt.

BESCHREIBUNG [DTK, 1/1996]:

Rezension (Klaus Höppner): (*lat.: Geh' mit mir*) *Leitfaden, Ratgeber*, so beantwortet ein Blick in das Fremdwörterlexikon meine Frage, warum man ein Buch nach einem Kaugummi benennt – nicht ohne die Frage auszulösen, wofür ich eigentlich damals das große Latinum gemacht habe. Mit einem Leitfaden bereichert der Springer-Verlag das deutschsprachige Literaturangebot zu `LATEX 2ε`, kompakt im Format (21 cm x 14 cm), kompakt im Inhalt.

Das *L^AT_EX-Vademecum* will laut Vorwort des Autors Axel Heilmann kein Lehrbuch im eigentlichen Sinne sein, vielmehr soll es immer dann seinen Zweck erfüllen, wenn „es eher unpraktisch ist, in Bergen von dicken Büchern nach einem Befehl und seiner Wirkung zu suchen“.

Das Buch beginnt mit einer übersichtlichen, gut strukturierten Einführung in `LATEX 2ε`, ohne dabei allzu sehr in die Tiefe zu gehen und (wenn überhaupt) mit knapp gehaltenen Beispielen. An einigen Stellen hätte ich mir eine etwas ausführlichere Darstellung gewünscht, z.B. ist die Erklärung der `eqnarray`-Umgebung sehr versteckt und `equation` wird überhaupt nur im Abschnitt über `LATEX`-eigene Zähler erwähnt. Hier wäre eine Gegenüberstellung der mathematischen Umgebungen im Abschnitt über Formeltypen sinnvoller gewesen. Auch Informationen über die Problematik zerbrechlicher Befehle sucht der Leser leider vergeblich; dabei führen die hierdurch entstehenden Fehlermeldungen gerade bei Einsteigern häufig zu Verwirrungen.

Für Anwender, die hauptsächlich an einem Nachschlagewerk interessiert sind, ist der Umfang der Darstellung jedoch sicherlich ausreichend. Änderungen des von den Standardklassen vorgegebenen Layouts werden nur kurz angesprochen, so dass hier das Studium weiterführender Literatur anzuraten ist.

Im Anhang findet der Leser die Beschreibung einiger `LATEX`-Zusatzpakete, wobei leider Hinweise auf das `graphics`- und das `color`-Paket fehlen; zum Einbinden von PostScript-Bildern wird lediglich der *dvips*-spezifische `epsf.sty` erwähnt.

Eine alphabetisch sortierte Befehlsübersicht mit sehr knappen Erklärungen unterstreicht die Intention des Buches, mehr Befehlsreferenz als Lehrbuch zu sein. Leider fehlt die Verbindung zum übrigen Text; so vermisste ich insbesondere einen Verweis auf die Abschnitte, in denen der betreffende Befehl ausführlicher behandelt wird. Hier bleibt nur der Umweg über den Index.

Das *L^AT_EX-Vademecum* scheitert dort, wo es über den Umfang eines Kompaktführers hinausgehen will. So ist ein Absatz über die Erzeugung von Formatdateien für den Einsteiger zwar gut gemeint, aber der (notwendigerweise) abstrakte Hinweis, „etwas in der Art von `initex latex.ltx`“ einzugeben, dürfte den Anfänger eher verwirren. Und den Vorschlag, zum Einfügen der deutschen Trennmuster direkt die Datei `(1t)hyphen.ltx` zu ändern, halte ich für wenig sinnvoll.

Ein paar kleinere Fehler sind mir auch aufgefallen, so ist z.B. die Tabelle der Zahlenwerte für `tocdepth` und `secnumdepth` offensichtlich falsch.

Mein Fazit: Das *L^AT_EX-Vademecum* ist – trotz kleiner Schwächen im Detail – geeignet für fortgeschrittene Anwender und Umsteiger von L^AT_EX 2.09; hier macht sich „der praktische Führer, der durch sein Format ideal an den PC-Arbeitsplatz passt“ (so der Klappentext) ganz ordentlich. Anfänger dürften in der Regel lieber auf ein ausführliches Lehrbuch zurückgreifen. Ob sich daneben noch die Investition für einen Kompaktführer lohnt, halte ich für fraglich – zumal die meisten Lehrbücher trotz ihres etwas größeren Formats noch gut Platz auf dem Schreibtisch finden.

Hoening1998: Hoening, Alan: *T_EX Unbound – L^AT_EX & T_EX Strategies for Fonts, Graphics, & More*; 1998; Oxford University Press USA; ISBN 0-19-509686-X; IX+580 Seiten; kartoniert/broschiert; 15 x 23 cm;

KATEGORIE: T_EX, L^AT_EX;

PREIS [WWW.BUCH.DE, 17.10.2002]: 46,80 EUR (ohne Preisbindung);

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 17.10.2002]: 38,18 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/019509686X.01.LZZZZZZZ.jpg>

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bum/1826554_01.jpg

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

L^AT_EX is the premiere software system used for presenting technical information. It is considered the system of choice for writers in mathematics, the sciences, computer science and engineering who need to present formulae and technical information in a clear and elegant manner. It is also increasingly used by non-technical writers interested in superior printing and document presentation. However, users of this ubiquitous software need to know much more than how to use basic style files or L^AT_EX commands. They need to know how to integrate T_EX – the original version of L^AT_EX – with other commercially available software and hardware. People also need clear, accurate and brief instructions and solutions to many common problems. This book is intended to provide these valuable aids. It also explains how to use L^AT_EX or T_EX with files prepared with everyday office software such as *Lotus* or *WordPerfect*, and how to set up software links with *Acrobat* and hyper-text using L^AT_EX for Internet communication. This book is intended for T_EX users, desktop publishers and technical writers.

BESCHREIBUNG [DTK, 2/1998]:

Rezension (Peter Willadt): Alan Hoening ist kein Unbekannter in der T_EX-Gemeinde. Seit Jahren betreut er die Abteilung *Fonts* im TUGBoat, der Zeitschrift der T_EX Users Group. Dort veröffentlichte er eine lose Reihe von Artikeln, die sich mit dem Informationsaustausch zwischen T_EX und METAFONT, mit speziellen Anwendungen von METAFONT und mit virtuellen Schriften befasst.

T_EX Unbound knüpft an diese Arbeiten an. Entsprechend liegt ein Schwerpunkt des Buches auf der Schriftauswahl und der Integration von PostScript-Schriften in ein T_EX-System. Die hierzu

benötigten Werkzeuge – beispielsweise `fontinst` – und das NFSS werden ausführlich besprochen. Neben den Brot- und Butter-Anwendungen finden sich auch ausführliche Beschreibungen weiterführender Anwendungen – sei es die Erzeugung unterstrichener oder durchgestrichener Schriften oder auch die komfortable Einbindung von ‘Expert’-Zeichensätzen mit alternativen Buchstabenformen und ausgefallenen Ligaturen. Die Beispiele sind stets so gewählt, dass dem Leser auch vermittelt wird, wie einige Klippen (etwa fehlerhafte AFM-Dateien oder falsch benannte Ligaturen) umschifft werden können, ohne die PostScript-Dateien selbst zu edieren.

Im Mathematiksatz gibt es nur wenige Alternativen zu Computer Modern. Da Mathematik und Textsatz sorgfältig aufeinander abgestimmt werden sollten, erfordert die Auswahl alternativer Schriften viel typographisches Gespür. Hoenig steuert ein ganzes Kapitel, das mit etlichen Beispielseiten angereichert ist, zu diesem Thema bei.

Das dritte Hauptgebiet des Buches befasst sich mit der Erzeugung von Grafik und deren Einbindung in \TeX -Dokumente. Neben einem allgemeinen Überblick wird das PSTricks-Paket sehr ausführlich vorgestellt, aber es sind auch einige Beispiele enthalten, die Appetit auf METAFONT und METAPOST machen.

Der Rest des Buches besteht aus Material, das in keinem anderen Buch über \TeX ausreichend Raum hat. Entsprechend werden sehr viele Gebiete angesprochen. Hier findet sich neben Überflüssigem – etwa einer Einführung in \TeX – auch ausgesprochen Nützliches; so werden beispielsweise die verschiedenen Strategien, um \TeX -Dokumente, die PostScript-Schriften enthalten, am Bildschirm ansehen zu können, ausführlich besprochen. Vielerorts finden sich wertvolle Tipps und Tricks, so auch ein Hack, um komma-begrenzte Text-Dateien problemlos in eine \TeX -Tabelle einzubauen.

TeX Unbound ist angenehm zu lesen; als Textschrift wird Adobe Garamond verwendet. Das Layout ist gefällig, allerdings führt die kapitelweise Nummerierung der Abbildungen gelegentlich zu Irritationen. Wie bei Erstauflagen üblich, haben sich einige Tippfehler eingeschlichen; einer davon ausgerechnet in einem Programmbeispiel.

Hoenig schreibt angenehm und verständlich, die Schwerpunktthemen sind ausreichend besprochen, um eigene Entwicklungen zu ermöglichen. Trotzdem wird der Leser nicht mit seitenlangen Listings gelangweilt. Die Beispiele sind anschaulich, häufige Zusammenfassungen sichern den Lernerfolg. Jedem, der sich für die Einbindung von PostScript-Schriften oder für einen der anderen Schwerpunkte interessiert, sei *TeX Unbound* wärmstens empfohlen.

BESCHREIBUNG [DTK, 3/1998]:

Rezension (Ulrik Vieth): Als ich 1990 anfang, mich mit \LaTeX zu beschäftigen, war die verfügbare Literatur noch leicht zu übersehen. Abgesehen von den primären Referenzwerken von Knuth und Lamport gab es nur wenige (deutsch- oder englischsprachige) Titel anderer Autoren, und nicht viele davon haben es geschafft, durch neue Auflagen ihre Aktualität zu bewahren. In der Zwischenzeit hat sich die Situation deutlich gewandelt. Das Angebot an Literatur zu \TeX und \LaTeX ist ständig gewachsen, und es wird zunehmend schwieriger, noch den Überblick zu behalten. Abgesehen von einigen wenigen neuen Referenzwerken der letzten Jahre wie dem *LaTeX Companion* oder dem *LaTeX Graphics Companion* fällt die Mehrzahl der Neuerscheinungen allerdings in die Kategorie der \LaTeX -Einführungen, die für erfahrene \TeX -Anwender kaum etwas Neues zu bieten haben. Um so bemerkenswerter ist unter diesen Umständen ein Buch wie *TeX Unbound*, das sich in seiner Konzeption deutlich von allen anderen bisher dagewesenen \TeX -Büchern unterscheidet und eine äußerst bemerkenswerte Neuerung darstellt.

Wie der Autor bereits auf der ersten Seite des Vorworts klarstellt, geht es in diesem Buch nicht um den Umgang mit \TeX oder \LaTeX im eigentlichen Sinne; vielmehr beschäftigt sich dieses Buch hauptsächlich mit verwandten Aspekten, die für eine gute Typographie ebenso wichtig sind, nämlich mit der Installation professioneller PostScript-Zeichensätze für den Gebrauch mit \LaTeX und deren angemessener Anwendung sowie mit der Gestaltung qualitativ hochwertiger Grafiken und deren Einbindung in \LaTeX -Dokumente.

Der Inhalt der insgesamt 15 Kapitel des Buches lässt sich in drei Teile gliedern: Grundlagen, Zeichensätze und Grafiken.

Die ersten fünf Kapitel (mit einem Umfang von knapp 130 Seiten) geben zunächst einen kompakten aber umfassenden Überblick über die Grundlagen und Prinzipien von $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, METAFONT und METAPOST sowie der dazugehörigen Hilfsprogramme und Ausgabetreiber. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt dabei in der Erläuterung der Produktionszyklen bei der Benutzung der einzelnen Programme sowie in der Beschreibung des Zusammenwirkens der verschiedensten Arten von Dateien, die zu einer vollständigen $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Installation gehören. Abgerundet wird dieser erste Teil durch eine Zusammenstellung von Internet-Quellen zu und über $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, die allerdings leider nur mäßig aktuell sind, was die Entstehungsdauer des Buches erahnen lässt.

Der zweite Teil von *T_EX Unbound* umfasst die Kapitel 6–10 (mit einem Umfang von gut 220 Seiten) und bietet die wohl ausführlichste je publizierte Beschreibung der Installation von PostScript-Zeichensätzen zum Gebrauch mit $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$. Kapitel 6 beginnt dabei mit verhältnismäßig einfachen aber wichtigen Grundlagen wie der Klassifizierung und Namensgebung von Schriften sowie einem Überblick über die Organisation von Zeichensatzdateien in einer TDS-kompatiblen Installation. Neben der Installation von Standardschriften mit `vfinst` wird in diesem Kapitel auch auf die verschiedenen Schriftauswahlverfahren, darunter insbesondere auf die NFSS-Schnittstelle von $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X} 2_{\epsilon}$ eingegangen. In Kapitel 7 folgt eine Diskussion der Grundprinzipien virtueller Zeichensätze, woran sich eine Beschreibung der Funktionen des Programms `fontinst` mit einer tabellarischen Befehlsübersicht anschließt. Damit sind bereits alle nötigen Informationen zur Installation von Standardschriften enthalten.

Die folgenden Kapitel 8–9 beschäftigen sich mit einer Vielfalt außergewöhnlicher Anwendungen von `fontinst`. Als Beispiele nur genannt: die Erzeugung von Spezialeffekt-Schriften mit unterstrichenen oder durchgestrichenen Zeichen, die Installation einiger spezieller Schriftfamilien, welche über eine Auswahl alternativer Zeichen oder Ligaturen verfügen, die Erzeugung von Schriften mit breiter oder schmaler laufenden Zeichenabständen sowie die Erzeugung von Schriften, bei denen die Effekte optischer Skalierung durch Veränderung der Größen und Abstände nachempfunden werden.

Den Abschluss dieses zweiten Teils bildet das Kapitel 10 über die Installation neuer Mathematik-Zeichensätze unter Verwendung der Programme *MathInst* bzw. *MathKit*. Hierbei geht es vor allem um die Integration lateinischer Buchstaben aus der jeweiligen Textschrift mit mehr oder weniger dazu passenden griechischen Buchstaben und Symbolen aus den wenigen frei oder kommerziell verfügbaren Familien von Mathematik-Zeichensätzen wie Euler, MathTime, Lucida New Math oder Mathematica. Abgerundet wird dieses Kapitel durch eine 30 Seiten umfassende Beispiel-Galerie, die es dem Leser ermöglicht, sich selbst ein Bild über die mit diesen Methoden erzielbaren Ergebnisse zu machen.

Der dritte Teil von *T_EX Unbound* umfasst schließlich die Kapitel 11–15 (mit einem Umfang von gut 160 Seiten) und widmet sich der Erzeugung und Einbindung von Grafiken. Kapitel 11 gibt zunächst einen Überblick über die Vielfalt von Grafikformaten für verschiedene Anwendungszwecke. Kapitel 12 beschäftigt sich sodann mit $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -spezifischen Lösungen wie z.B. `PicTEX`. Schließlich sind die Kapitel 13–15 einer Beschreibung der Möglichkeiten der Programme METAFONT und METAPOST, des PSTricks-Pakets und des Pakets `mfpic` gewidmet. Jedes dieser Kapitel stellt dabei andere Arten von Grafiken vor und wird jeweils durch einen umfassenden Befehlsindex abgerundet.

Den Abschluss des Buches bilden drei Anhänge mit einer Zusammenfassung der wichtigsten $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ - bzw. $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Befehle sowie einer Diskussion der zur Erstellung des Buches verwendeten speziellen Makros. Nicht zu vergessen ist eine umfassende Bibliographie (mit Rückverweisen auf die Textstellen der jeweiligen Zitate) sowie ein umfangreicher Index.

Insgesamt gesehen handelt es sich bei *T_EX Unbound* um ein äußerst bemerkenswertes Buch, das sich inhaltlich und typographisch durchaus sehen lassen kann. Wie es sich für ein Buch über

PostScript-Schriften gehört, wird ausgiebig von den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten Gebrauch gemacht. Als Buchschrift wird Adobe Garamond zusammen mit Computer Modern Typewriter verwendet. Die Beispiel-Galerie in Kapitel 10 zeigt außerdem Beispiele von Computer Modern, Monotype Modern, Times, Palatino, Baskerville, Bernhard Modern, Bulmer, Adobe Caslon, Centaur, Galliard, Adobe Garamond, Gill Sans, Janson, Lucida Bright und Lucida Sans in Kombination mit Euler, MathTime, Lucida New Math und Mathematica als Mathematik-Zeichensätzen.

Falls es überhaupt ein Buch gibt, das mit *TEX Unbound* vergleichbar wäre, so käme allenfalls der *L^AT_EX Graphics Companion* in Frage, der allerdings andere inhaltliche Schwerpunkt setzt. Auf dem Gebiet der Zeichensatz-Spielereien ist *TEX Unbound* der eindeutige Sieger, da darin eine Fülle von interessanten und ungewöhnlichen Anwendungen beschrieben werden, die wohl nirgendwo sonst zu finden sind. Auf dem Gebiet der graphischen Methoden kann *TEX Unbound* zwar nicht ganz mit dem Angebot des *L^AT_EX Graphics Companion* mithalten, doch ist die Beschreibung einzelner Methoden wie METAFONT und METAPOST oder PSTricks wohl durchaus ebenbürtig.

Eine eindeutige Empfehlung für *TEX Unbound* lässt sich damit wohl nur für wenige Spezialisten abgeben, die gerne mit Schriften experimentieren und auch über ein entsprechendes Repertoire von hochwertigen PostScript-Zeichensätzen verfügen. Wer sich dagegen primär nur für Grafiken interessiert, dürfte mit dem *L^AT_EX Graphics Companion* besser beraten sein. Dennoch bleibt *TEX Unbound* ein äußerst bemerkenswertes Buch, das sich wohltuend von den meisten anderen (L^A)T_EX-Büchern abhebt.

Hoenic1998-2: Hoenic, Alan: *TEX Unbound – L^AT_EX & TEX Strategies for Fonts, Graphics, & More*; 1998; Oxford University Press USA; ISBN 0-19-509685-1; IX+580 Seiten; gebunden; 15 x 23 cm;

KATEGORIE: T_EX, L^AT_EX;

PREIS [WWW.BUCH.DE, 17.10.2002]: 46,80 EUR (ohne Preisbindung);

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 17.10.2002]: 38,18 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/019509686X.01.LZZZZZZZ.jpg>

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bum/1826554_01.jpg

Johnstone1992*: Johnstone, Adrian: *L^AT_EX. Concisely* (Ellis Horwood Series in Computers and Their Applications); 1992, 1993; Ellis Horwood, Chichester; ISBN 0-13-524539-7; XVIII+170 Seiten; Taschenbuch;

KATEGORIE: L^AT_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Synopsis: This guide has been designed to provide those already familiar with computers with an understanding of the processes underlying L^AT_EX's style file operations. The author demonstrates the flexibility of this desktop publishing system and its ability to modify existing style files.

Katzenbeisser1993*: Katzenbeisser, Stefan: *Einführung in T_EX*; 2. Auflage?, 1993; Oldenbourg, München, Wien; ISBN 3-486-22682-7; 108 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: T_EX;

Katzenbeisser1997*: Katzenbeisser, Stefan: *Von der Idee zum Dokument – Einführung in T_EX und L^AT_EX*; 2. Auflage, 1997?; Oldenbourg, München, Wien; ISBN 3-486-24182-6; 222 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: L^AT_EX, T_EX;

PREIS: 39,80 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3486241826.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [DTK, 1/1998]:

Rezension (Uwe Baumert): Das vorliegende Buch „*Von der Idee zum Dokument – Einführung in T_EX und L^AT_EX*“ ist die zweite neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage von „*Einführung in T_EX*“. Aus dem ursprünglich schmalen, broschiierten Bändchen wurde ein in Leinen gebundenes Buch von mehr als 220 Seiten. Dies ist nicht weiter verwunderlich, da der Autor jetzt neben T_EX auch L^AT_EX2.09/L^AT_EX2_ε und $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -T_EX/ $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -L^AT_EX abdeckt. T_EX und L^AT_EX sind eigene Abschnitte von je ca. 100 Seiten gewidmet, die mehr oder weniger identisch gegliedert sind: „Erste Einführung“, „Textsatz“, „Formelsatz“, „Tabellensatz“, „Makros“, „Anordnung der Ausgabeform“, „Grafiken, Folien“ (L^AT_EX), „Fehlermeldungen“ und abschließend jeweils die Lösungen zu den Übungsaufgaben und eine Befehlsübersicht. ($\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -T_EX/ $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -L^AT_EX wird auf ca. 12 Seiten vorgestellt.) Durch diese Anordnung ist es möglich, beide „Dialekte“ direkt miteinander zu vergleichen. Meines Wissens bietet kein L^AT_EX-Buch im deutschen Sprachraum dieses.

Vom Haupttitel „*Von der Idee zum Dokument*“ darf der Leser sich nicht in die Irre führen lassen. Wie man an der Themengliederung schon erkennen kann, ist dies mehr ein „Lehrbuch“ im klassischen Sinne. Bedingt durch den umfangreichen Stoff sind einige Ungenauigkeiten und Ungereimtheiten „hineingeschlüpft“.

Liest man z.B. das Vorwort durch, so stößt man auf folgendes Postscriptum: „Ihnen wird vielleicht das ungewöhnliche Layout dieses Buches auffallen; jeder Abschnitt hat sein eigenes. Der Grund liegt darin, dass ich Ihnen verschiedene 'Beispiellayouts' präsentieren möchte.“ Dieses Layout ist sehr unglücklich gewählt und die Unterschiede sind nicht immer augenscheinlich – zumindest meinem Empfinden nach. Außerdem wäre es wünschenswert gewesen, hätte der Autor zu Beginn eines jeden Kapitels eben diese Layout-Einstellungen kurz beschrieben. Ich habe beim Durchsehen an nur zwei Stellen entsprechende Hinweise gefunden: Die lebenden Kopfzeilen im T_EX- und im L^AT_EX-Teil sind unterschiedlich formatiert (Seite 64 beschreibt die Einstellungen für plain-T_EX und Seite 162 für L^AT_EX). Im „L^AT_EX-Teil“ auf Seite 124 (Kapitel 2.11, „Die Styles `report` und `book`“) findet sich ein Hinweis, dass „das Layout des von L^AT_EX erzeugten Dokuments mit dem Layout dieses Abschnittes identisch“ sei.

Da ich mich in plain-T_EX nicht „heimisch“ fühle, habe ich diesen Teil nur überflogen. Auf Seite 12 heißt es z.B. „T_EX druckt einen Text normalerweise auf A4-Größe aus. Das Blatt besteht aus [...], der Fläche für den Text (8,9 x 6,5 Zoll) ...“ Wenn auf A4 gedruckt wird, wieso dann eine Flächenangabe in Quadratzoll? Bei der Besprechung der Eingabenotation deutscher Umlaute (via `\catcode`) erwähnt der Autor eine T_EX-Implementierung namens „German-T_EX“. Das Stichwortverzeichnis verweist auf Kapitel 2.4 im L^AT_EX-Teil (Seite 116), in dem der Dokumentenstyle `german` vorgestellt wird (s.u.).

Störend fällt auch immer wieder der nicht konsequente Gebrauch von Binde- und Gedankenstrich auf: einmal benutzt der Autor den „deutschen“ (--), ein andermal den „amerikanischen“ Gedankenstrich: --- .

Aber nun zum L^AT_EX-Teil. Der Autor stellt sowohl L^AT_EX2.09 (L^AT_EX2.09 um genau zu sein!) als auch L^AT_EX2_ε vor und benutzt zur Unterscheidung beider Dialekte einmal unterschiedliche Schriftauszeichnungen (kursiv für L^AT_EX2_ε und Sans Serif für L^AT_EX2.09) als auch Markierungen im ziemlich schmal gehaltenen äußeren Rand: „09“ für L^AT_EX2.09 und „ε“ für L^AT_EX2_ε. Wie oben schon erwähnt, stellt der Autor den Style `german` kurz vor. Er diskutiert aber nicht seine vielfältigen Möglichkeiten, den Sonderfällen der deutschen Sprache gerecht zu werden. Stattdessen wird auf die Möglichkeit von emT_EX hingewiesen, Umlaute quasi „on the fly“ in entsprechende T_EX-Befehle umzusetzen. Die zu bevorzugende, kompatible Methode durch `inputenc` wird nicht erwähnt! Und trotz der von ihm verschmähten „Vereinfachung“ durch den `german`-Style benutzt er zur Eingabe der Umlaute in den Beispielen immer die plain-T_EX-Methode (`\"a`, etc.), die ihm nach eigener Aussage im plain-T_EX-Kapitel (s.o.) „nicht sehr

bequem“ erscheint.

Kapitel 2 des L^AT_EX-Teils („Textsatz“) ist sehr umfangreich geworden. Dieses fördert nicht gerade die Übersichtlichkeit. So werden z.B. *MakeIndex* und B_IB_TE_X in einem Abschnitt zusammen mit den Styles `report` und `book` behandelt. Der Behandlungstiefe beider Programme nach zu urteilen hätte ihnen eigene Abschnitte zugestanden. Seite 130 beschreibt die Generierung von Stichwortverzeichnissen mittels *MakeIndex*. Werden im Deutschen die Umlaute nicht ihrem lexikalischen Wert nach sortiert – also `\index{Änderung@\"Anderung}` anstelle von `\index{Aenderung@\"Anderung}`? In diesem Zusammenhang ist auch die Schlussbemerkung zum Stichwortregister des hier präsentierten Buches bemerkenswert: „Alle Fehler in diesem Index resultieren aus der Tatsache, dass er mit L^AT_EX automatisch erstellt wurde.“

Kapitel 5 des L^AT_EX-Teils („Makros, Definitionen“) beschreibt die „Herstellung“ einfacher Makros. Der Autor schlägt vor, diese mit dem plain-_TE_X-Befehl

```
\input name.sty
```

in der Präambel einzulesen. Korrekt wäre hier der Hinweis auf

```
\usepackage{name} bzw.
```

```
\documentstyle[name]{Hauptstyle}
```

gewesen. Auch das Einlesen von `epsf.sty` (!) mittels

```
\input epsf
```

 (Seite 170)

sollte meines Wissens nach für Styles nicht angewandt werden.

Die Befehlsübersichten sind hilfreich. Da sie aber keinen Hinweis über die richtige Syntax der entsprechenden Befehle enthalten, wäre ein Querverweis auf die entsprechende Textpassage nützlich gewesen.

Es bleibt ein zwiespältiges Gefühl. Ich weiß nicht, ob ich einem Anfänger dieses Buch so ohne weiteres geben würde. Auch bin ich mir über die Zielgruppe, die dieses Buch ansprechen soll, nicht im klaren.

Kellerman1987*: Kellerman, David; Smith, Barry: *T_EX TURES – Professional Typesetting for the Macintosh: User’s Guide*; 1987; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-17221-6; 123 Seiten;

KATEGORIE: _TE_X;

Kloeckl2002: Klöckl, Ingo: *L^AT_EX, Tipps und Tricks – Zeichensätze*; 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2002; dpunkt, Heidelberg; ISBN 3-89864-145-7; X+606 Seiten; gebunden; 24 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 47,00 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de/bud/906626_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3898641457.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

Dieses Buch wendet sich an L^AT_EX-Anwender (Einsteiger und Fortgeschrittene), die Standard-L^AT_EX effizient nutzen und erweitern wollen. Grundlegende L^AT_EX-Befehle werden erklärt und beispielhaft Möglichkeiten aufgezeigt, elementare L^AT_EX-Funktionen zu modifizieren und fertige Pakete einzusetzen. Für die zweite Auflage wurden diverse neue Pakete aufgenommen.

Einen Schwerpunkt bildet die Erstellung von Erweiterungspaketen, mit denen Gestaltungselemente neu generiert oder den eigenen Anforderungen angepasst werden können. Dazu zählen:

- Inhaltsverzeichnis und eigene Verzeichnisse
- Fließobjekte und Listen
- Fußnoten

- Überschriften
- Bibliografie
- mehrfache Register

Vorgestellt werden wichtige Hilfsprogramme aus dem \LaTeX -Umfeld und Lösungen für die Fertigung von z.B. Faltblättern, Fragenkatalogen und Zeitschriften. Weitere Themen sind die Integration von Symbolzeichensätzen und Brottschriften in \LaTeX und die Bereitstellung neuer mathematischer Symbole und ganzer Alphabete; besonderes Gewicht liegt auf dem Einbinden von METAFONT- und PostScript-Schriften. Der Anhang enthält eine aktualisierte und erweiterte Zusammenfassung der auf CTAN verfügbaren Zeichensätze.

Alle Beispielprogramme und Stildateien des Autors können vom CTAN-Server der deutschsprachigen Anwendervereinigung \TeX e.V. (DANTE) geladen werden.

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Das Buch wendet sich an \LaTeX -Anwender, die Standard- \LaTeX effizient nutzen und erweitern wollen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erstellung von Erweiterungspaketen, mit denen Gestaltungselemente wie

- Inhaltsverzeichnis und eigene Verzeichnisse,
- Fließobjekte und Legenden,
- Fußnoten,
- Überschriften,
- Bibliographie und
- mehrfache Register

den eigenen Anforderungen angepasst werden können. Neben den grundlegenden Kenntnissen der \LaTeX -Befehle für Programmierer werden beispielhaft die Möglichkeiten der Modifikation elementarer \LaTeX -Funktionen sowie der Einsatz von Standardpaketen erläutert. Weiter wird das Einbinden von METAFONT- und PostScript-Zeichensätzen behandelt sowie wichtige Hilfsprogramme aus dem Umfeld von \LaTeX und fertige Lösungen für das Erstellen von Faltblättern, Fragenkatalogen und Zeitschriften vorgestellt.

KloECKl2000*: Klöckl, Ingo: $\LaTeX 2_{\epsilon}$ – *Tips und Tricks*; 2000; dpunkt, Heidelberg; ISBN 3-932588-37-1; broschiert;

KATEGORIE: \LaTeX ;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3932588371.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [DTK, 4/2001]:

Rezension (Walter Obermiller): Einführungen in \LaTeX gibt es wie Sand am Meer. „ $\LaTeX 2_{\epsilon}$ *Tips und Tricks*“ wendet sich dagegen an fortgeschrittene Benutzer, die \LaTeX bereits kennen und nutzen, aber nach Höherem, das heißt der Anpassung ihrer Dokumente, streben.

Nach einigen einleitenden Worten findet der Leser eine Einführung in \LaTeX -Makros, die Neudefinition von Anweisungen sowie den Umgang mit Paketen und Klassen, der sich bei den meisten Modifikationen der Standard-Klassen und -Pakete nicht vermeiden lässt.

Sodann wendet sich der Autor der Problematik der mehrspaltigen Layouts, Boxen und der Gestaltung von Seiten-Layouts und Satzspiegeln zu. Ein Schwerpunkt zur Anpassung der \LaTeX -Standardeinstellungen (Gliederungsbefehle, Überschriften, Fließobjekte, Fußnoten, Listen, Verzeichnisse, der Bibliographie, Indizes u.ä.) folgt, dabei werden Modifikationsmöglichkeiten erst beschrieben, um dann anhand eines konkreten Beispiels umgesetzt zu werden. Leider ist in den Code-Beispielen mancher Flüchtigkeitsfehler unentdeckt geblieben, was zwar

manchmal zu Verwunderung führt, den Wert der Beispiele aber nicht schmälert. Längere Listings sind mit nummerierten Zeilen abgedruckt – eine Erleichterung für das Abschreiben.

Ein weiteres Kapitel von fast 80 Seiten Umfang widmet sich der Einbindung von Abbildungen und beschreibt detailliert verfügbare Pakete für Rotation, Skalierung, Beschriftung von Abbildungen, mehrere Abbildungen pro Seite sowie verschiedene Möglichkeiten der Erzeugung solcher Abbildungen (METAFONT, *gnuplot* etc.). Auch sehr spezielle Anwendungen wie die Erstellung von Hintergrundabbildungen sowie die Pakete `graphics`, `graphicx` und `color` werden ausführlich diskutiert, für Hardliner wird auch die Erstellung von Abbildungen mit METAFONT beschrieben.

Da sich $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ und $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ besonders für den Satz mathematischer Formeln eignen, geht der Autor auf diese Problematik in einem eigenen Kapitel ein, in dem unter anderem der Satz von Untergleichungen, Anpassung der Gleichungsnummerierung, richtige Abstände in Formeln sowie die Benutzung des Paketes $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ - $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ dargestellt werden. Ein weiteres sehr hilfreiches Kapitel beschäftigt sich mit der Erstellung von Geschäfts- und Privatbriefen, Serienbriefen und eigenen Briefstilen, ist dies doch die erste Frage, die aufkommt, wenn man den Einsatz von $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ im Unternehmen vorschlägt.

Zeichensätzen, ihrer Auswahl, Encoding, Namensgebung, Fonterzeugung sowie der Benutzung von externen Schriften ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das durch umfangreiche METAFONT-Zeichensatztabellen im Anhang B ideal ergänzt wird; die Benutzung von Zeichensatzpaketen (beispielsweise $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$, Altdeutsch, Symbole, Phonetisches Alphabet, Euro und Griechisch) werden ebenso beschrieben wie die Benutzung von kyrillischen Schriftzeichen und von PostScript-Schriften.

Das Buch ist eine gelungene, praxisorientierte Rundum-Ergänzung für Anwender mit guten $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Kenntnissen. Lösungen für verschiedene $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Probleme, die in der Vergangenheit mit der Hand am Arm selbst zu lösen waren, konnte ich in diesem Buch bereits fertig zur Nutzung finden oder hätten nur geringfügiger Modifikationen von behandelten Makros bedurft. Klar, dass auch in diesem Buch manche Themen nur gestreift werden konnten, aber selbst mit dieser Maßgabe ist der Inhalt ausgewogen. Ich möchte das Buch nicht mehr missen. Empfehlenswert.

Kloetzer1993*: Klötzer, Rainer; Oesterreich, Rainer; Rieder, Kerstin; Stromp, Sabine; Weyerich, Astrid: *$\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ Lernen leicht gemacht – Eine aufgabenorientierte Anleitung – Teil A: Arbeitsheft*; 1993; Technische Universität Berlin, Institut für Humanwissenschaft in Arbeit und Ausbildung, Berlin; ISBN 3-7983-1546-9; IV+100 Seiten;

KATEGORIE: $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

Kloetzer1993-2*: Klötzer, Rainer; Oesterreich, Rainer; Rieder, Kerstin; Stromp, Sabine; Weyerich, Astrid: *$\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ Lernen leicht gemacht – Eine aufgabenorientierte Anleitung – Teil B: Manual*; 1993; Technische Universität Berlin, Institut für Humanwissenschaft in Arbeit und Ausbildung, Berlin; ISBN 3-7983-1546-9; 176 Seiten;

KATEGORIE: $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

Knappen1997: Knappen, Jörg: *Schnell ans Ziel mit $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X} 2_{\epsilon}$* ; 1997; Oldenbourg, München, Wien; ISBN 3-486-24199-0; XX+187 Seiten; kartoniert/broschiert; 24 cm;

KATEGORIE: $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

PREIS: 29,80 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bud/3025836_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3486241990.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

Das Buch bietet eine prägnante und anschauliche Einführung in $\text{L}_{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X} 2_{\epsilon}$. Es behandelt die folgenden Themen:

- Der Aufbau eines Dokuments
- Feinheiten des Textsatzes
- Tabellen mit $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$
- Abbildungen
- Mathematische Formeln
- Höhere Mathematik
- Feinheiten des Formelsatzes
- Planung einer umfangreichen Arbeit
- Korrekturlesen
- Die Zukunft von \LaTeX

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1997]:

Rezension (Ulrik Vieth): Noch vor wenigen Jahren war das Angebot an deutschsprachigen \LaTeX -Büchern auf einige wenige Titel beschränkt. Kein Wunder also, dass sich das mehrbändige Werk von Helmut Kopka praktisch konkurrenzlos einen Ruf als Standardreferenz erwerben konnte, an dem sich alle nachfolgenden Werke messen lassen müssen. In den letzten Jahren hat sich die Situation allerdings gewandelt. Das Angebot ist vielfältiger geworden, und immer mehr neue \LaTeX -Bücher drängen auf den Markt. Inzwischen führt fast jeder größere Computerbuchverlag mindestens ein \LaTeX -Buch im Programm, und auch die auf diesem Gebiet weniger bekannten Verlage ziehen nach.

Aus dem Oldenbourg-Verlag stammt der kürzlich erschienene Titel „*Schnell ans Ziel mit $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$* “. Dessen Autor Jörg Knappen dürfte den Lesern vielleicht als DANTE-Koordinator für METAFONT und als Autor der EC-Zeichensätze und der für $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ überarbeiteten Fassung der \LaTeX -Kurzbeschreibung bekannt sein.

Mit einem Preis von 48,- DM fällt „*Schnell ans Ziel mit $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$* “ noch in die untere Preisklasse. Das dürfte das Buch gerade auch für Anfänger interessant machen, die sich zunächst nur einen Einstieg oder Überblick verschaffen wollen, ohne gleich allzutief in den Geldbeutel greifen zu müssen.

Mit einem Umfang von knapp 200 Seiten gehört „*Schnell ans Ziel mit $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$* “ auch eher zu den Leichtgewichten unter den \LaTeX -Einführungen. Es lässt sich dafür aber bequem an einem einzigen Wochenende komplett durchlesen.

Etwa ein Viertel des Umfangs entfällt auf verschiedene Anhänge, Symbol- und Zeichensatztabellen sowie Register. Besonders erwähnenswert ist hierbei vielleicht der Wegweiser zum Auffinden mathematischer Symbole in Anhang C. Inwieweit sich die dort angewandte Sortierung nach der Zahl der Linienzüge, Ecken und Kanten gegenüber der traditionellen Sortierung nach der Art der Symbole (Relationen, Operatoren, Pfeile, usw.) als vorteilhafter erweist, mag jedoch bezweifelt werden. Wer mit der traditionellen Sortierung vertraut ist, dürfte die gewählte Anordnung womöglich eher als irritierend empfinden.

Für ein ausführliches Befehlsregister mit einer Beschreibung aller \LaTeX -Befehle und deren Syntax wie im Kopka hat es angesichts des beschränkten Umfangs wohl nicht gereicht, was den Wert des Buches als Nachschlagewerk leider etwas schmälert, doch kann man dies auch nicht unbedingt von einer kompakten Einführung erwarten.

Der Hauptteil des Buches gliedert sich in vierzehn Kapitel. Kapitel 1–6 behandeln zunächst die Grundlagen des Textsatzes einschließlich der Gestaltung von Tabellen, der Verwendung grafischer und farbiger Effekte im Text und der Einbindung von Abbildungen. Kapitel 7 behandelt die Auswahl von Schriften unter $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ und stellt auch eine Reihe von METAFONT- und PostScript-Schriften vor. Den Grundlagen des Mathematiksatzes wird in Kapitel 8–10 relativ viel Raum eingeräumt, wesentlich ausführlicher als dies in den meisten anderen \LaTeX -Einführungen der Fall ist. Kapitel 11–13 beschäftigen sich mit der Organisation größerer

L^AT_EX-Projekte, der Fehlerbehandlung und dem Korrekturlesen. Kapitel 14 gibt schließlich einen Ausblick auf die Entwicklung erweiterter Versionen von T_EX (insbesondere ε -T_EX) und informiert auch über die Ziele des L^AT_EX3-Projekts.

Bemerkenswert ist, dass „*Schnell ans Ziel mit L^AT_EX 2_ε*“ nicht nur die wichtigsten L^AT_EX-Befehle vorstellt, sondern auch ausführlich auf verschiedene Aspekte der Qualität eines Dokuments eingeht. So werden bereits in Kapitel 3 die Feinheiten der Textsatzes behandelt, noch bevor überhaupt spezielle Anwendungen wie der Satz von Tabellen oder Abbildungen vorgestellt wurden. Ebenso ist auch den Feinheiten des Mathematiksatzes ein eigenes Kapitel gewidmet (Kapitel 10), was eine erfreuliche Abwechslung darstellt, da diese Thematik ansonsten leider nur allzu oft vernachlässigt wird.

Der Umfang der in den Beispielen vorgestellten L^AT_EX-Befehlen beschränkt sich nicht nur auf die Pakete der `latex/base`-Distribution, vielmehr wird recht großzügig von den vielfältigen Möglichkeiten diverser Zusatzpakete Gebrauch gemacht. Als kleines Manko ist hierbei zu bemängeln, dass es insbesondere für Anfänger oftmals nicht ganz klar sein dürfte, welche Befehle nun die Benutzung welcher Pakete voraussetzen. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Leser des Buches wenigstens mit einer einigermaßen umfangreichen T_EX-Distribution ausgestattet sind, da sonst wohl Probleme vorprogrammiert sein dürften. In Anhang A wird als Bezugsquelle auf die CTAN-Server und die von DANTE oder durch den Buchhandel erhältlichen CTAN-Abzüge auf CD-ROM verwiesen.

Wie es sich für ein deutschsprachiges L^AT_EX-Buch gehört, findet sich in einem der Anhänge natürlich auch eine Beschreibung der deutschen Sprachanpassungen aus dem `german`-Paket (Anhang B). Ebenso wurde bei der Beschreibung der Standardklassen auf deutsche Verhältnisse Rücksicht genommen und das `dinbrief`-Paket gegenüber der Standardklasse `letter` vorgezogen. Weiterhin finden sich in Anhang E–F auch eine Beschreibung der ISO-8859-Zeichensatzkodierungen sowie der europäischen Schriften und der Text-Symbole, was angesichts der Tätigkeit des Autors auf diesen Gebieten nicht überrascht.

Inwieweit „*Schnell ans Ziel mit L^AT_EX 2_ε*“ in seiner recht knappen Darstellung letztendlich den Bedürfnissen eines L^AT_EX-Anfängerbuches gerecht wird, vermag der Rezensent nur schwer zu beurteilen, da er selbst die Anfangsgründe schon zu lange hinter sich gelassen hat. Für gelegentliche L^AT_EX-Anwender, die L^AT_EX für eine Diplom- oder Doktorarbeit verwenden wollen, mag „*Schnell ans Ziel mit L^AT_EX 2_ε*“ vielleicht genügen. Für fortgeschrittene Anwendungen wie eigene Buchprojekte, die womöglich umfangreiche Layout-Änderungen erfordern, kann es allerdings nicht die Lektüre weiterführender L^AT_EX-Bücher erübrigen.

Für erfahrene L^AT_EX-Anwender bietet „*Schnell ans Ziel mit L^AT_EX 2_ε*“ nur relativ wenig Neues zu entdecken, außer vielleicht die beiläufige Anmerkung, dass sich das Arroba-Zeichen (©) aus einer alten spanischen Gewichtseinheit herleitet. Wer hätte gedacht, dass sich das angelsächsische „*commercial at*“ auf diesen Ursprung zurückführen ließe?

Gravierende Mängel sind glücklicherweise nicht viele zu finden, außer vielleicht die Tatsache, dass der Autor es versäumt, auf S. 21 den `\printindex`-Befehl zur Einbindung des sortierten Sachregisters zu erwähnen, und stattdessen die direkte Verwendung von `\input{\jobname.idx}` vorschlägt, was richtigerweise wohl `\input{\jobname.ind}` lauten sollte. Auch die Behauptung auf S. 97, dass $\mathrm{e} = \ln 1\$$ ist, vermag der Rezensent leider nicht nachzuvollziehen, doch handelt es sich hierbei wohl offensichtlich um ein Versehen. Immerhin wurde ja wenigstens der richtige Zeichensatz für $\mathrm{e} = \exp 1\$$ verwendet.

Schließlich sind da noch ein paar Fehler bei den historischen Angaben zu bemängeln. So ist die Entwicklung von T_EX bzw. L^AT_EX wohl auf die Jahre 1977–83 bzw. 1982–85 zu datieren (statt 1978–82 bzw. 1982–84). Ferner wurde die T1-Codierung bereits im Jahre 1990 in Cork beschlossen und nicht erst 1996, doch auch in diesem Fall ist davon auszugehen, dass dem Autor diese Tatsache wohl bekannt ist. Für eine Zielgruppe von L^AT_EX-Anfängern dürften

derartige eher beiläufige Angaben wohl ohne Belang sein, doch ist es bedauerlich, dass wieder einmal fehlerhafte Angaben in die Welt gesetzt wurden.

Insgesamt gesehen, ist „*Schnell ans Ziel mit L^AT_EX 2_ε*“ ein weiteres respektables L^AT_EX-Anfängerbuch, das sich den Markt allerdings mit einer Reihe von Konkurrenten teilen muss. Inwiefern sich eine Empfehlung für das eine oder andere Buch abgeben lässt, ist schwer zu sagen. Für „*Schnell ans Ziel mit L^AT_EX 2_ε*“ spricht auf jeden Fall die etwas umfangreichere Behandlung des Mathematiksatzes, die auch einiges bietet, was andere Bücher vermissen lassen. Der Leser möge letztlich seine eigene Entscheidung treffen.

Knuth1993: Knuth, Donald Ervin; Levy, Silvio: *The CWEB System of Structured Documentation, Version 3.0*; 1993; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-57569-8; 226 Seiten; Taschenbuch; 22 x 28 cm;

KATEGORIE: T_EX, WEB;

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 17.10.2002]: 27,06 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201575698.01.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

This book describes Knuth's WEB system, a language designed to produce the best possible documentation for computer programs. Specifically, it describes a version of WEB adapted to the C Programming language by Silvio Levy, combining Knuth's other creation T_EX language. This title: explains what *CWEB* is and shows how to use it; facilitates a style of programming that will maximize the ability to perceive the structure of complex software; and mechanically translates documented programs into a working system that matches the documentation.

Knuth1986*: Knuth, Donald Ervin: *METAFONT – The Program* (Computers and Typesetting, Vol. D); 1986; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-13438-1; XV+560 Seiten;

KATEGORIE: METAFONT;

Knuth1979*: Knuth, Donald Ervin: *T_EX and METAFONT – New Directions in Typesetting*; 1979; Digital Press, Bedford/MA; ISBN 0-932376-02-9; XI+201+105 Seiten;

KATEGORIE: T_EX, METAFONT;

Knuth1986-2: Knuth, Donald Ervin: *T_EX: The Program* (Computers and Typesetting, Vol. B); 1986; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-13437-3; XV+594 Seiten; gebunden; 20 x 24 cm;

KATEGORIE: T_EX;

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 17.10.2002]: 59,59 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201134373.01.LZZZZZZZ.jpg>

Knuth1982*: Knuth, Donald Ervin: *T_EX82*; 1982; Stanford University, Stanford/CA;

KATEGORIE: T_EX;

Knuth1982-2*: Knuth, Donald Ervin: *T_EXware (version 1)*; 1982; Stanford University, Stanford/CA;

KATEGORIE: T_EX;

Knuth1986-3: Knuth, Donald Ervin: *Computer Modern Typefaces* (Computers and Typesetting, Vol. E); 1986; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-13446-2; XV+588 Seiten; gebunden; 20 x 24 cm;

KATEGORIE: METAFONT;

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 16.10.2002]: 59,52 EUR (ohne Preisbindung);

- Knuth1992***: Knuth, Donald Ervin: *Literate Programming* (CSLI Lecture Notes, Number 27); 1992; Stanford University, Center for the Study of Language and Information, Stanford/CA; ISBN 0-937073-80-6; XIII+368 Seiten; Paperback;
KATEGORIE: WEB;
- Knuth1992-2***: Knuth, Donald Ervin: *Literate Programming* (CSLI Lecture Notes, Number 27); 1992; Stanford University, Center for the Study of Language and Information, Stanford/CA; ISBN 0-937073-81-4; XIII+368 Seiten; Hardcover;
KATEGORIE: WEB;
- Knuth1986-4**: Knuth, Donald Ervin: *The METAFONT book* (Computers and Typesetting, Vol. C); 1986; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-13445-4; XI+361 Seiten; gebunden; 20 x 24 cm;
KATEGORIE: METAFONT;
PREIS [WWW.AMAZON.DE, 16.10.2002]: 59,52 EUR (ohne Preisbindung);
BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201134454.01.LZZZZZZZ.jpg>
- Knuth1986-5**: Knuth, Donald Ervin: *The METAFONT book* (Computers and Typesetting, Vol. C); 1986; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-13444-6; XI+361 Seiten; Spiral-Taschenbuch; 20 x 24 cm;
KATEGORIE: METAFONT;
PREIS [WWW.AMAZON.DE, 16.10.2002]: 37,91 EUR (ohne Preisbindung);
- Knuth1984**: Knuth, Donald Ervin: *The T_EXbook*; 1984; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-13448-9; IX+483 Seiten; Spiral-Taschenbuch; 21 x 24 cm;
KATEGORIE: T_EX;
PREIS [WWW.AMAZON.DE, 17.10.2002]: 46,58 EUR (ohne Preisbindung);
BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201134489.01.LZZZZZZZ.jpg>
- Knuth1986-6**: Knuth, Donald Ervin: *The T_EXbook* (Computers and Typesetting, Vol. A); 1986; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-13447-0; IX+483 Seiten; gebunden; 20 x 24 cm;
KATEGORIE: T_EX;
PREIS [WWW.AMAZON.DE, 17.10.2002]: 59,59 EUR (ohne Preisbindung);
BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201134470.01.LZZZZZZZ.jpg>
- Knuth1982-3***: Knuth, Donald Ervin: *The WEB System of Structured Documentation – Version 1*; 1982; Stanford University, Stanford/CA;
KATEGORIE: WEB;
- Kopka1988***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Eine Einführung*; 1988; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-136-4; 322 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX;
- Kopka1989***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Eine praktische Einführung*; 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, 1989; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-199-2; XVI+340 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX;
- Kopka1990***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Erweiterungsmöglichkeiten. Eine Einführung in L^AT_EX mit einer Einführung in METAFONT*; 1990; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-287-5; XV+463 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX, T_EX;

- Kopka1991***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Eine Einführung*; 3. Auflage, 1991; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-338-3; XVII+375 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX;
- Kopka1991-2***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Erweiterungsmöglichkeiten. Mit einer Einführung in METAFONT*; 2. Auflage, 1991; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-356-1; 552 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX, METAFONT;
- Kopka1992***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Eine Einführung*; 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, 1992; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-434-7; XVII+445 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX;
BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:
Kurzbeschreibung: Mit diesem Band soll der Anwender in die Lage versetzt werden, bereits nach kurzer Einarbeitungszeit eine Vielzahl von Textausgaben in Druckqualität erzeugen zu können. Dies gilt insbesondere für die Herstellung komplexer Tabellen und mathematische Formeln.
- Kopka1992-2***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Erweiterungsmöglichkeiten. Mit einer Einführung in METAFONT*; 3. überarbeitete Auflage, 1992; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-461-4; 576 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX, METAFONT;
- Kopka1994***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Band 1: Einführung*; 1., unveränderter Nachdruck, 1994; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-664-1; XIX+428 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX;
ANMERKUNG: ersetzt die alte zweibändige Version
BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:
Kurzbeschreibung: Die Neuauflage dieses beliebten Standardwerkes beschreibt die Version 2e. Das Buch ist sowohl als Handbuch als auch als Referenz zu verwenden. Die Anhänge enthalten viele Vorlagen, Installationstips (auch unter Windows und Linux) und eine ausführliche Befehlsreferenz. Es wird auch beschrieben, wie alte L^AT_EX2.09-Texte integriert werden können.
- Kopka1995***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Band 2: Ergänzungen. Mit einer Einführung in METAFONT*; 1995; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-665-X; XIV+428 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX, METAFONT;
BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/389319665X.03.LZZZZZZZ.gif>
- Kopka1996***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Band 3: Erweiterungen*; 2. Auflage, 1996, 1997; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-666-8; 512 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX;
BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/3893196668.03.LZZZZZZZ.gif>
BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:
Kurzbeschreibung: In Band 3 geht es um die internen Strukturen von L^AT_EX und T_EX, deren Kenntnis für benutzereigene Erweiterungen erforderlich sind; außerdem um Besonderheiten verschiedener Installationen.
- Kopka1996-2***: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Band 1: Einführung*; 2. überarbeitete Auflage, 1996; Addison-Wesley, München; ISBN 3-8273-1025-3; 528 Seiten; gebunden;
KATEGORIE: L^AT_EX;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827310253.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Mit diesem Band soll der Anwender in die Lager versetzt werden, bereits nach kurzer Einarbeitungszeit eine Vielzahl von Textausgaben in Druckqualität erzeugen zu können. Dies gilt insbesondere für die Herstellung komplexer Tabellen und mathematische Formeln.

Kopka1997*: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Band 2: Ergänzungen. Mit einer Einführung in METAFONT*; 3. Auflage, 1997; Addison-Wesley; ISBN 3-8273-1229-9; 456 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: L^AT_EX, METAFONT;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827312299.03.LZZZZZZZ.gif>

Kopka2000**: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Band 1: Einführung*; 3. Auflage, 2000; Addison-Wesley; ISBN 3-8273-1557-3; 552 Seiten; mit CD-ROM; gebunden;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 39,95 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827315573.03.LZZZZZZZ.jpg>

Kopka2002*: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Band 2: Ergänzungen*; 2002; Financial Times, München; ISBN 3-8273-1740-1; 450 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: L^AT_EX;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827317401.03.LZZZZZZZ.jpg>

Kopka2002-2: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Band 1: Einführung*; 3., überarbeitete Auflage, 2002; Pearson Studium, München; ISBN 3-8273-7038-8; XXII+521 Seiten; mit CD-ROM; gebunden; 24,5 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 39,95 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:
http://www2.buch.de//bud/2878079_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827370388.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Mit diesem Band soll der Anwender in die Lager versetzt werden, bereits nach kurzer Einarbeitungszeit eine Vielzahl von Textausgaben in Druckqualität erzeugen zu können. Dies gilt insbesondere für die Herstellung komplexer Tabellen und mathematische Formeln.

Kopka2002-3: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Band 2: Ergänzungen. Mit einer Einführung in METAFONT*; 3., überarbeitete Auflage, 2002; Pearson Studium, München; ISBN 3-8273-7039-6; XII+539 Seiten; mit CD-ROM; gebunden; 24,5 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX, METAFONT;

PREIS: 39,95 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:
http://www2.buch.de//bud/2889966_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:
<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827370396.03.LZZZZZZZ.jpg>

Kopka2002-4: Kopka, Helmut: *L^AT_EX – Band 3: Erweiterungen*; korrigierter Nachdruck, 2002; Pearson Studium, München; ISBN 3-8273-7043-4; XIII+514 Seiten; gebunden; 24,5 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 39,95 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bud/2887008_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827370434.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

Kurzbeschreibung: In Band 3 geht es um die internen Strukturen von L^AT_EX und T_EX, deren Kenntnis für benutzereigene Erweiterungen erforderlich sind; außerdem um Besonderheiten verschiedener Installationen.

Krantz1995*: Krantz, Steven G.; Sawyer, Stanley A.: *A T_EX Primer for Scientists*; 1995; CRC Press, Boca Raton/FL; ISBN 0-8493-7159-7; VIII+399 Seiten;

KATEGORIE: T_EX;

Krantz2000: Krantz, Steven G.: *Handbook of Typography for Mathematical Sciences*; 2000; Chapman & Hall/CRC; ISBN 1-58488-149-6; 192 Seiten; Taschenbuch; 16 x 23 cm;

KATEGORIE: T_EX;

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 17.10.2002]: 45,50 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/1584881496.01.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

This book explains how to effectively translate handwritten mathematical notation into clean, well-formatted manuscripts for publication. Focusing on T_EX, the computer application of choice for producing mathematical, scientific, and engineering documents, Krantz (mathematics, Washington University) describes how to handle everything from the big picture (formatting, editing and laying out a page) to the minute (correct typographical proofing notation). While it explains how to use many of the program's functions, this book is not written as a T_EX manual but rather as tool to allow anybody to learn T_EX's capabilities. Includes information using bitmaps, .jpeg, .gif and .pdf files and discussions of web publishing with PostScript and *Acrobat*. Well laid out for reference, with extensive appendices and a glossary.

Synopsis: T_EX makes typesetting for mathematical manuscripts, papers and presentations seem simple. Like much user friendly software, it is a powerful tool that jump-starts the novice by making the basic decisions. But the more difficult decisions – like page design, running heads, formatting of equations and choices of font – are still left up to the users, many of whom don't know how to make these decisions. The "*Handbook of Typography for the Mathematical Sciences*" explains how to use T_EX, L^AT_EX and $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -T_EX during the typesetting process so that readers can take a more active role in ensuring that their work is properly represented in print.

BESCHREIBUNG [DTK, 2/2001]:

Rezension (Armin Geisse): *Mit seinem neuesten Buch möchte Steven G. Krantz Hilfestellung geben für Autoren in spe, die sich mit dem Gedanken tragen, ein mathematisches Werk zu veröffentlichen. In insgesamt sieben Kapiteln gibt Krantz eine Einführung in (L^A)T_EX, er erläutert den Produktionsprozess eines Buches und streift die Grundlagen der Veröffentlichung im WWW. Trotz des aktuellen Erscheinungsdatums beschreibt das Buch in großen Teilen den Software-Stand vor 4–5 Jahren und wurde nur sehr unvollständig aktualisiert. Es leidet unter vielen Wiederholungen und einer schlecht strukturierten Aneinanderreihung der einzelnen Kapitel.*

Steven G. Krantz hat ein neues Buch veröffentlicht, das den Leser „in die Lage versetzt, mit Verlegern, Lektoren, Schriftsetzern und Grafik-Designern sowie \TeX -Consultants informiert zu verhandeln und bessere Bücher zu veröffentlichen“. So weit die vollmundige Werbung, passend zum vielversprechenden Titel, der mich letztendlich dazu verführt hat, das Buch ohne vorherige „Besichtigung“ im Internet zu bestellen. Krantz schränkt diese Versprechungen jedoch schon im Vorwort ein, wo er vorsichtshalber darauf hinweist, dass es kein Buch wäre, um \TeX zu lernen. Es solle vielmehr dazu motivieren, aus anderen Quellen mehr über \TeX zu erfahren. Dies hindert ihn jedoch nicht daran, sich in fast allen Kapiteln mit \LaTeX zu befassen.

Im ersten Kapitel „Basic Principles“ erläutert der Autor im Schnelldurchlauf die Entstehung eines Buches, gibt erste stilistische Tipps und erwähnt \LaTeX als *Dialekt* von \TeX . Eine Bezeichnung, die etwas später auch noch für $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}\text{-}\text{\TeX}$ und $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}\text{-}\text{\LaTeX}$ Verwendung findet. Auffällig ist schon auf den ersten Seiten die Ausführlichkeit, mit der er (im Jahre 2001) auf $\text{\LaTeX}2.09$ eingeht. Selbst die Beispieldatei in Anhang VIII ist sowohl für $\text{\LaTeX}2_{\epsilon}$ als auch für Version 2.09 abgedruckt. Das deutet schon am Anfang daraufhin, dass hier ein betagteres Manuskript notdürftig aktualisiert und veröffentlicht wurde. Ein Eindruck, der sich im Laufe der weiteren Lektüre leider bestätigte.

Kapitel 2 „Typesetting Mathematics“ beschreibt die Notation der mathematischen Symbole sowie die unterschiedlichen Darstellungen von Gleichungen. Hier wird auch lobend die Portabilität von \TeX zwischen den verschiedenen Betriebssystemen erwähnt. Dies scheint dem Autor so wichtig zu sein, dass er denselben Satz fast wortwörtlich zwei Seiten später noch mal wiederholt. Diese Wiederholung ist allerdings kein Einzelfall, in Kapitel 6 wird sogar ein mehrzeiliger Abschnitt mehrfach verwendet. So wird Krantz auch nicht müde, gebetsmühlenartig in nahezu jedem Kapitel zu erwähnen, dass sich ein Mathematiker unbedingt mit \TeX befassen sollte. Da stellt sich mir die Frage, ob dieses Buch jemals an einem Stück Korrektur gelesen wurde.

Fast erheiternd wirkt es, wenn der Autor den charakteristischen Unterschied zwischen einer Schreibmaschine und \TeX erklärt: „ \TeX ist nicht *monospaced!*“. Geradezu ärgerlich ist dagegen der Abschnitt über die Einbindung von Grafiken. So wird hier die Verwendung von skalierbaren Fonts in PDF- und PostScript-Dateien als Ausnahmefall dargestellt. Im weiteren Verlauf rät Krantz dann davon ab, für die Veröffentlichung eigene PostScript-Grafiken herzustellen, da die verschiedenen PostScript-Versionen untereinander nicht kompatibel sind. Die Möglichkeit, vom Verleger auf das korrekte Format hingewiesen zu werden, sieht er nicht. Es folgt dann, auf über zwei Seiten, ein Beispiel zur Einbindung einer PostScript-Grafik (also doch!) mit Hilfe des `epsf.sty`. Das aktuellere (und bessere) `graphics`-Paket wird dagegen auf einer halben Seite abgehandelt – ein weiterer Hinweis für die unausgereifte Aktualisierung des Manuskriptes. Abgeschlossen wird das zweite Kapitel mit der Beschreibung von PCTeX und BCTeX , die beide die Einbindung von `.bmp`-Dateien erlauben. Krantz bleibt uns allerdings die Erklärung schuldig, wie sich die Einbindung dieser Grafikformate mit der von ihm mehrfach erwähnten Portabilität verträgt.

Kapitel 3 und 4 befassen sich dann mit den Standardabschnitten eines Buches, wie Inhaltsverzeichnis, Bibliographie und Glossar. Des weiteren geht der Autor noch auf Fußnoten, Theoreme und Definitionen ein. Er stellt auch über mehrere Seiten eine `.bib`-Datei vor, ohne jedoch den Gebrauch von BIBTeX näher zu erläutern. In den nächsten beiden Kapiteln „Copy Editing“ und „Production Process“ verlässt Krantz den Themenbereich \LaTeX und gibt Hinweise zur Kommunikation mit dem Lektor, er erläutert knapp die verschiedenen Stufen der Entwicklung vom Manuskript zur fertigen Druckvorlage und schildert in kurzen Worten den eigentlichen Druckprozess. Hier erfährt der geneigte Leser, dass E-Mail und FAX sehr effektive Kommunikationsmittel sind und dass er seine Dateien am besten auf mehreren 3.5"-Disketten oder auf einer ZIP-Disk übersendet. CD-ROMs und die dazugehörigen Brenner existieren für Krantz an dieser Stelle noch nicht deren erste Erwähnung bleibt dem letzten Kapitel vorbehalten.

Dieses letzte Kapitel, das mit „Publishing on the Web“ überschrieben ist, beginnt mit einer

Einführung in HTML, die sich über eine halbe Seite erstreckt, sowie einer kurzen Anweisung, wie man eine Web-Seite im Browser aufruft – welche Zielgruppe unter den Mathematikern auch immer damit angesprochen werden soll. Es folgt die mittlerweile fast unverzichtbare Web-Adressen-Sammlung bevor Krantz danach auf die Darstellung von Mathematik im WWW eingeht. Hier zeigt sich, dass dieser Abschnitt, ganz im Gegensatz zu den vorherigen, recht aktuell ist. So werden nacheinander \LaTeX 2HTML, \TeX 4HT, *texexplorer* und sogar MathML erwähnt, ohne jedoch erschöpfend auf die einzelnen Programme einzugehen. Es bleibt der Eindruck, dass hier zum Schluss unbedingt dem derzeit aktuellen Thema „World Wide Web“ Rechnung getragen werden musste, ohne allerdings den logischen Anschluss an die anderen Abschnitte gefunden zu haben. Überhaupt verlässt den Leser nie das Gefühl, dass es sich bei diesem Buch um die Aneinanderreihung von – ursprünglich unabhängigen – Aufsätzen handeln könnte. Wie ließen sich sonst die zahlreichen Wiederholungen und Gedankensprünge erklären?

Und wo bleibt das Positive? Das versteckt sich in den Anhängen am Ende des Buches. Hier findet sich eine Übersicht von Korrekturzeichen, die auch an einem Beispiel vorgeführt werden. Es werden grundlegende \TeX -Befehle und mathematische Zeichen aufgelistet, gefolgt von einigen recht aktuellen Web-Adressen zum Themenkomplex „ \TeX , PostScript und PDF“, bevor die Anhänge mit einem mehrseitigen, sehr ausführlichen Glossar beendet werden. In diesem findet sich eine bunte Mischung von Begriffen aus der Computer-Welt, dem Textsatz und aus der Welt des Buchdruckes. \LaTeX wird hier auch nicht mehr als „Dialekt“ von \TeX sondern (treffender) als „Makro-Paket“ bezeichnet.

Es ist mir bei diesem Buch nie klar geworden, für welche Zielgruppe es eigentlich geschrieben wurde. Warum erläutert Krantz seitenweise \LaTeX -Befehle in einem Buch, das nur neugierig machen soll? Warum geht er im Jahre 2001 noch derart ausführlich auf \LaTeX 2.09 ein? Warum hat er sein Manuskript so schlampig aktualisiert und nicht früher veröffentlicht? Warum finden seine Ratschläge zur Buchveröffentlichung keine Anwendung bei seinem eigenen Werk? Die Beantwortung dieser Fragen bleibt wohl sein Geheimnis. Doch, wie heißt es so schön? *Never judge a book by its cover!* – der Titel dieses Buches hat definitiv zuviel versprochen.

Krieger1990*: Krieger, Jost; Schwarz, Norbert: *Introduction to \TeX* ; 1990; Addison-Wesley Europe, Amsterdam; ISBN 0-201-51141-X; 278 Seiten;

KATEGORIE: \TeX ;

ANMERKUNG: englische Übersetzung des ursprünglichen Buches von Schwarz (3-925118-97-7)

Lammarsch1996*: Lammarsch, Joachim; Schoppmann, Harald: *CTAN-3 – Das \TeX -/ \LaTeX -Archiv von DANTE e. V.*; 1996; Addison-Wesley, Reading/MA; 123 Seiten; mit CD-ROM;

KATEGORIE: \TeX , \LaTeX ;

Lamport1985*: Lamport, Leslie: *\LaTeX – A Document Preparation System. User's Guide and Reference Manual*; 1985; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-15790-X; XIV+242 Seiten; Spiral-Handbuch;

KATEGORIE: \LaTeX ;

Lamport1994: Lamport, Leslie: *\LaTeX – A Document Preparation System. User's Guide and Reference Manual*; 2nd Edition, 1994, 1996 (korrigierter Nachdruck); Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-52983-1; XVI+272 Seiten; mit Kommando-Referenz: Common \LaTeX Commands; kartoniert/broschiert; 19 x 23 cm;

KATEGORIE: \LaTeX ;

PREIS [WWW.BUCH.DE, 14.10.2002]: 51,31 EUR (ohne Preisbindung);

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 43,32 EUR (ohne Preisbindung);

ANMERKUNG: mit Illustrationen von Duane Bibby

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bum/859018_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0201529831.01.LZZZZZZZ.jpg>

Lamport1995: Lamport, Leslie: *L^AT_EX-Handbuch*; 3. Auflage, 1995; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-826-1; XVIII+325 Seiten; gebunden; 24 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 34,95 EUR (mit Preisbindung);

ANMERKUNG: deutsche Übersetzung des ursprünglichen Lamport-Buches (0-201-52983-1) durch Rebecca Stiels

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bud/860437_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3893198261.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

Diese Übersetzung des Originalhandbuchs aus der Feder des L^AT_EX-Erfinders Leslie Lamport liefert eine klare, präzise und umfassende Dokumentation des L^AT_EX-Systems in der Version 2e. Werden zunächst Elemente für die Erstellung einfacherer Texte vorgestellt, stehen im weiteren Verlauf Formatierungsanweisungen, Befehle und Techniken im Vordergrund, die sich für die Erstellung komplexerer Dokumente eignen. Das als Referenzwerk und Handbuch nutzbare Buch vermittelt Einsteigern und erfahrenen Anwendern Informationen aus erster Hand und gehört so in die Bibliothek eines jeden L^AT_EX-Anwenders.

Levy1991*: Levy, Silvio; Seroul, Raymond: *A Beginner's Book of T_EX*; 1st Edition 1991, Corrected 3rd Printing 1995, 1991, 1995; Springer, Berlin, Heidelberg, London, New York; ISBN 3-540-97562-4, 0-387-97562-4; XII+282 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: T_EX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

This book is a friendly introduction to T_EX, the powerful typesetting system designed by Donald Knuth. It is addressed primarily to beginners, but it contains much information that will be useful to aspiring T_EX "wizards". Moreover, the authors kept firmly in mind the diversity of backgrounds that characterizes T_EX users: authors in the sciences and in the humanities, secretaries, technical typists ... The book contains a careful explanation of all fundamental concepts and commands, but also a wealth of commented examples and "tricks" based on the authors' long experience with T_EX. The attentive reader will quickly be able to create a table, or customize the appearance of the page, or code even the most complicated formula. The last third of the book is devoted to a Dictionary/Index, summarizing all the material in the text and going into greater depth in many areas.

Synopsis: This text is a user-friendly introduction to T_EX, the powerful typesetting system designed by Don Knuth. It is addressed primarily to beginners, but it contains much information that will be useful to aspiring T_EX "wizards". The book is structured in such a way as to allow for the diversity of backgrounds that characterizes T_EX users: authors in the sciences and in the humanities, secretaries and technical typists. It contains a careful explanation of all the fundamental concepts and commands, and also offers a wealth of annotated examples and "tricks of the trade" based on the authors' extensive experience with T_EX. The last third of the book is devoted to a dictionary/index, summarizing and referencing the material in the text and going into greater depth in some areas. This reference book on computer applications, software and text processing is intended for T_EX novices, typesetters and students in mathematics, computer science and physics.

BESCHREIBUNG [DTK, 3/1992]:

Rezension (Joachim Lammarsch): *A Beginner's Book of T_EX* ist die englische Überset-

zung des Buches *Le Petit Livre de T_EX* von Raymond Seroul, welches das erste französische T_EX-Buch war [Anmerkung: Raymond Seroul wurde auf Grund diesen Buches zum Ehrenmitglied von GUTenberg.]. Die Übersetzung wurde von Silvio Levy vorgenommen, der zusätzlich zum Original noch verschiedene Passagen und Textteile hinzufügte.

Wie bei T_EX-Büchern üblich, beschäftigt sich das erste Kapitel mit der Geschichte von T_EX, wobei einige nicht allgemein bekannte Fakten erwähnt wurden. Auch ich, der ich mich schon seit längerem mit T_EX beschäftige, war über manches überrascht. Es wird ferner ganz klar abgegrenzt, was T_EX leisten kann, und was man an eigenem Einsatz dafür investieren muss, wobei der erste Teil natürlich überwiegt. Sehr schön ist illustriert, wie T_EX arbeitet, an zwei Beispielen wird Ein- und Ausgabe eines T_EX-Textes gegenüber gestellt. Auch wird schon hier aufgezeigt, wie eine Eingabe über mehrere Files aufgeteilt und dann über einen Steuer-File wieder zusammengefügt werden kann. Fehlermeldungen werden an einem T_EX-Beispiel besprochen, die möglichen Reaktionen des Anwenders werden gleich mitgeliefert.

Kapitel 2 behandelt die Eingabe und gibt einen Überblick, wie besondere Schriftzeichen dargestellt werden können. Das fängt bei Anführungszeichen an, geht über Ligaturen weiter, bis hin zu verschiedenen Akzenten, und auch hier bilden zwei Beispiele zum besseren Verständnis den Abschluss.

Kapitel 3 beschäftigt sich mit Gruppen und erklärt die verschiedenen Modi, in welchen T_EX sich während der Bearbeitung eines Textes befinden kann.

In Kapitel 4 wird das Arbeiten mit unterschiedlichen Schriftarten und -größen in normalem Text und im mathematischen Modus beschrieben. Dabei gehen die Autoren auch darauf ein, wie eine Schriftfamilie definiert wird und mit welcher Methode man auf einzelne Zeichen zugreifen kann.

Kapitel 5 bis 7 behandeln den Aufbau eines Textes. Angefangen wird mit Kommandos zum Erzeugen von vertikalem und horizontalem Leerraum. Die eigentliche Verwendung wird am Ende von Kapitel 5 an Hand der Eingabe zu diesem Kapitel dargestellt. Als zweites Beispiel werden Spielereien mit dem T_EX-Logo herangezogen. Im Anschluss daran dreht es sich im nächsten Kapitel um Absätze, ihren Aufbau und wie sie zu formatieren sind. Das schließt die Zeilenausrichtung wie z.B. Flattersatz, zentrierten Text, Einrücken von Textteilen und den Aufbau von Listen ein. Auch Fußnoten finden Erwähnung. Den Abschluss zum Thema Textaufbau bildet Kapitel 7, in welchem der Seitenaufbau erläutert wird, d.h. auch Seitenüber- und -unterschriften, Seitennummerierung, Aufbau einer Titelseite oder das Einfügen von Illustrationen in fließenden Text.

Kapitel 8 beschäftigt sich mit Boxen. Ausführlich wird dargestellt, wie man sie anordnen kann, sowohl über- als auch unter-, neben- und ineinander. Ferner beschreiben die Autoren, wie man Boxen mit festen Maßen anlegen und vermessen kann, oder ausgefüllte Boxen erzeugt, die bei Bedarf zu senkrechten oder waagrechten Linien erweitert werden können. Solche Linien kann man benutzen, um Boxen zu setzen, die von einem oder mehreren Rahmen umgeben sind.

In Kapitel 9 und 10 werden die Grundlagen gegeben, die man für das Setzen von mehrspaltigem Text benötigt. Da gerade Tabellen eine Stärke von T_EX sind, wird ihnen in Kapitel 9 viel Raum gewidmet und beschrieben, wie man mittels `\halign` automatischen Tabellensatz verwirklichen kann. Es wird erklärt, wie man waagrechte und senkrechte Linien in eine Tabelle einfügen kann und geschweifte Klammern im Text richtig platziert. Auch Tricks, wie man Tabellen senkrecht anordnen kann, kommen nicht zu kurz.

Kapitel 10 gibt Antwort auf die Frage, wie man über Tabulatoren eine Tabelle aufbauen kann. Die Autoren zeigen, dass es auch bei dieser Art der Tabellengestaltung möglich ist, waagrechte und senkrechte Linien einzubauen. Außerdem wird die Formatierung eines Computer-Programms über eine Tabelle beschrieben. Am Ende wird ein Vergleich zwischen beiden Methoden des Tabellensatzes angestellt, um bei der Entscheidung, welcher der Benutzer den Vorzug gibt, Hilfestellung zu geben.

Den Abschluss bildet in Kapitel 12 ein Ausflug in die Möglichkeiten von \TeX , eigene Definitionen und Befehle zu erstellen. Das fängt mit einfachen Befehlen mit und ohne Parameter an und geht bis zur Erklärung der Benutzung, von Parametern innerhalb von mehrfach geschachtelten Befehlen. Es wird auch darauf eingegangen, wie \TeX die Eingabe eines Textes umsetzt, was *Tokens* und *Register* sind und wofür sie eingesetzt werden. Wie bei konventionellen Programmiersprachen bietet \TeX die Möglichkeit, Abfragen und Vergleiche innerhalb von Befehlen zu verwenden. Auch darauf wird in Kapitel 12 eingegangen.

Zusätzlich schließt sich als Kapitel 13 ein Befehlsindex an, in dem die \TeX -Befehle kurz erklärt sind und auf die den Befehl behandelnden Seiten im Buch verwiesen wird.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieses Buch einen sehr guten Eindruck macht. Es gefällt nicht nur durch sein Layout, seinen übersichtlichen Aufbau und sein gutes Schriftbild, sondern selbstverständlich auch durch seinen Inhalt. Klar und verständlich wird die Anwendung von \TeX erklärt, wobei aber nicht einfach Knuths *The \TeX book* wiedergegeben wird, sondern eigene Ideen und Anwendungen der Autoren mit einfließen. Auch für den langjährigen \TeX -Anwender finden sich immer wieder am Ende der einzelnen Kapitel „Bonbons“, die, zumindest mir, eigentlich bekannt, aber nicht bewusst waren. Alles in allem ist es ein Buch, das sein Geld wert ist, und das in der Sammlung der \TeX -Bücher nicht fehlen darf.

Liebing1996*: Liebing, Arnulf: *Erstes Arbeiten mit \TeX* ; 1996; Markt und Technik; ISBN 3-8272-9521-1; 192 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: \TeX ;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3827295211.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Dem Autor, der seit Jahren außerhalb des Wissenschaftsbereichs mit \TeX arbeitet, ist es gelungen, eine einfache Gebrauchsanleitung für die Anwendung von \TeX zu erstellen, die es jedem leicht macht, sich die vielfältigen Möglichkeiten des Programms Schritt für Schritt selber zu erschließen und so die Qualität seiner Computer-Ausdrucke zu erhöhen.

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1997]:

Rezension (Christa Post): Als sogenannter \TeX -Neuling habe ich das Buch: „*Erstes Arbeiten mit \TeX* “ von Arnulf Liebing mit besonderem Interesse gelesen. Schon beim Cover des Buches fällt auf, dass es von jemandem verfasst worden ist, dessen besonderes Interesse wohl der Mathematik gilt. Dies wurde beim Lesen sehr deutlich, da viele Beispiele mathematischer Natur sind. Auffallend ist, dass die Formeln auf dem Cover leider nicht mit \TeX gesetzt wurden. Jedoch wird man dafür mit dem Aufbau und besonders dem Inhalt des Buches für die kleinen Schönheitsfehler entschädigt.

Das 192 Seiten starke Buch besteht aus zehn Kapitel, sowie aus übersichtlich gestalteten Anhängen und Register. Der Autor beschreibt in einer leicht verständlichen Art den Umgang mit \LaTeX . Vor allem werden nahezu alle Beispiele in Eingabe- bzw. Ausgabertext dargestellt. Das ist besonders für einen \TeX -Anfänger eine große Hilfe, weil somit gleichzeitig eine Kontrolle über das korrekte Arbeiten mit \TeX vorhanden ist. Für einen \TeX -Neuling kommt erschwerend hinzu, dass \TeX und \LaTeX auf die gleiche Weise verwendet werden.

Die ersten beiden Kapitel befassen sich mit dem Eröffnen einer Datei und all dem, was mit dem Layout zu tun hat. Im dritten Kapitel wird die Bearbeitung von Textteilen abgehandelt. Im folgenden Kapitel erklärt der Autor, wie man Texte gliedern kann. Das Kapitel 5 ist ganz und gar den Boxen gewidmet. Anschließend folgt eine Abhandlung über Bilder und was dazugehört. In Kapitel 7 ist die eigene Kreativität gefordert, denn dort handelt es sich um die Definition eigener Befehle und die Möglichkeit, bestehende Befehle neu zu definieren. Das Kapitel 8 gehört gänzlich der Mathematik. Der Text geht jedoch für meine bescheidenen Ansprüche etwas zu sehr ins Detail. Der zweispaltige Textsatz wird in Kapitel 9 besprochen und schön illustriert. Das letzte Kapitel befasst sich mit Besonderheiten, wie beispielsweise

Fußnoten und Querverweise etc. Anschließend folgen Anhänge mit teilweise praktischen Tipps und Text-Sonderzeichen bzw. Mathematische Symbole.

Unglücklich finde ich den Vorschlag des Autors, im Verzeichnis von emTeX zu arbeiten. Das kann zu unerwünschten Nebenerscheinungen und bei einer Neuinstallation zu Datenverlust führen, falls man das Verzeichnis der Einfachheit halber löscht. Ebenso ist zumindest für mich das Praxisbeispiel schwer nachvollziehbar. Hier hätte ich mir ein Beispiel im TeX-Bereich gewünscht. Ansonsten ist das Buch durch die große Schrift und dem ebenso großen vertikalen Zeilenabstand sehr gut lesbar. Der Autor schreibt humorvoll und für den Leser leicht verständlich. Manchmal dachte ich, er steht mir gegenüber und erklärt mir, wie dieses und jenes zu verstehen ist. So entstand für mich beim Lesen der Eindruck eines Dialogs. Trotz aller Kritik ist das Buch „*Erstes Arbeiten mit TeX*“ ein guter Einstieg für TeX-Neulinge und später ein wertvolles Nachschlagewerk.

Lipkin1999: Lipkin, Bernice Sacks: *L^AT_EX for Linux – A Vade Mecum*; Reprint, 1999; Springer, New York; ISBN 0-387-98708-8; XXXI+568 Seiten; kartoniert/broschiert; 18 x 24 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 58,80 EUR (mit Preisbindung);

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 65,32 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0387987088.01.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

This comprehensive guide to using L^AT_EX is directed at Linux and UNIX users but is also the best how-to book on the use of L^AT_EX to prepare articles, books and theses. Unlike other L^AT_EX books it is especially useful for someone coming to L^AT_EX for the first time.

Synopsis: L^AT_EX is one of the most widely used software typesetting systems, based on the programming language TeX. This guide looks at the uses of L^AT_EX, and includes topics ranging from the basics of what a L^AT_EX command does, to how to insert graphics and compile glossaries and indexes.

Contents:

- Preface
- Part I: reading L^AT_EX
 - What a L^AT_EX command does
 - Concepts: How L^AT_EX operates on text
 - Grammatical elements
 - Instructions to L^AT_EX
 - Commands
 - Declarations
 - Environments
 - Basic principles in reading and writing L^AT_EX commands
 - The scope of an instruction
 - L^AT_EX conventions
 - Document classes
 - L^AT_EX's style of styling
 - Styles
 - Format of a very simple L^AT_EX file
 - L^AT_EX-defined classes slides letters articles reports books
 - Document class options

- TOC option
- Part II: Preparatory Tasks
 - Constructing `practice.tex`, a practice file
 - Setting *Emacs*
 - Keys for common constructions writing in *Emacs*
 - A font shape template
 - A list template
 - A verbatim template
 - A macro template
 - A logo template
 - Viewing and printing marked up files
 - Dealing with errors
 - Real errors
 - Overfull and underfull lines and pages
 - The overfull line
 - The underfull line
 - The overfull page
 - The underfull page
 - Other alerts
- Part III: Writing L^AT_EX
 - L^AT_EX-reserved single-character commands
 - Single-character command symbols
 - Writing special
 - Symbols as ordinary text
 - Writing aliases for single character commands
 - Meta level mimicking of text commands
 - Single-word instructions
 - Font features commands
 - The L^AT_EX repertoire of commands
 - User-created new commands
 - Declarations
 - Environments
 - Using an environment whose name is a defined declaration
 - Constructing an environment from an existing environment
 - Creating environments from scratch
 - Trouble spots in creating a new environment
 - Newcommands and macros
 - What a macro is
 - Exact substitution
 - Placeholder
 - Substitution
 - Composing the macro
 - Using the macro
 - Revising a macro definition
 - Using L^AT_EX instructions in the macro

- Commands in the macro argument
- Declarations in the macro argument
- Environments and macros
- Incorporating a macro in a macro
- The complete `newcommand` format
- Trouble spots in writing macros
- The complete `newenvironment` format
- Part IV: Formatting in T_EXt mode
 - Fonts
 - Font terminology commands/declarations that control font features
 - Manipulating font family, series and shapes
 - Font sizes
 - Changing both font size and type style
 - Naming conventions for fonts classic T_EX fonts
 - Using NFSS to classify names
 - Fonts supplied with L^AT_EX
 - The directory structure for storing fonts to load a new font
 - Why load yet another font?
 - To change the main font family for the entire document
 - To load an additional font from NFSS descriptors
 - The main font and the `selectfont` font
 - Behind the scenes in loading and using a font
 - Accents, dingbats, standard and non-standard codes
 - The fonts on disk
 - Naming font files
 - Directory names
 - To view and use a font table
 - The standard ASCII codes
 - Built-in letter accents
 - Trademarks and registries
 - Non-standard coding tables
 - Dingbats
 - Saint Mary Road symbol fonts
 - European Computer Modern text fonts
 - Text Companion Symbols
 - Math symbol fonts
 - WASY symbol fonts
 - Non-standard sizes: banners, posters and spreads
 - Manipulating space
 - Adding a small amount of space between characters/words
 - Adding significant space between words
 - Adding space between sentences
 - Adding space between two lines
 - Using `\length`
 - Using the `\vspace` command

- Using fixed size vertical skips
- Filling vertical space up to what's needed
- The `\par` command
- Changing the permanent spacing between lines
- Adding a blank line between paragraphs
- Adding permanent space between paragraphs
- Double spacing a draft copy lists
- The `itemize` list
- The `enumerate` list
- The `description` list
- Other description list styles
- The `trivlist` environment
- Aligning and indenting text
- Aligning the text horizontally
- Raising text
- Outdenting
- Breaking single lines on the right
- Creating an outline
- Using displayed paragraph formats
- `quotation` and `quote` environments
- `verse` environment
- `center` environment
- An ordinary description list
- Simple paragraph indenting
- Controlling the degree of indentation
- Floating objects
- Figures
- General format
- Usage subfigures
- Working text around a figure
- Creating new float styles
- Captions
- Marginal Notes
- Tables Tabs
- The `tabular` environment
- Floats and multiple columns
- Footnotes
- Footnotes in Text
- Footnote syntax in text
- Shifting between numbers and symbols
- Numbering by symbol
- Resetting the counter
- Examples of numbering styles
- Footnotes in a minipage
- Minipage footnotes with independent numbering
- Blending minipage and text footnotes

- Changing footnote style
- Footnote modification packages
- Cross-referencing
- Referencing numbered L^AT_EX objects
- Page references
- Referencing footnotes
- Positioning the label
- The L^AT_EX object is stylized
- The L^AT_EX object is not stylized
- Literal text and silent text
- Verbatim text
- Writing notes to yourself
- Using the %
- Invisible reminders
- Visible reminders
- The L^AT_EX `\typeout` and `\typein` commands
- Part V: Formatting in Math Mode
 - Math symbols, alphabets and grammar
 - Built-in symbols greek letters, booleans, integrals and sums
 - Some common mathematical operators
 - Math accents
 - Adding ordinary text in math mode
 - Modifying the appearance of equations
 - Changing math type style
 - Space wedges
 - Size creating a new math alphabet
 - Command name
 - Adding math symbols
 - Writing, protecting and revising math macros
 - Writing a math macro
 - Redefining the math macro lemmas, axioms and conjectures
 - Single line math modes
 - Unnumbered equation in running text
 - `displaymath` for a single unnumbered equation
 - A numbered equation on a separate line
 - Arrays: multi-line math mode
 - Creating an array
- Part VI: Formatting in Box Mode
 - Box mode
 - The single line box: `\makebox`, `\framebox`
 - The `\makebox` and `\mbox` commands
 - `\framebox` and `\fbox` commands
 - Changing the appearance of the frame
 - Fancy frames
 - The paragraph box: `parboxes` and `minipages`

- The `parbox`
- The `minipage` environment
- Framing the `minipage`
- The inked rectangle: the `rulebox`
- Solid boxes
- Struts
- Sizing the box in relative terms
- Saving designs
- Part VII: Enhancements to the `TEX`
 - Creating pictures and graphics
 - Creating pictures in `LATEX`
 - Positioning the picture
 - `picture` commands
 - Additional graphics packages
 - The `xv` package
 - The `xfig` package
 - The `xpaint` package
 - *ImageMagick*
 - *gimp* packages for ready money
 - Inserting completed pictures and graphics
 - Step 1: linking the printer driver and `graphicx`
 - Step 2: size information in the EPS file
 - The `BoundingBox`
 - The `calc` package
 - Step 3: using the `\includegraphics` command
 - `\includegraphics` Options
 - Resetting the `BoundingBox`
 - `viewport`: resetting the part of the picture to exhibit
 - Resetting exhibition width
 - Resetting exhibition height
 - Scaling: another way to reset size
 - Resetting exhibition orientation
 - The interaction between size and orientation
 - Resetting the origin of rotation
 - Color saving space with a EPS repetitive image
 - Draft version
 - Other `graphicx` commands
- Part VIII: Completing the Document
 - Bibliographic references
 - `BIBTEX`
 - The `thebibliography` environment
 - Components of a `thebibliography`

Lucarella1985*: Lucarella, Dario (Editor): *T_EX for Scientific Documentation – Proceedings of the First European Conference. 16–17 May 1985, Como, Italy*; 1985; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-13399-7; 204 Seiten; Taschenbuch;
 KATEGORIE: `TEX`;

Machert1998*: Machert, Torsten: *Wissenschaftliches Publizieren mit L^AT_EX 2_ε – Der Kompaß zur erfolgreichen wissenschaftlichen Publikation*; 1998; Vieweg; ISBN 3-528-05664-9; 237 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: L^AT_EX;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3528056649.03.LZZZZZZZ.gif>

Mauerer1997*: Mauerer, Wolfgang: *Textverarbeitung mit L^AT_EX 2_ε unter UNIX (UNIX easy)*; 1997; Hanser, München; ISBN 3-446-18909-2; XIV+316 Seiten; kartoniert/broschiert; 21 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 24,90 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bum/3046612_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3446189092.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [WWW.BUCH.DE]:

Das Buch bietet eine Einführung in die Textverarbeitung und Dokumentenerstellung mit L^AT_EX, dem De-facto-Standard für hochqualitative Satzaufgaben in der UNIX-Welt.

Alle Kommandos, die für die Erstellung sowohl privater Dokumente als auch umfangreicher technisch- naturwissenschaftlicher Publikationen nötig sind, werden praxisbezogen erläutert. Ihre Wirkung wird anhand zahlreicher Beispiele demonstriert. Mit Hinweisen zur Benutzung der gebräuchlichsten Zusatzprogramme und mit einer Anleitung zur Installation und Konfiguration eines L^AT_EX-Systems gibt das Buch die für den Anfänger nötigen Starthilfen.

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Alle Kommandos, die für die Erstellung sowohl privater Dokumente als auch umfangreicher technisch-naturwissenschaftlicher Publikationen nötig sind, werden praxisbezogen erläutert. Ihre Wirkung wird anhand zahlreicher Beispiele demonstriert. Mit Hinweisen zur Benutzung der gebräuchlichsten Zusatzprogramme und mit einer Anleitung zur Installation und Konfiguration eines L^AT_EX-Systems gibt das Buch die für den Anfänger nötigen Starthilfen.

Mende1988*: Mende, Harald; Neuschaefer-Schulte, Ute: *T_EX/L^AT_EX – Einführung in Anwendung*; 1988; Vieweg, Wiesbaden; ISBN 3-528-04654-6; 200 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: T_EX, L^AT_EX;

Muellejans1992*: Müllejans, Gordon: *METAFONT – Eine Referenz*; 1992; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-363-4; 176 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: METAFONT;

Ofroniou2002: Ofroniou, Nick; Solomitis, Antonis; Syropoulos, Apostolos: *Digital Typography Using L^AT_EX*; 2002; Springer, New York; ISBN 0-387-95217-9; 368 Seiten/530 Seiten?; kartoniert/broschiert;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 48,10 EUR (mit Preisbindung);

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 54,16 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0387952179.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Synopsis: L^AT_EX is a high-quality, typesetting system with features designed for the production of technical and scientific documentation. L^AT_EX is the de facto standard for the communication and publication of scientific documents. This text collects the most important

information on L^AT_EX, providing a quick entryway into the system. It details multilingual typesetting using T_EX, allowing users to prepare documents in their own language and alphabet and also details some of the more popular versions of T_EX for each type of machine and where they can be found.

OlejniczakBurkert1992*: Olejniczak-Burkert, Rolf; Olejniczak-Burkert, Rolf: *Professionelle Textverarbeitung mit T_EX und L^AT_EX*; 1992; Hanser, München; ISBN 3-446-15719-0; broschiert; KATEGORIE: L^AT_EX, T_EX;

Partosch1999*: Partosch, Günter; Wilhelms, Gerhard: *Paperless T_EX – EuroT_EX'99 Proceedings*; 1999; ISBN 1438-9959; 314 Seiten; broschiert; 17 x 24 cm; KATEGORIE: T_EX, L^AT_EX;

Potucek1992*: Potucek, Rudolf; Schwartz, Stefan: *L^AT_EX – Satzkunst statt DTP*; 1992; Vogel, Würzburg; ISBN 3-8023-1178-7; 106 Seiten; broschiert; KATEGORIE: L^AT_EX;

Potucek1997*: Potucek, Rudolf; Schwarz, Stefan: *Das T_EXikon – Referenzhandbuch für T_EX und L^AT_EX*; 1997; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-690-0; 774 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: L^AT_EX, T_EX;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3893196900.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Das T_EXikon ist ein alphabetisch sortiertes Lexikon, das alle T_EX- und L^AT_EX-Befehle mit der Standard-Syntax, der vollständige Syntax und fallweise auch mit der Befehlsdefinition dokumentiert. Kurzbeschreibungen und anschauliche Beispiele helfen, vergessene Befehle aufzufrischen, ausführliche Beschreibungen und vertiefende Bemerkungen vermitteln Detailwissen zu kaum bekannten Features. Verweise und ein umfassender Stichwort- und Themenindex ermöglichen eine schnelle und effiziente Suche. Die Autoren unterscheiden dabei klar, welche Makropakete (T_EX, plain-T_EX, L^AT_EX2.09, L^AT_EX 2_ε, Packages, Umgebungen) den jeweiligen Befehl zur Verfügung stellen. Das T_EXikon ist damit ein praktischer Leitfaden für den täglichen Gebrauch, der sich an alle richtet, die täglich ihre Arbeit mit T_EX oder L^AT_EX verrichten.

Klappentext: Das T_EXikon ist ein alphabetisch sortiertes Lexikon, das alle (über 1400) T_EX- und L^AT_EX-Befehle dokumentiert. Zu jedem Befehl finden Sie die Standard-Syntax, darunter die vollständige Syntax und, wenn hilfreich, auch die Befehlsdefinition. Eine Kurzbeschreibung und anschauliche Beispiele helfen, vergessene Befehle aufzufrischen. Eine ausführlichere Darstellung und vertiefende Bemerkungen ermöglichen es Ihnen darüber hinaus, auch kaum bekannte Merkmale auszunutzen. Durch Verweise von jedem Befehl auf andere Befehle mit ähnlicher Wirkung und durch einen Stichwort- und Themenindex im Anhang wird eine schnelle und effiziente Suche ermöglicht.

Was kaum bekannt ist: Fast alle T_EX-Befehle funktionieren auch unter L^AT_EX. Die Autoren unterscheiden klar, welche Makropakete (T_EX, plain-T_EX, L^AT_EX2.09, L^AT_EX 2_ε, Packages, Umgebungen) den jeweiligen Befehl zur Verfügung stellen, und zeigen Ihnen, wie Sie beispielsweise L^AT_EX-Dokumente mit plain-T_EX-Befehlen bereichern können.

Das T_EXikon ist kein Lehrbuch, sondern ein praktischer Leitfaden für den täglichen Gebrauch. Es richtet sich an diejenigen, die ihre tägliche Arbeit mit T_EX oder L^AT_EX verrichten, und hilft, Zwangspausen, die durch das Suchen und Nachschlagen von Befehlen entstehen, zu verkürzen.

BESCHREIBUNG [DTK, 1/1997]:

Rezension (Andreas Schlechte): Als ich letztens mit einem Freund in der Buchhandlung stand, wollte ich eigentlich nur ein wenig stöbern. Plötzlich hielt er mir ein Buch unter die

Nase – Das \TeX Xikon. Da ich dem „Virus“ \TeX hoffnungslos verfallen bin, habe ich nach kurzer Einsicht beschlossen, es zu kaufen.

Was ist das \TeX Xikon? Wie der Name schon vermuten lässt, handelt es sich hierbei um ein Lexikon. Mit dem Buch wird ein umfassender Index aller \TeX und \LaTeX -Befehle bereitgestellt. Die Autoren Stefan Schwarz und Rudolf Potucek stellen bereits im Vorwort klar, dass das \TeX Xikon nicht zum Lernen konzipiert wurde: „Schließlich lernt man auch nicht Deutsch, indem man den Duden durchliest.“ Ziel des \TeX Xikons ist es, die alltägliche Arbeit mit \TeX und \LaTeX zu erleichtern. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie häufig man den genauen Namen oder die Syntax eines Befehls vergessen kann (und ich bin wirklich nicht gerade vergesslich). Da kommt so ein Nachschlagewerk ganz gelegen.

Inhaltlich ist das \TeX Xikon klar gegliedert. Es verzichtet auf die – sonst übliche – Einführung zu \TeX und konzentriert sich auf das Wesentliche, die Befehlsbeschreibung. Zu jedem Befehl gib es Auskunft über die Art der Plattform (\TeX -Primitive, plain- \TeX , \LaTeX 2.09, \LaTeX 2 ϵ) und innerhalb dieser zusätzlich noch über die Gültigkeitsbereiche. Anschließend folgt eine Kurzbeschreibung der Wirkungsweise sowie einige Beispiele. Genaueres über die Funktion des Befehls erfährt man in einer ausführlichen Beschreibung. In einer zusätzlichen Bemerkung geben die Autoren Tipps und Hilfestellungen, die bei der Verwendung des Befehls hilfreich sein können. Und für all diejenigen, die es ganz genau wissen wollen, ist bei vielen Befehlen die Definition angegeben. Jeder Eintrag endet mit einer Referenz auf ähnliche Befehle oder solche, die mit dem Befehl im Zusammenhang stehen.

Soviel zu der Struktur des Buches. Betrachten wir nun die verschiedenen Anwendungsarten des \TeX Xikons. Der wohl häufigste Antrieb, das Buch zur Hand zu nehmen, wird das Nachschlagen der Syntax eines Befehls sein. Dieser Aufgabe wird das \TeX Xikon voll und ganz gerecht. Die Syntax wird übersichtlich und gut strukturiert wiedergegeben. Jedoch muss man sich manchmal an die etwas komische Notation gewöhnen. Eine weitere Anwendung wird das Vertiefen der Kenntnisse zu einem Befehl sein. Auch hier ist das \TeX Xikon mit seinen Beschreibungen und Tipps hilfreich. Es kommt allerdings auch die erste Kritik auf. Bei manchen Befehlen ist die Beschreibung unvollständig und Nebenwirkungen („Zu Risiken und Nebenwirkungen ...“) werden meist gar nicht angeführt. Dies kann gerade bei Anfängern zu Problemen führen.

In der News-Gruppe `de.comp.text.tex` kam eine weitere Art der Anwendung zum Vorschein. So freute sich jemand, dass er endlich nachlesen kann, welche \TeX -Befehle auch in \LaTeX verwendet werden dürfen. Stimmt, diese Information kann man dem Buch entnehmen. Dennoch sollte man damit äußerst vorsichtig umgehen. Das Vermischen von \TeX -Befehlen mit \LaTeX -Strukturen kann zu den ungewöhnlichsten Effekten und Fehlern führen, die den Anfänger vor unüberwindbare Hürden stellt. [...]

Natürlich kann kein noch so sorgfältig bearbeitetes Werk frei von Fehlern sein. Allerdings habe ich bisher nur unwesentliche Fehler entdeckt. So verweist beispielsweise der Befehl `\parindent` auf Abbildung 3, obwohl Abbildung 5 gemeint ist. Inhaltlich scheint das \TeX Xikon aber fehlerfrei zu sein – ich muss gestehen ich habe es nicht vollständig gelesen, aber wer liest schon ein Lexikon.

Ein wesentlicher Mangel, der sich über das ganze Buch hinzieht, ist meiner Meinung nach, dass die Verweise nicht referenziert werden. Auch wenn die Stichwörter alphabetisch aufgelistet sind, ist es doch einfacher eine bestimmte Seite aufzuschlagen. Ein weiteres Manko, das mir aufgefallen ist, bezieht sich auf die Beschreibung der Befehle verschiedener Makropakete wie beispielsweise `german.sty`. Hier wird oft nur ein Bruchteil der verfügbaren Befehle dargestellt. Ich denke hier hätten die Autoren entweder alle Möglichkeiten aufzeigen, oder ganz auf Beschreibung der Pakete verzichten sollen.

Wer noch auf der Suche nach einem vollständigen Lexikon zu \TeX ist, dem kann ich das \TeX Xikon nur wärmstens ans Herz legen. Von mir bekommt es das Prädikat „Als Nachschlagewerk empfehlenswert“. All diejenigen, die eher Lektüre zum Aufbau und Vertiefen von \TeX -Kenntnissen suchen, sollten sich lieber an das \TeX Xbook halten.

[...]

Salomon1995: Salomon, David: *The Advanced T_EXbook*; 1995; Springer, New York; ISBN 0-387-94556-3; XX+490 Seiten; Taschenbuch; 18 x 24 cm;

KATEGORIE: T_EX;

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 17.10.2002]: 65,01 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0387945563.01.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Synopsis: Why is T_EX so hard to use? Because it is in essence a programming language and so it is best viewed from this perspective. In this book, the author presents a complete course in T_EX which will be suitable for users of T_EX who want to advance beyond the basics. The initial chapters introduce the essential workings of T_EX, including a detailed discussion of boxes and glue. Later chapters cover a wide range of advanced topics such as:

- macros,
- conditionals,
- tokens,
- leaders,
- file I/O,
- the line- and page-break algorithms, and
- output routines.

Throughout, numerous examples are given and exercises (with answers) provide a means for readers to test their understanding of the material. As a result, no serious user of T_EX will want to be without this text.

Scherber1994*: Scherber, Peter (Redaktion): *Offizin, eine Schriftenreihe zu T_EX und META-FONT (Band 1, Hrsg. von DANTE e.V.)*; 1994; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-396-0; XI+159 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: METAFONT, T_EX;

Schumann1989*: Schumann, Lothar: *Professioneller Buchsatz mit T_EX – Lehrbuch für Anwender* (Weiterbildung Informatik); 1989; Oldenbourg, München, Wien; ISBN 3-486-21173-0; VIII+336 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: T_EX;

Schumann1991*: Schumann, Lothar: *Professioneller Buchsatz mit T_EX – Lehrbuch für Anwender*; 2. völlig überarbeitete Auflage, 1991; Oldenbourg, München, Wien; ISBN 3-486-21736-4; VIII+336 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: T_EX;

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1991]:

Rezension (Joachim Lammarsch): Und noch ein weiteres Buch ist in neuer Auflage erschienen. Es ist im Untertitel ein „*Lehrbuch für Anwender*“ und stammt aus der Feder von Lothar Schumann. Es handelt sich laut Titelseite um eine völlig überarbeitete Auflage. Da ich bereits die erste Auflage kannte, veranlasste mich dies, als erstes beide Auflagen zu vergleichen. Außer einem geänderten Zeilenumbruch und der Beseitigung einiger Fehler waren allerdings keine wesentlichen Änderungen zu finden. Die Beseitigung der Fehler ging auch nicht so weit, die Fußnotenmarkierungen aus dem Inhaltsverzeichnis zu entfernen, wo sie normalerweise nichts verloren haben.

Das Buch gliedert sich in zwei Teile: Teil 1 mit der Überschrift „Lehrbuch“ und Teil 2 mit der Überschrift „Quellentext“, der die Eingabe von Teil 1 enthalten soll. Der Lehrbuchteil gliedert sich in 10 Kapitel, entsprechend ist Teil 2 aufgliedert.

Kapitel 1 gibt eine Übersicht über Textverarbeitung im allgemeinen und beschreibt, was man aus der Sicht des Autors benötigt.

Kapitel 2 behandelt $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Grundlagen, wobei allerdings auffällt, dass es sich fast vollständig um eine Beschreibung von $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ handelt. Außerdem werden Sprachelemente behandelt, die absolut unüblich und nicht Teil der offiziellen $\text{T}_{\text{E}}\text{X}/\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Verteilung sind.

Kapitel 3 beschreibt Schriftformate. Kapitel 4 gibt eine Übersicht über einfache Strukturen. Hier handelt es sich wiederum um $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Strukturen und einige Makros, die man käuflich erwerben muss.

Kapitel 5–7 behandeln Tabellen, mathematische Texte und Graphiken. Kapitel 8 ist mit dem Titel „Spezielle Graphik für EDV-Anwendungen“ versehen und beschreibt ein Makropaket, das bei der Firma „Informatika“ gekauft werden kann.

In den Kapiteln 9 und 10 geht es um die Organisation von Buchsatz und um Schnittstellen von $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ zu anderen Systemen sowie um ein Programmsystem namens *ITMS*, wiederum ein Produkt der Firma „Informatika“.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass das Buch zwar unter dem Titel *Professioneller Buchsatz mit $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$* erschienen ist, in Wahrheit aber $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ mit speziellen Makros der Firma „Informatika“ beschreibt. Von seinen 352 Seiten entfallen mehr als 200 Seiten auf das Listing des Quell-Codes, wobei die wirklich interessanten Makros und Eingabeteile jedoch weggelassen wurden (sie sollen wohl gekauft werden). Auf Seite 19 kann man nachlesen, dass dem Buch eine $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Version des Jahres 1987 zugrunde liegt. Betrachtet man die Entwicklung der letzten Jahre innerhalb der $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Welt, wird ein $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ beschrieben, das in vielen Teilen völlig veraltet ist.

Es wäre noch vieles aufzuzählen, was mir an diesem Buch nicht gefällt. Ich kann es beim besten Willen nicht weiterempfehlen und habe mit der zweiten Auflage das gleiche gemacht, was ich schon mit der ersten getan habe, nämlich sie aus der Bibliothek unseres Universitätsrechenzentrums entfernt.

Schumann1995*: Schumann, Lothar: *Professioneller Buchsatz mit $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$* ; 1995; Oldenbourg, München, Wien; ISBN 3-486-23325-4; broschiert;

KATEGORIE: $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

Schwarz1987*: Schwarz, Norbert: *Einführung in $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$* ; 1987; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-925118-25-X; 192 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

Schwarz1988*: Schwarz, Norbert: *Einführung in $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$* ; 2. überarbeitete Auflage, 1988; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-925118-97-7; 272 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: Der Band behandelt die folgenden Themen:

- Textsatz
- Schriftenkatalog
- Mathematischer Formelsatz
- Tabellensatz
- Eigene Definitionen und Befehle
- Makros

- Wie \TeX arbeitet
- Variationen des Formelsatzes
- Fehlermeldungen
- Output-Routinen
- Anwendungsbeispiele
- Datenorganisation

Schwarz1988-2*: Schwarz, Norbert: *Einführung in \TeX* ; 2. Auflage, 1988; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-925118-97-7; 272 Seiten;

KATEGORIE: \TeX ;

ANMERKUNG: keine neue ISBN

Schwarz1990*: Schwarz, Norbert: *Einführung in \TeX* ; 2., erweiterte Auflage, 1990; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-925118-97-7; 272 Seiten;

KATEGORIE: \TeX ;

ANMERKUNG: keine neue ISBN

Schwarz1991*: Schwarz, Norbert: *Einführung in \TeX* ; 3. Auflage, 1991; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-925118-97-7; 336 Seiten;

KATEGORIE: \TeX ;

ANMERKUNG: keine neue ISBN

Schwarz1991-2*: Schwarz, Norbert: *Einführung in \TeX – Mit Version 3.0*; 3. Auflage, 1991; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-345-6; 336 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: \TeX ;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung:

- Der Band behandelt die folgenden Themen:
 - Textsatz
 - Schriftenkatalog
 - Mathematischer Formelsatz
 - Tabellensatz
 - Eigene Definitionen und Befehle
 - Makros
 - Wie \TeX arbeitet
 - Variationen des Formelsatzes
 - Fehlermeldungen
 - Output-Routinen
 - Anwendungsbeispiele
 - Datenorganisation

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1991]:

Rezension (Joachim Lammarsch): Im Gegensatz zu dem Buch *\TeX for the Impatient* ist das Buch von Norbert Schwarz ein Buch, mit dem man \TeX lernen kann. Es behandelt Schritt für Schritt alles, was man für die Anwendung von \TeX benötigt. Mittlerweile ist es in der dritten Auflage erschienen und behandelt ganz speziell auch die Änderungen, die \TeX 3.0 mit sich gebracht hat.

Es ist keine der üblichen Neuauflagen, die lediglich Fehlerbeseitigungen enthalten, sondern es wurde vom Autor nochmals stark erweitert, wodurch sein Umfang um fast 60 Seiten zunahm, und enthält alle neuen Befehle. Auch der neue interne Zeichen-Code mit seinen 256 Zeichen, wie er auf der europäischen T_EX-Tagung in Cork 1990 beschlossen wurde, ist beschrieben.

Legt man die zweite und dritte Auflage nebeneinander, fällt nicht nur auf, dass das Druckbild viel besser geworden ist (es wurde ein Drucker mit höherer Auflösung verwendet), sondern es kamen auch einige Abschnitte zusätzlich hinzu. So zum Beispiel einer darüber, wie in T_EX 3.0 Umlaute und Akzente behandelt werden, bzw. wie man Umlaute direkt über die Tastatur eingeben kann, wenn man noch nicht mit den neuen DC/EC-Zeichensätzen arbeitet. Oder über „Schmale Absätze und Umbruchsteuerung“ (`\emergencystretch`), „Testen der Makros“ (`\meaning`), „Blöcke und Schatten“, „Token Register“, „Format der Fehlermeldungen“, „Versteckte plain-T_EX-Befehle“, „Erweiterte 256-Zeichen-T_EX-Code-Belegung“ und vieles mehr.

Alles in allem hat die 3. Auflage im Vergleich zur 2. nochmals an Qualität gewonnen, wenn man von dem kleinen Schönheitsfehler absieht, dass ausgerechnet auf dem Umschlag der Schriftzug „T_EX“ falsch geschrieben wurde. Das hat aber bestimmt keinen Einfluss auf den Inhalt. Norbert Schwarz hat daran auch keine Schuld, der Umschlag wurde von Addison-Wesley gemacht. Aber laut Aussage vom Verlag werden die nächsten Bücher mit korrektem Logo versehen werden, so dass dieser Schönheitsfehler, der nicht zum ersten Mal auftrat, endlich auch der Vergangenheit angehören wird.

Schwarz1993: Schwarz, Norbert: *Einführung in T_EX – Incl. Version 3.0*; 3., überarbeitete Auflage, Nachdruck 1993, 1993; Addison-Wesley/Oldenbourg, München, Wien; ISBN 3-486-24349-7; 336 Seiten; gebunden; 24,5 cm;

KATEGORIE: T_EX;

PREIS: 35,28 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3486243497.03.LZZZZZZZ.gif>

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bud/2049859_01.jpg

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Der Band behandelt die folgenden Themen:

- Textsatz
- Schriftenkatalog
- Mathematischer Formelsatz
- Tabellensatz
- Eigene Definitionen und Befehle
- Makros
- Wie T_EX arbeitet
- Variationen des Formelsatzes
- Fehlermeldungen
- Output-Routinen
- Anwendungsbeispiele
- Datenorganisation

Sewell1989*: Sewell, E. Wayne: *Weaving a Program – Literate Programming in WEB*; 1989; Van Nostrand Reinhold, New York; ISBN 0-442-31946-0; XX+556 Seiten;

KATEGORIE: WEB;

Shultis1994: Shultis, J. Kenneth: *L^AT_EX Notes – Practical Tips for Preparing Technical Documents*; Book on Demand, 1994; Prentice-Hall, Upper Saddle River/NJ; ISBN 0-13-120973-6; XI+180 Seiten; Taschenbuch;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS [WWW.AMAZON.DE, 19.10.2001]: 37,31 EUR (ohne Preisbindung);

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/0131209736.01.LZZZZZZZ.jpg>

Shultis1995*: Shultis, J. Kenneth: *L^AT_EX-Tips – Praktische Hinweise zur Erstellung technischer Dokumente*; 1995; Prentice-Hall, München; ISBN 3-930436-25-6; XIII+194 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: L^AT_EX;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3930436256.03.LZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [DTK, 1/1999]:

Rezension (Gerd Neugebauer): Wenn ich irgendwo ein Buch aus dem T_EX-Umfeld sehe kann mich kaum etwas zurückhalten, es zu kaufen. Dies gilt insbesondere für solche Bücher, die sich nicht ausgesprochen um L^AT_EX-Einführungen handelt – ich glaube über das Stadium bin ich schon etwas hinaus. Deshalb hat der erste Anschein mich zu einem spontanen Kauf veranlasst.

Das Buch ist *keine* Einführung, sondern wendet sich explizit an Leser mit Grundkenntnissen. Darauf wird auch ausdrücklich im Vorwort hingewiesen. Dort sind auch einige Bücher genannt, die man gelesen haben könnte. Leider sind das vier englische Titel und von dreien habe ich noch nicht einmal etwas gehört – aber schließlich brauche ich auch keine Einführungen mehr.

Danach geht es dann auch unvermittelt ans T_EXnische. Im ersten Kapitel geht es um „Schriftarten“. Erst einmal fällt auf, dass ziemlich viele Tabellen enthalten sind. Für ein Nachschlagewerk ist so etwas sicher nicht schlecht. Im Gegenzug ist aber der Text leider nicht sehr flüssig zu lesen – vielleicht hätte ich das Vorwort doch ernst nehmen sollen, in dem angedeutet ist, dass in dem Buch verschiedenste Lösungen zusammengetragen wurden. Sehr bedenklich finde ich es auch, dass in diesem Kapitel ausführlich der Befehl `\newfont` besprochen wird, ohne über die Namensnennung hinaus auf die Möglichkeiten des „New Font Selection Scheme“ einzugehen, das es erlaubt, Schriften einzubinden, die sich den L^AT_EX-Schriftgrößen anpassen.

Im zweiten Kapitel geht es dann um „Textformatierung und Listen“. Hier verdichtet sich der Verdacht, dass es sich in dem Buch um ein Nachschlagewerk handelt. Zu den verschiedenen Themen sind jeweils ein paar Absätze geschrieben, die jemandem, der die Grundlagen mitbringt, einige neue Einsichten oder einfach Kochrezepte zu vermitteln vermag. Hier ist mir die Übersetzung unangenehm aufgefallen. Die im amerikanischen Führungszeichen wurden einfach übernommen, anstatt sie den deutschen Gepflogenheiten anzupassen.

Im zweiten Kapitel geht es dann um „Textformatierung und Listen“. Hier verdichtet sich der Verdacht, dass es sich in dem Buch um ein Nachschlagewerk handelt. Zu den verschiedenen Themen sind jeweils ein paar Absätze geschrieben, die jemandem, der die Grundlagen mitbringt, einige neue Einsichten oder einfach Kochrezepte zu vermitteln vermag. Hier ist mir die Übersetzung unangenehm aufgefallen. Die im amerikanischen Führungszeichen wurden einfach übernommen, anstatt sie den deutschen Gepflogenheiten anzupassen.

Im dritten Kapitel geht es um „Das Formatieren von Seiten“. In diesem Kapitel wird weniger eingestreuter L^AT_EX-Quelltext gezeigt. Das kommt der Lesbarkeit sehr zugute. Auch sind in diesem Kapitel einige Graphiken enthalten, die die verschiedenen Parameter visualisieren. So etwas habe ich schon einige Male auf Papier aufgezeichnet, deshalb hat mir das in gedruckter Form sehr gut gefallen.

Im vierten Kapitel werden „Mathematik und Gleichungen“ behandelt. Hier ist wieder sehr viel anhand von Beispielen erläutert, was der Verwendung als Kochbuch zugute kommt. Leider wird

nicht auf $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ - $\mathcal{L}\mathcal{A}\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$ eingegangen, das doch einige recht nützliche Möglichkeiten für diesen Bereich bereitstellt.

Das fünfte Kapitel ist „Tabellen“ gewidmet. Anstelle der Standardlösungen für Tabellensatz, wird großteils auf spezielle Makros zurückgegriffen, deren Dokumentation wohl nur kommerziell zu erhalten ist. Leider kommen in diesem Kapitel auch sehr viele Linien in den Tabellen vor – vielleicht muss ich doch irgendwann meinen Beitrag für „DTK“ über Tabellensatz fertig schreiben.

Im sechsten Kapitel geht es um „Graphik“. Leider wird ziemlich viel Raum an das Erstellen von Graphiken mit der `picture`-Umgebung und `eepic` verschwendet. Das ist nicht nur mühselig, sondern die Ergebnisse sind nur bedingt brauchbar. Zur Einbindung von fremden Graphiken, beispielsweise im PostScript-Format, werden nur Hackerlösungen angegeben. Hier wäre es in erster Linie angebracht gewesen, die Bordmittel von $\mathcal{L}\mathcal{A}\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$ einzusetzen. Analoges gilt für Bilder, die von Text umflossen werden. Anstelle der Verwendung eines der dafür vorgesehenen $\mathcal{L}\mathcal{A}\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$ -Pakete wird auf unterster Ebene mit $\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$ -Primitiven und `\specials` gearbeitet. Alles in allem sollte man sich dieses Kapitel wohl besser ersparen.

Das siebte Kapitel ist mit „Große Dokumente“ überschrieben. Hier wird mir zum ersten Mal klar, dass das ganze Buch nur von $\mathcal{L}\mathcal{A}\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}2.09$ handelt. Tatsächlich, kein Wort von $\mathcal{L}\mathcal{A}\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}2\epsilon$ im ganzen Buch. Hier noch ein Bonmot der Übersetzung: Eine Überschrift lautet „Kreuzreferenzen“. Das war wohl „crossreferences“ und sollte besser mit „Querverweise“ übersetzt werden.

Das achte Kapitel behandelt „Nützliche Stile“. Einige Erweiterungen werden vorgestellt. Inzwischen sind aber alle vorgestellten Stile als Pakete für $\mathcal{L}\mathcal{A}\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}2\epsilon$ vorhanden. Trotzdem hat mich dieses Kapitel angeregt, etwas Neues auszuprobieren. Auch wenn man ein Paket schon mehrmals benutzt hat, kann man in uralten Beschreibungen noch etwas Neues entdecken. Wenn man den $\mathcal{L}\mathcal{A}\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$ -Begleiter schon im Schrank hat, kann man sich dieses Kapitel auch getrost ersparen.

Im anschließenden neunten Kapitel werden „Makros und verschiedene Tricks“ vorgestellt. Hier geht es zum Teil auch wieder in die Innereien von $\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$. Die vorgestellten Lösungen stehen meistens ohne tiefere Erklärungen. Damit sind sie als Kochrezepte oder als Anregung brauchbar, die man zum Knobeln nutzen kann, um die dahinterliegenden Ideen zu verstehen.

Alles in allem ist das Buch etwas hinter der Zeit zurück. Trotzdem kann es denjenigen als Anregung dienen, die beispielsweise auch in den News-Gruppen aktiv sind. Aus dieser Quelle stammt auch wohl ein Teil des Inhalts. Wenn man also gerade an irgendeinem Strand liegt und keinen Internetzugang in greifbarer Nähe hat, kann man so den Entzugserscheinungen entgegenwirken und ein nostalgisches Gefühl heraufbeschwören: „Ach ja, so war das damals, in der guten alten Zeit“.

Snow1992*: Snow, Wynter: *TEX for the Beginner – with L^AT_EX notes*; 1992; Addison-Wesley, Reading/MA; ISBN 0-201-54799-6; XII+377 Seiten;

KATEGORIE: $\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$;

Sowa1994*: Sowa, Friedhelm: *TEX/L^AT_EX und Graphik – Ein Überblick über die Verfahren*; 1994; Springer, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 3-540-56468-3; XV+115 Seiten; broschiert;

KATEGORIE: $\mathcal{L}\mathcal{A}\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$, $\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/3540564683.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Kurzbeschreibung: $\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$ und $\mathcal{L}\mathcal{A}\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$ gehören zum Standardrüstzeug für das Entwerfen und Setzen von technisch-wissenschaftlichen Texten. Für das Setzen von Zeitschriftenbeiträgen, Buchmanuskripten, Forschungsberichten und Dissertationen unterstützt $\mathcal{T}\mathcal{E}\mathcal{X}$ das Einbinden

von Bildern und Grafiken nur ansatzweise. Wie man grafische Elemente (Grafiken und Halbtonbilder) in $\text{T}_{\text{E}}\text{X}/\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Dokumente einbindet, zeigt dieses Buch. Es stellt an vielen Beispielen verschiedene Möglichkeiten vor und zeigt, wie man im Einzelfall vorgeht. Ein Buch für $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Benutzer und $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Novizen mit Interesse für die Text-Grafik-Integration.

BESCHREIBUNG [DTK, 2/1994]:

Rezension (Rainer Schöpf): Das Buch von Friedhelm Sowa schließt eine seit langer Zeit bestehende Lücke im Markt für Bücher über $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$. Mir ist kein anderes Buch bekannt – auch nicht in einer anderen Sprache – das sich des Problems der Einbindung von Graphiken in $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Dokumente so ausführlich annimmt. Der Autor bringt seine langjährige Erfahrung mit diesem Problem und die bestehenden oder vorgeschlagenen Lösungswege ein.

Nach einer kurzen Einführung, die dem Laien überhaupt erst einmal das Problem vor Augen führt, werden die zwei Wege, nämlich Ausnutzung der systemimmanenten Graphikfähigkeit (d.h. Graphik in und mit $\text{T}_{\text{E}}\text{X}/\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ selbst) auf der eine Seite, und die Einbindung externer Graphiken auf der anderen Seite diskutiert. Im ersten Teil geht der Autor auf eine Reihe von Lösungen innerhalb der $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Welt ein: $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ `picture`, `epic`, `eepic`, `PICT_{\text{E}}\text{X}`, `MFpic`, Hilfsprogramme; im zweiten Teil wird die Integration von Bitmap-Graphiken mittels des Programms *BM2Font* und von Vektorgraphiken mittels *hp2xx* beschrieben.

Ein weiteres Kapitel ist der Graphikeinbindung in den dvi-Treibern gewidmet; dabei wird insbesondere auf die weltweit wohl meistverwendeten Treiber *dvips* (für PostScript-Ausgabe) und des `em_{\text{T}}\text{E}X`-Paketes eingegangen. Ein Abschnitt über Bildschirmtreiber rundet diesen Teil ab.

Alles in allem ein sehr empfehlenswertes Buch für diejenigen, die sich für das Problem der Graphikeinbindung in $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ oder $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ interessieren. Allerdings vermisse ich auch hier den Hinweis auf $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X} 2_{\epsilon}$, das gerade für die Graphikeinbindung neue Möglichkeiten bietet.

Spivak1989*: Spivak, Michael D.: *L^AT_EX, The Synthesis*; 1989; The TeXplorators Corporation, Houston/TX; VIII+289 Seiten;

KATEGORIE: $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

Spivak1991*: Spivak, Michael D.: *The L^AT_EX Wizard's Manual*; 1991; The TeXplorators Corporation, Houston/TX;

KATEGORIE: $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

Spivak1980*: Spivak, Michael D.: *The Joy of T_EX – A Gourmet Guide to Typesetting Technical Text by Computer: With Numerous Explicit Illustrations (Version 1)*; 1980; American Mathematical Society, Providence/RI; 134 Seiten;

KATEGORIE: $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

Spivak1986*: Spivak, Michael D.: *The Joy of T_EX – A Gourmet Guide to Typesetting with the A_MS-T_EX macro package*; 1986; American Mathematical Society, Providence/RI; ISBN 0-8218-2999-8; XVIII+290 Seiten;

KATEGORIE: $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

Spivak1990*: Spivak, Michael D.: *The Joy of T_EX – A Gourmet Guide to Typesetting with the A_MS-T_EX macro package*; 2nd Revised Edition, 1990; American Mathematical Society, Providence/RI; ISBN 0-8218-2997-1; XXII+309 Seiten;

KATEGORIE: $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

vonBechtolsheim1992*: von Bechtolsheim, Stephan: *T_EX in Practice*; 1992; Springer, New York; 1587 Seiten;

KATEGORIE: $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

ANMERKUNG: vierbändiges Werk; mit 31 Illustrationen

vonBechtolsheim1992-2*: von Bechtolsheim, Stephan: *TEX in Practice – Volume 1: Basics* (Monographs in Visual Communications); 1992, 1993; Springer, New York, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 0-387-97595-0, 3-540-97595-0; 359 Seiten;

KATEGORIE: TEX;

vonBechtolsheim1992-3*: von Bechtolsheim, Stephan: *TEX in Practice – Volume 2: Paragraphs, Math, and Fonts* (Monographs in Visual Communications); 1992, 1993; Springer, New York, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 0-387-97596-9, 3-540-97596-9; 384 Seiten;

KATEGORIE: TEX;

vonBechtolsheim1992-4*: von Bechtolsheim, Stephan: *TEX in Practice – Volume 3: Tokens, Macros* (Monographs in Visual Communications); 1992, 1993; Springer, Berlin, Heidelberg, London, New York; ISBN 0-387-97597-7, 3-540-97597-7; 544 Seiten;

KATEGORIE: TEX;

vonBechtolsheim1992-5*: von Bechtolsheim, Stephan: *TEX in Practice – Volume 4: Output Routines, Tables* (Monographs in Visual Communications); 1992, 1993; Springer, New York, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 0-387-97598-5, 3-540-97598-5; 300 Seiten;

KATEGORIE: TEX;

vonBechtolsheim1994*: von Bechtolsheim, Stephan: *TEX in Practice – Volume 1–4*; 1994; Springer, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 3-540-97296-X; 1850 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: TEX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Designed as a tutorial and guide for first-time users of this computer typesetting system, this is a four-volume set which slowly takes the reader step-by-step through all procedures. Each stage is illustrated with practical examples.

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Synopsis: TEX has always been regarded as the most elegant and powerful system for computer typesetting. However, its widespread use, beyond academia, was hampered by its complexity. Recently, fairly good TEX implementations have come out for PCs putting TEX on the desks of many people: writers, designers, desktop publishers, engineers, and consequently, the interest in TEX has surged. What is needed at this point is a book that teaches step-by-step how to use TEX, illustrating each step by meaningful examples. This is exactly what S. v. Bechtolsheim's book does. It is a tutorial and guide for the first-time users of TEX, as well as a reference for the most experienced "TEXpert". *TEX in Practice* will appear as a four volume set, starting with

- TEX in Practice, Volume 1: Basics;
- TEX in Practice, Volume 2: Paragraphs, Math and Fonts;
- TEX in Practice, Volume 3: Tokens, Macros;
- TEX in Practice, Volume 4: Output Routines, Tables.

TEX in Practice will be an indispensable reference for the TEX community and a guide through the first steps for the TEX novice.

vonBechtolsheim1994-2*: von Bechtolsheim, Stephan: *TEX in Practice – Volume 1: Basics*; 1994; Springer, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 3-540-97595-0; gebunden;

KATEGORIE: TEX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Designed as a tutorial and guide for first-time users of this computer typesetting system, this is part of a four-volume set which slowly takes the reader step-by-step through all procedures. Each stage is illustrated with practical examples.

vonBechtolsheim1994-3*: von Bechtolsheim, Stephan: *TEX in Practice – Volume 2: Paragraphs, Math, and Fonts*; 1994; Springer, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 3-540-97596-9; 368 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: TEX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Designed as a tutorial and guide for first-time users of this computer typesetting system, this is part of a four-volume set which slowly takes the reader step-by-step through all procedures. Each stage is illustrated with practical examples.

vonBechtolsheim1994-4*: von Bechtolsheim, Stephan: *TEX in Practice – Volume 3: Tokens, Macros*; 1994; Springer, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 3-540-97597-7; 656 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: TEX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Designed as a tutorial and guide for first-time users of this computer typesetting system, this is part of a four-volume set which slowly takes the reader step-by-step through all procedures. Each stage is illustrated with practical examples.

vonBechtolsheim1994-5*: von Bechtolsheim, Stephan: *TEX in Practice – Volume 4: Output Routines, Tables*; 1994; Springer, Berlin, Heidelberg, London; ISBN 3-540-97598-5; 422 Seiten; gebunden;

KATEGORIE: TEX;

BESCHREIBUNG [WWW.AMAZON.DE]:

Designed as a tutorial and guide for first-time users of this computer typesetting system, this is part of a four-volume set which slowly takes the reader step-by-step through all procedures. Each stage is illustrated with practical examples.

Vulis1992*: Vulis, Michael: *Modern TEX and its Applications*; 1992; CRC Press, Boca Raton/FL; ISBN 0-8493-4431-X; 275 Seiten;

KATEGORIE: TEX;

Walsh1994*: Walsh, Norman: *Making TEX Work (Text Processing)*; 1994; O'Reilly & Associates; ISBN 1-56592-051-1; XXXVI+483 Seiten; Taschenbuch;

KATEGORIE: TEX;

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/1565920511.01.MZZZZZZZ.gif>

BESCHREIBUNG [DTK, 4/1994]:

Rezension (Harald Schoppmann): Über TEX und vor allem LATEX sind bereits viele Bücher erschienen. All diesen Büchern gemeinsam ist ein anwenderorientierter Ansatz, bei dem die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Textsatzsystems aus den unterschiedlichsten Richtungen betrachtet werden. Voraussetzung ist dabei jedoch immer ein funktionsfähiges Grundsystem von TEX. Bei der Installation und der Auswahl geeigneter Treiber ist der Systembetreiber (bzw. auf PCs der Anwender) meist ganz auf sich allein gestellt. Genau an dieser Stelle setzt das Buch „*Making TEX Work*“ von Norman Walsh an, das (nach dem Umschlagtext) ein Führer durch das Labyrinth der TEX-Tools sein will. Behandelt wird die Implementation von TEX und der im weitesten Sinne dazugehörenden Zusatzprogramme auf den gängigsten Plattformen (UNIX, MS-DOS, OS/2, Apple MacIntosh, Atari, ...). Daneben werden die wichtigsten Makropakete kurz vorgestellt. Als Bezugsquelle für die besprochenen Pakete wird vor allem auf die CTAN-Archive (FTP/Mail-Server) verwiesen, deren Struktur beschrieben wird. Kommerzielle Programme werden ebenfalls mit Herstelleradressen vorgestellt.

Das ca. 500 Seiten starke Buch besteht aus einem Vorwort, das allgemeine Hinweise über verfügbare TEX-Implementationen und Bezugsmöglichkeiten enthält, und drei Hauptteilen. Ein umfangreicher Anhang und ein ausführliches Stichwortverzeichnis runden den Text ab.

Der erste Teil erläutert die Arbeitsweise von T_EX und stellt Vergleiche mit WYSIWYG-Systemen an. Das Zusammenspiel von T_EX-, L^AT_EX-, Style-, TFM- und anderer Dateien bei der Formatierung einer Eingabedatei wird anhand von Diagrammen beschrieben. Nach dieser straffen Einleitung werden als wichtigste Anwenderschnittstelle einige verbreitete Editoren und T_EX-Shells besprochen. Aus der unübersehbaren Fülle von Editoren wurden diejenigen ausgewählt, für die spezielle T_EX-Modi verfügbar sind. Dies sind z.B. *Emacs* in Verbindung mit AUC-T_EX (für UNIX/DOS) oder *epm* mit *epmtex* (OS/2). Die erwähnten T_EX-Shells sind überwiegend nur für PCs verfügbar. Anschließend wird die Syntax des T_EX-Aufrufs beschrieben, wobei auf systemspezifische Besonderheiten und Fehlerquellen hingewiesen wird. Darauf folgt eine stichwortartige Vorstellung der bekanntesten Makropakete.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit Problemen, die bei der Bearbeitung von komplexen Dokumenten entstehen. Zuerst wird erklärt, wie T_EX Fonts behandelt und wie spezielle Fonts angesprochen werden können. Anschließend werden die unterschiedlichen Möglichkeiten vorgestellt, mit denen Grafiken erzeugt und in T_EX-Dokumente integriert werden. Besonders ausführlich werden in diesem Zusammenhang Bildschirm- und Druckertreiber beschrieben. Daneben werden auch speziell Lösungen für mehrsprachige Texte und Online-Dokumentationssysteme behandelt. Dieser Teil wird mit einem Crash-Kurs in METAFONT und der Vorstellung von Programmen zum Generieren von Bibliographien und Stichwortverzeichnissen abgeschlossen.

Im dritten Teil werden verschiedene T_EX-Implementationen vorgestellt. Besonders ausführlich wird dabei auf die freie emT_EX-Verteilung für DOS und OS/2 eingegangen. Unter den kommerziellen Programmen wird vom konventionellen MicroT_EX über Windows-Umgebungen (PCT_EX for Windows) bis zum *Fast*-WYSIWYG-System Scientific Word alles aufgeführt, was auf T_EX aufbaut. Neben dem PC wird hierbei auch der Macintosh berücksichtigt. Daran schließt sich eine lange Liste mit Kurzbeschreibungen von mehr oder weniger nützlichen Tools an, die auf den CTAN-Servern zu finden sind.

Der Anhang bildet mit über 130 Seiten eigentlich den vierten Hauptteil des Buches, der größte Teil davon sind Font-Beispiele. Daneben findet man einige nützliche Shell-Skripte und Batch-Dateien, mit denen beispielsweise automatisch Fonts durch METAFONT generiert werden können.

Ein Buch, das ein so komplexes System wie T_EX und all seine Zusatzprogramme beschreiben will, kann nur eine Momentaufnahme liefern. Bedingt durch den Redaktionsschluss des Buches im Frühjahr '94 konnte deshalb auch nur die Betaversion von L^AT_EX 2_ε besprochen werden. Im Text werden aber die unterschiedlichen Komponenten (z.B. NFSS2) behandelt. Entsprechend kann das Buch auch nicht alle Programme beschreiben, die im weitesten Sinne mit T_EX zusammenhängen. Norman Walsh ist es aber gelungen, die Struktur des T_EX-Systems zu beschreiben. Mit den hier vermittelten Informationen wird dem Interessierten der Weg geebnet, um Lösungen für spezielle Probleme, wie die Integration von Grafiken, das Drucken in Farbe oder die Ansteuerung eines bestimmten Druckers, zu lösen. Er liefert die nötigen Schlüssel, um den Bestand von Tools auf den CTAN-Servern zu erschließen. Die typischen Probleme bei T_EX-Installationen (z.B. Pfade zu den Font-Verzeichnissen) werden theoretisch behandelt; *Kochrezepte* zur Beseitigung von Störungen sucht man dagegen vergeblich.

Das vorliegende Buch kann aber nur einem eingeschränkten Anwenderkreis empfohlen werden. Vor allem Systembetreuer von heterogenen Netzwerken finden hier vielleicht die benötigten Informationen, um Anwenderwünsche zu erfüllen. Aber auch PC-Benutzer, die Software für spezielle Aufgaben suchen und vor etwas Handarbeit bei der Installation nicht zurückschrecken, erhalten hier ebenfalls wichtige Hinweise. Der *normale Anwender*, der seine Texte mit L^AT_EX formatiert und ein funktionierendes T_EX-System besitzt, benötigt das Buch jedoch nicht.

Das Buch ist in gut verständlichem Englisch geschrieben und eignet sich aufgrund der ausführlichen Register auch als Nachschlagewerk. Zahlreiche Bildschirmfotos, Flussdiagramme und Tabellen lockern den Text auf. Eine Fundgrube für alle, die auf der Suche nach speziellen

(oder exotischen) Fonts sind, ist Anhang B, wo auf ca. 40 Seiten über 100 frei verfügbare Fonts vorgestellt werden.

Willms2001: Willms, Roland; Albrecht, Ralf (Herausgeber); Nicol, Natascha (Herausgeber): *L^AT_EX. Echt einfach. – Das kinderleichte Computerbuch*; 2001; Franzis', Poing; ISBN 3-7723-6599-X; 254 Seiten; mit CD-ROM; kartoniert/broschiert; 24 cm;

KATEGORIE: L^AT_EX;

PREIS: 15,31 EUR (mit Preisbindung);

BILD [WWW.BUCH.DE]:

http://www2.buch.de//bud/2956362_01.jpg

BILD [WWW.AMAZON.DE]:

<http://images-eu.amazon.com/images/P/377236599X.03.LZZZZZZZ.jpg>

BESCHREIBUNG [DTK, 1/2002]:

Rezension (Knut Lickert): Jedes Mal, wenn ich in die Bibliothek gehe, schaue ich kurz in der EDV-Abteilung, welche L^AT_EX-Bücher gerade nicht verliehen sind. Diesmal stoße ich auf ein neues Einführungsbuch: „L^AT_EX“ aus der Reihe *echt einfach – die kinderleichten Computer-Bücher*. Mein erster Eindruck: Das Buch ist wirklich einfach und wendet sich an L^AT_EX, teilweise gar an Computer-Anfänger. Das Buch zeigt Schritt für Schritt, wie T_EX installiert wird und wie Dokumente erstellt werden. Für eine etwas eingehendere Untersuchung leihe ich mir das Buch aus.

Die Einleitung geht kurz auf die Geschichte von T_EX und L^AT_EX ein. Es werden die verwendeten Symbole und Schriften erläutert sowie auf die Internet-Seite <http://www.jlauncher.com> verwiesen, wo der Autor sein Programm *Jlauncher* auch als L^AT_EX-Umgebung empfiehlt. Etwas irritierend für den L^AT_EX-Kenner: kein Wort zu Betriebssystemen. Im weiteren Verlauf des Buchs wird klar, dass der Autor Windows verwendet, unter anderem, wenn er auf Unterschiede zwischen Windows 95/98/ME und Windows NT 4/2000 eingeht. Leider versäumt er zu erwähnen, dass T_EX betriebssystemunabhängig ist und auf allen gängigen Plattformen läuft – eine seiner Stärken.

Auf 35 Seiten wird erklärt, wie MiK_T_EX, *GhostScript* und *Acrobat Reader* installiert werden. Die Programme werden auf der beiliegenden CD-ROM mitgeliefert. Problematisch erscheint mir in Hinblick auf schon vorhandene T_EX-Installationen der Tipp, eine eventuelle Verknüpfung der Dateinamenserweiterung `.tex` mit anderen Anwendungen durch Assoziation mit dem Windows-Editor *Notepad* zu ersetzen.

Bereits die Installationsbeschreibung sieht die Erstellung des ersten Dokuments vor, mit dem man die Installation testen kann. In diesem Beispiel wird erklärt, wie der Windows-Explorer bedient, der Editor gestartet und L^AT_EX von der MS-DOS-Eingabeaufforderung aus aufgerufen wird. Im ersten Dokument gleich eine mathematische Formel einzuführen, mag die Leistungsfähigkeit von L^AT_EX demonstrieren, erscheint mir als Einstieg aber etwas gewagt. Neben T_EX wird die Konvertierung von dvi-Dateien zu PostScript und PDF erläutert. Einen Hinweis auf pdf_T_EX konnte ich nicht finden.

Im Folgenden erläutert der Autor, wie man L^AT_EX-Dokumente schreibt und erklärt die wichtigsten Befehle und Umgebungen. Alle Erläuterungen beziehen sich auf die MiK_T_EX-Installation von der beigelegten CD-ROM. Zwar weist der Autor darauf hin, dass im CTAN viele Erweiterungen zu finden sind; mir fehlen allerdings einige wichtige Beispiele. Kennt man nur dieses Buch, glaubt man, es gebe nur die Standardklassen `letter`, `article`, `report` oder `book`. Anpassungen an europäische Verhältnisse wie die Koma-Klassen werden nicht erwähnt. Als Neuling lernt man das Paket `german` mit der Eingabemöglichkeit "a für ä kennen; die Existenz eines Pakets wie `inputenc` wird nicht erwähnt, `ngerman` auch nicht.

Es werden viele Manipulationsmöglichkeiten gezeigt (Änderung der Schriftgröße, Anpassung des Seiten-Layouts); das Konzept der logischen Auszeichnung (Markup) wird jedoch nicht

erläutert. Wie neue Pakete vom CTAN installiert werden, ist im Abschnitt „Textelemente drehen“ versteckt.

Interessant ist ein Abschnitt über die Möglichkeit, mittels *Imagemagick* von $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ erzeugte Textabschnitte über PostScript in Bitmaps und GIF-Bilder umzuwandeln, um sie anschließend in andere Programme einzubinden. Etwas aus dem Rahmen fällt ein Abschnitt, in dem die Einbindung des Paketes `tipa` erläutert wird. Man bekommt den Eindruck, der Autor verwendet $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ nur, um kurze Texte mit mathematischen Formeln oder Lautschrift zu schreiben, die er dann als Bilder in WinWord einbindet.

Das Buch ist von der Aufbereitung eher ein Windows- als ein $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Buch. Auf die $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Einstiegsprobleme von Windows-Nutzern wird durchaus eingegangen; wenn man dann aber keine weitere Literatur liest, wird der Einsteiger von der weiteren Verwendung von $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ womöglich eher abgeschreckt. Die Stärken von $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ werden nicht gezeigt, weitere Pakete, die Schwächen beheben, nicht erwähnt.

Beim Lesen war ich des Öfteren versucht, meine Kommentare in das Buch zu schreiben. Ich kann mir gut vorstellen, das Buch einem mit Windows arbeitenden Bekannten für seine ersten Schritte mit $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ zu geben. Begleitende Kommentare und fortführende Literatur sind allerdings unabdingbar, um $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ wirklich nutzen zu können. Es würde mich freuen, wenn das Buch vor einer Neuauflage gründlich überarbeitet würde.

Wonneberger1987*: Wonneberger, Reinhard: *Kompaktführer $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$* (Addison-Wesley Kompaktführer); 1987; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-925118-46-2; XIII+141 Seiten; broschiert;
KATEGORIE: $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

Wonneberger1988*: Wonneberger, Reinhard: *Kompaktführer $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$* (Addison-Wesley Kompaktführer); 2. Auflage, 1988, 1990 (Nachdruck), 1991 (Nachdruck); Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-152-6; XIV+141 Seiten; broschiert;
KATEGORIE: $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

Wonneberger1993*: Wonneberger, Reinhard: *Kompaktführer $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$* (Addison-Wesley Kompaktführer); 3. durchgesehene und erweiterte Auflage, 1993; Addison-Wesley, Bonn; ISBN 3-89319-589-0; XVI+166 Seiten; broschiert;
KATEGORIE: $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;

BESCHREIBUNG [TEXBOOK3.BIB]:

Umschlagtext: $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ ist ein im akademischen Umfeld weit verbreitetes Formatierungswerkzeug für schwierige Texte. Technisch gesehen handelt es sich um ein spezielles umfangreiches Makropaket für Donald E. Knuths Satzsystem $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$. Der Benutzer braucht normalerweise keine $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Kenntnisse. Der bewährte Addison-Wesley-Kompaktführer liegt nunmehr in dritter, erweiterter Auflage vor. Bei der Erweiterung geht es im wesentlichen um einen neuen Abschnitt über den „German Style“, eine seit Erscheinen der früheren Auflage neu entwickelte und inzwischen weit verbreitete Ergänzung von $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ im Hinblick auf die Besonderheiten der deutschen Sprache.

Zlatuska1992*: Zlatuska, Jiri (Editor): *Euro $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ '92 – Proceedings of the 7th European $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ Conference. Prague, Czechoslovakia, September 14–18, 1992*; 1992; Masarykova universita, Brno; ISBN 80-210-0480-0; II+330 Seiten; kartoniert/broschiert; 24 x 17 cm;
KATEGORIE: $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$, $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$;